

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin

Handbuch der
Erwerbstätigenstatistik
in der ehemaligen DDR

Ergänzungsband 3
- Rückrechnungsmethodik -

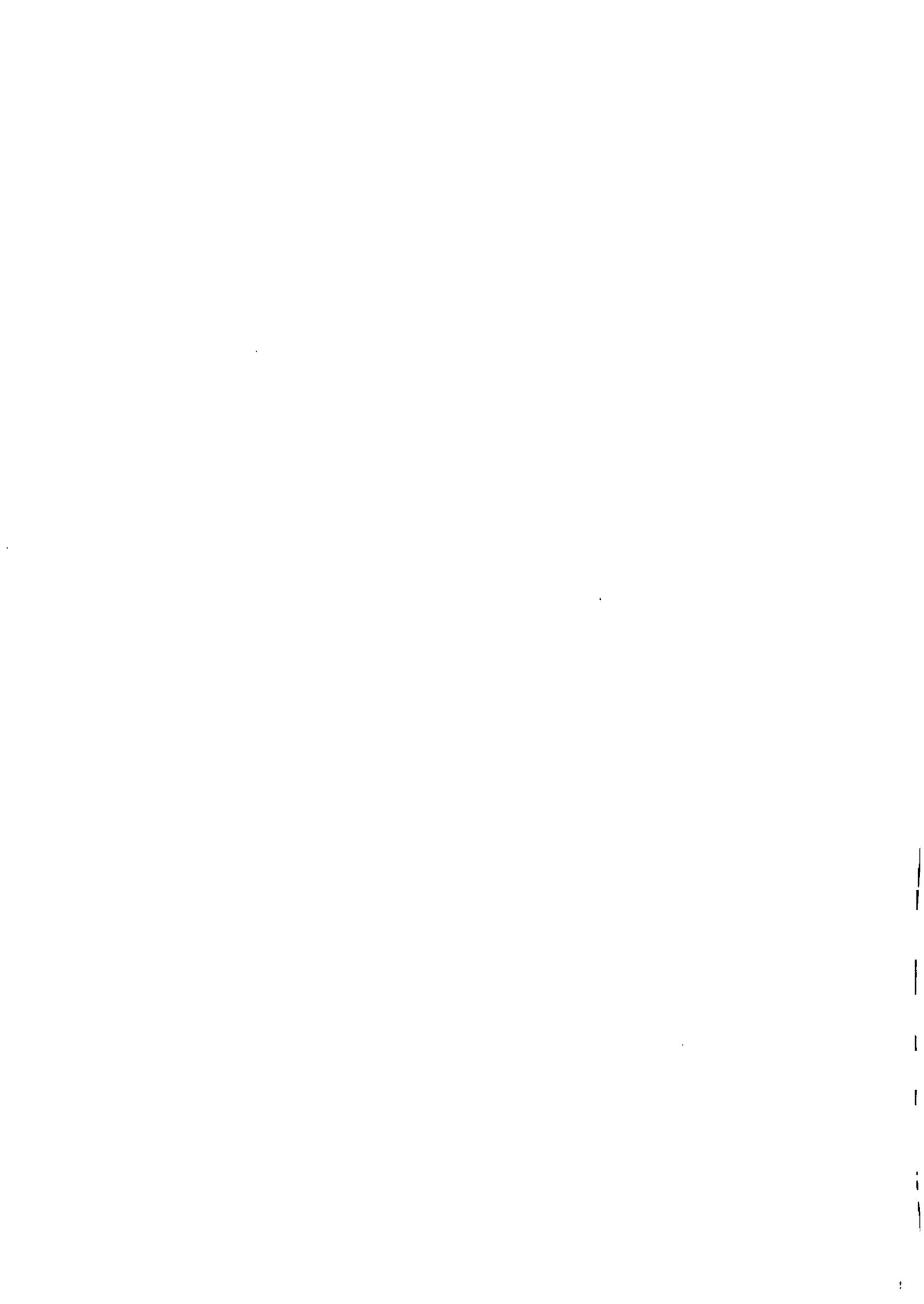
Statist. Bundesamt - Bibliothek



97-01041

(97.808)

Berlin, Mai 1996



Inhalt

Vorbemerkung

Dokumentation der Erwerbstätigenrückrechnung (1950 bis 1989)

Anlagen zur Dokumentation der Erwerbstätigenrückrechnung (1950 bis 1989)

- Anlage 1 Hinweise zu den Nachaufbereitungsergebnissen und Arbeitstabellen für die Erwerbstätigenrückrechnung 1989
- Anlage 2 Dokumentation - Ermittlung von Teilergebnissen - „x-Bereich“
- Anlage 3 Dokumentation - Ermittlung von Teilergebnissen - Mütter in der bezahlten Freistellung
- Anlage 4 VGR-Rechenbereiche (Fassung für die Erwerbstätigenrückrechnung)
- Anlage 5 Das Nachaufbereitungsregister - zusammenfassender Überblick (Aufgaben, Inhalt, Entstehung, Anwendung)
- Anlage 6 Definitionen
- Anlage 7 Datendokumentation für die Erwerbstätigenrückrechnung

Dokumentationen weiterführender Rückrechnungen

- Ermittlung von Erwerbstätigenangaben nach Kreisen für 1989
- Dokumentation der Erwerbstätigenrückrechnung,
Teilaufgabe: wirtschaftssystematische Untersetzung der für die Jahre vor 1970 rückgerechneten Daten
- Definitions- und Beschreibungsblatt zu den Rückrechnungen für das Gebiet der ehemaligen DDR - Bruttolöhne und -gehälter -
- Dokumentation der Rückrechnung der Erwerbstätigen und der Löhne und Gehälter,
Teilaufgabe: Differenzierung des Einzelhandels nach WZ '79(3) für rückgerechnete Daten zu den Merkmalen Erwerbstätige, Abhängige sowie Löhne und Gehälter der Jahre 1989 und 1988 (nach Ländern)

- Dokumentation der Rückrechnung der Erwerbstätigen und der Löhne und Gehälter,
Teilaufgabe: Differenzierung des Einzelhandels nach WZ '79(3) für rückgerechnete Daten
zu den Merkmalen Erwerbstätige, Abhängige sowie Löhne und Gehälter 1985
(nach Ländern)

Tabelle der Koeffizienten zur Umrechnung von Beschäftigtenangaben in der Gliederung
nach Vierstellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 in die Gliederung nach
Rechenbereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Systematik der Volkswirtschaftszweige der Deutschen Demokratischen Republik (Ausgabe
1985); Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Abteilung Volkswirtschaftliche
Systematisierung

Vorbemerkung

Nach der Herstellung der Einheit Deutschlands erwuchs den Statistikern u.a. die Aufgabe, die Erhebungsergebnisse der amtlichen Statistiken der ehemaligen beiden deutschen Teilstaaten methodisch vergleichbar zu machen. Im wesentlichen ging es um zwei Dinge. Zum ersten waren wichtige Daten aus Erhebungen der DDR-Statistik hinsichtlich Definitionen und Klassifikationen auf die für die BRD-Statistik geltenden Regelungen umzurechnen. Zweitens waren diese Daten, soweit notwendig und möglich, in der Länderstruktur darzustellen. Für all diese Arbeiten hat sich in der Praxis der Begriff Rückrechnung durchgesetzt. Näheres zur Rückrechnung findet man bei O. Angermann (Sammlung, Sicherung und Rückrechnung von statistischen Angaben über die ehemalige DDR¹⁾) sowie in den Beiträgen der vom Statistischen Bundesamt am 25. und 26. Mai 1992 in Berlin durchgeführten Expertentagung²⁾. Aus der letztgenannten Quelle ist besonders der Beitrag von A. Lachnit zum Rückrechnungsprojekt des Statistischen Bundesamtes hervorzuheben³⁾, nicht zuletzt deshalb, weil dort auch speziell auf die Rückrechnung von Daten über die Erwerbstätigen eingegangen wird.

Nach der mit Unterstützung des Gemeinsamen Statistischen Amtes der neuen Bundesländer 1990/1991 realisierten Einführung der BRD-Statistiken im Beitrittsgebiet, verbunden mit dem Auf- und Ausbau Statistischer Landesämter, wurden ab 1992, auch auf dem Gebiet der Erwerbstätigenstatistik, Rückrechnungsarbeiten durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Rückrechnung der Daten der Erwerbstätigenstatistik der ehemaligen DDR waren Grundlage der Veröffentlichungen

- Erwerbstätige 1950 bis 1989, Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR, Heft 14, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994 und
- Ausgewählte Zahlen zum Binnenhandel 1985, 1988 und 1989, Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR, Heft 21, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995 sowie
- für den Beitrag Wandel der Arbeitsplatzstruktur in der ehem. DDR bis zur Vereinigung von U. Ludwig in Wirtschaftsstruktur und Arbeitsplätze im Wandel der Zeit, Hrsg. H.G. Merk, Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart 1994, Seiten 93ff.

Darüber hinaus wurden wesentliche methodische und zahlenmäßige Voraussetzungen für die Rückrechnung von Kreisdaten des Jahres 1989 durch die Statistischen Landesämter unter Regie der Unterarbeitsgruppe Neue Länder des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder geschaffen.

Die methodischen Dokumentationen all dieser Rückrechnungsarbeiten enthält der vorliegende Band. Darüber hinaus wurde auch die Dokumentation zur Rückrechnung auf dem Gebiet der Löhne und Gehälter aufgenommen, da die Basisdaten im wesentlichen einer Erwerbstätigenstatistik entstammen, und zwar der Arbeitskräfteberichterstattung. Die geschlossene Darstellung dieser Dokumentationen soll der sachgerechten Wertung rückgerechneter Daten dienen

1) Allgemeines Statistisches Archiv, Organ der Deutschen Statistischen Gesellschaft, 78. Band, 3/1994, Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen, Seiten 340ff.

2) siehe: Rückrechnung gesamtwirtschaftlicher Daten für die ehemalige DDR, Band 24 der Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart 1993.

3) ebenda, Seiten 65ff.

und gleichzeitig vertiefende Einblicke in die Erwerbstätigenstatistik der ehemaligen DDR vermitteln. Darüber hinaus sollen bei gegebenem Bedarf Ansatzpunkte für über die bisherigen Rückrechnungen hinausgehende Näherungsrechnungen bzw. für die Einschätzung deren Realisierbarkeit gegeben werden.

Aus den genannten Gründen wurde auch die Tabelle der Koeffizienten zur Umrechnung von Beschäftigtenangaben aufgenommen. Für Jahre, für die keine Einzeldaten vorlagen, dienten Originalergebnisse als Grundlage der Arbeiten. Rückrechnungen der Ergebnisse, die in der Gliederung nach Vierstellern (Wirtschaftszweigen) der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 (SVWZ) vorlagen, erforderten die Anwendung von Koeffizienten, die Auskunft darüber gaben, welche Anteile eines SVWZ-Vierstellers auf einzelne Rechenbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR-R) entfielen.

Für die neuen Bundesländer insgesamt wie auch für die einzelnen Länder wurden derartige Koeffizienten ermittelt. Die Berechnungen erfolgten mittels der Einzeldaten der Berufstätigen-erhebung 1989 mit Hilfe des Nachaufbereitungsregisters. Allerdings konnten für das private Handwerk nur Daten des Jahres 1988 zum Ansatz kommen, da die des Jahres 1989 zum Zeitpunkt der rechentechnischen Realisierung nicht zur Verfügung standen. Verfälschende Wirkungen dieser Sachzwängen geschuldete Maßnahme sind jedoch ausgeschlossen. Während für Rückrechnungen der Daten der Jahre 1970, 1975 und 1980 die Koeffizienten für die neuen Bundesländer insgesamt auch zur Anwendung kamen, konnten gleichartige Berechnungen für die Länder, insbesondere wegen fehlender Kapazitäten, nicht durchgeführt werden. Es werden daher hier lediglich die Koeffizienten für die neuen Bundesländer einschließlich Berlin (Ost) insgesamt wiedergegeben.

Die Deutung der Koeffiziententabelle erfordert die Kenntnis der entsprechenden Systematiken. Das Verzeichnis der VGR-R findet man in der Dokumentation der Erwerbstätigenrückrechnung (1950 bis 1989) als Anlage 4. Die SVWZ wird vollständig am Ende dieses Bandes wiedergegeben. Die dadurch gegebene teilweise Wiederholung zum im Handbuch der Erwerbstätigenstatistik enthaltenen Auszug der SVWZ war nicht zu vermeiden.

Zum besseren Auffinden des Gesuchten wurden die einzelnen Blöcke, wie sie im Inhaltsverzeichnis sichtbar gemacht wurden, durch Farbseiten begrenzt.

DOKUMENTATION
der Erwerbstätigenrückrechnung
(1950 bis 1989)

I. Rückrechnung für das Jahr 1989

1. Ermittlung von Stichtagsangaben 30.09.1989

a) Quellen

- Nachaufbereitung der Einzeldaten des Auftrages 9155
- Berufstätigenerhebung 30.09.1989 - nach der WZ 79 und VGR-Rechenbereichen für die neuen Länder und Berlin-Ost insgesamt und einzelne Länder
- Nachaufbereitung der Einzeldaten des Auftrages 9920
- Berichterstattung der privaten Handwerks- und Gewerbebetriebe - Formblatt 320 per 30.09.1989 nach der WZ 79 und VGR-Rechenbereichen für die neuen Länder und Berlin-Ost insgesamt und einzelne Länder
- Ergebnisse über den sogenannten X-Bereich für die neuen Länder und Berlin-Ost insgesamt und einzelne Länder
- Mütter in der Freistellung Berechnet aus Unterlagen der Sozialversicherung und der Staatlichen Versicherung nach VGR-Rechenbereichen, Stellung im Beruf für die neuen Länder und Berlin-Ost insgesamt und einzelne Länder
- Nachaufbereitung der Einzeldaten des Auftrages 9527
Lehrlingsbestand Oktober 1989 nach VGR-Rechenbereichen für die neuen Länder und Berlin-Ost insgesamt und einzelne Länder

b) Arbeitstabellen

In der Gliederung nach der Stellung im Beruf und nach Ländern wurden für die Ermittlung der Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt Arbeitstabellen aufgestellt.

- Erwerbstätige nach 67¹⁾ VGR-Rechenbereichen (siehe Anlage 4)

1. Erwerbstätige insgesamt
- 1.1 BTE-Angaben
- 1.2 Angaben aus der Handwerksberichterstattung
- 1.3 X-Bereich
- 1.4 Mütter in der Freistellung
- 1.5 Lehrlinge

- Erwerbstätige nach 18 VGR-Rechenbereichen

- 1.0 - 1.2 BTE-Angaben
- 2.0 - 2.2 Angaben aus der Handwerksberichterstattung
- 3.0/3.1 X-Bereich
- 4.0 - 4.2 Mütter in der Freistellung
- 6.0/6.1 Lehrlinge
- 7.0 - 7.2 Erwerbstätige insgesamt

Das Programm der Rückrechnung für das Beitrittsgebiet insgesamt und Länder sieht eine wirtschaftsfachliche Untergliederung der Ergebnisse nach der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR, 67 Rechenbereiche) vor.

Sämtliche Teilergebnisse wurden in dieser Zweigstruktur erstellt bzw. in diese umgesetzt. Eine Zusammenfassung in einer tieferen WZ-Ebene war nicht vorgesehen und mit der gegebenen Datensituation auch nicht möglich.

Im Rahmen der koordinierten Erwerbstätigenschätzung der Bundesländer und des Bundes (StBA) werden Ergebnisse in einer von den 67 Rechenbereichen abgeleiteten groberen Gliederung (18 Rechenbereiche) benötigt.

Die neuen Bundesländer (StLÄ) müssen vorerst in eigener Verantwortung beginnend mit dem Jahr 1990 Durchschnittsangaben in dieser Gliederung ermitteln. Eine Grundlage dafür stellen die Ergebnisse der BTE 30.09.1989 einschließlich der Komplettierungen in erforderlicher Rechenbereichsstruktur dar. Für den Stand 30.09.1989 wurden den Ländern und dem StBA die kompletten Ergebnisse am 08./09.12.1992 übergeben.

1) diese Zahl enthält nicht die dazugehörigen Summen (= 15)

c) Arbeitsablauf zur Erstellung der Tabellen nach 67 VGR-Rechenbereichen
- Arbeitstabelle 1.1 BTE

Grundlage: Nachaufbereitung der BTE-Einzeldaten von 1989. Darin nicht enthalten sind die Betriebsdaten des privaten Handwerks.
Die Ergebnisse wurden unter Anwendung des Nachaufbereitungsregisters (NAR, siehe dazu Anlage 5) aufbereitet nach

- . WZ 79/5-, 4-, 3-, 2-, 1-Steller
- . 67 VGR-Rechenbereichen

und jeweils nach der Stellung im Beruf für das Beitrittsgebiet (BG) und Länder.

Übernahme in die Arbeitstabelle 1.1:
Übernommen wurden je Rechenbereich die Angaben für

- . Ständig u. nicht ständig Berufstätige insgesamt
- . Ständig u. nicht ständig tätige Arbeiter und Angestellte
- . Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Ergänzungen und Korrekturen in der Arbeitstabelle:

Verändert wurden die Angaben für den Einzelhandel und das Gastgewerbe. In den Ergebnissen der Nachaufbereitung konnten die Beschäftigten im privaten Einzelhandel aufgrund der groben SVWZ-Zuordnung der Datensätze (4-Steller) nur global in den entsprechenden WZ 79-Zweig 439 umgesetzt werden. In den Angaben sind jedoch auch Beschäftigte in Gaststätten enthalten, die in den WZ 711 einbezogen werden müssen. Unter Zugrundelegung der Verkaufsstellen-/Gaststättenanzahl wurden Koeffizienten für diese Veränderungen ermittelt. (siehe dazu Anlage 1)

Durch Addition der Unterpositionen wurden die Summenpositionen, beispielsweise Verarbeitendes Gewerbe insgesamt, errechnet.

Bei den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen wurden Veränderungen in der WZ-Zuordnung vorgenommen. In der Nachaufbereitung der BTE 1989 wurden private Betriebe vereinzelt in WZ ausgewiesen, in denen private Betriebe nicht existierten bzw. das höchstwahrscheinlich war. Das betraf die Abteilungen 1 (zu 2), 6 (zu 7), 8 (zu 7) und 9 (zu 7).

- Arbeitstabelle 1.2 privates Handwerk

Grundlage: Nachaufbereitung der Einzeldaten der Handwerksberichterstattung vom 30.09.1989
Die Betriebsdaten wurden aufbereitet nach

- . WZ 79/5-, 4-, 2-, 1-Steller (9155/0-HWS1)
- . VGR-Rechenbereichen (Unterpositionen und Zwischensummen) (9155/0-HWS4)

und jeweils nach der Stellung im Beruf
(nach der Zuordnung in der ehemaligen DDR):
Berufstätige insgesamt (ohne Lehrlinge)
Arbeiter und Angestellte
Selbständige/Mithelfende Familienangehörige
Lehrlinge

Die Zuordnung der Handwerksbetriebe zur WZ 79 erfolgte durch Umschlüsselung der auf 6 Stellen erweiterten Signierung der SVWZ auf Grundlage eines vom Sachgebiet 32 (Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe) und der zuständigen Gruppe im StBA Wiesbaden erarbeiteten Umsteigers. Somit war vor der Nachaufbereitung für die Erwerbstätigenrückrechnung die WZ 79 bereits in den Ordnungsmerkmalen enthalten. Es erfolgte lediglich noch eine Erweiterung der Ordnungsmerkmale um die VGR-Rechenbereiche. Eine Schlüsselbrücke wurde projektintern dafür eingesetzt.

In die Arbeitstabelle wurden die Angaben aus den Ergebnislisten 9155/0-HWS4 übertragen. In diesen Arbeitsschritt war die Zusammenfassung von Arbeiter und Angestellten und Lehrlingen zur Stellung im Beruf (StiB) Arbeiter und Angestellte entsprechend der Methodik der Bundesstatistik integriert. Die StiB A. u. A. und Selbständige/Mithelfende Familienangehörige ergaben die Berufstätigen insgesamt. Zusätzlich einbezogen werden mußte in die Arbeitstabelle aus der Ergebnisliste nach WZ 79 (9155/0-HWS1)

der Wirtschaftszweig 03470 Sonstige gewerbl. Tierhaltung in den Rechenbereich 030
der Wirtschaftszweig 65300 Leihhäuser in den Rechenbereich 711

Beide Wirtschaftszweige waren im Umsteiger WZ 79 zu VGR-Rechenbereichen und damit in den Angaben der Liste 9155/0-HWS4 nicht enthalten.

- Arbeitstabelle 1.3 X-Bereich

Siehe "Hinweise zu den Nachaufbereitungsergebnissen und Arbeitstabellen für die Erwerbstätigenrückrechnung 1989" vom 08.12.1992 (Anlage 1) und "Dokumentation ... X-Bereich" (Anlage 2).

- Arbeitstabelle 1.4 Mütter in der Freistellung

Siehe "Dokumentation ... Mütter in der bezahlten Freistellung" (Anlage 3) und "Hinweise ... für die Erwerbstätigenrückrechnung 1989" vom 08.12.1992 (Anlage 1).

- Arbeitstabelle 1.5 Lehrlinge

Grundlagen: - Nachaufbereitung der Einzeldaten aus dem Auftrag 9527 - Lehrlingsbestand - 1989 nach VGR-Rechenbereichen und Ländern (ohne Angaben der Eigentumsform 61 - Priv. Hdw.)

- Nachaufbereitung der Einzeldaten aus dem Auftrag 9527 - 1989 - nach der SVWZ für die Wirtschaftsbereiche 3 - 8 und die Eigentumsformen 40, 60 ohne 61, 70 nach VGR-Rechenbereichen.

Hierbei handelt es sich um eine Teilmasse der Gesamtaufbereitung des Auftrages 9527

- Nachaufbereitung der Einzeldaten aus dem Auftrag 9527 - 1989 - nach SVWZ 5-Stellern und Ländern

- Unterlagen zum X-Bereich

Ermittlung der Angaben für die Erwerbstätigen-Rückrechnung 1989

Vorbemerkung: Die Daten im Auftrag 9527 basieren auf der Berichterstattung "Neuaufnahme von Schulabgängern in eine Berufsausbildung" sowie damit im Zusammenhang durch den Berichtspflichtigen (Rat des Kreises, Abt. Berufsbildung und -beratung) zu meldenden Veränderungsfällen (Abbruch der Lehre u. a.). Diese BE erfaßte alle Personen, mit denen Ausbildungsbetriebe Lehrverträge abgeschlossen hatten. Ausbildungsbetriebe waren VEB, Genossenschaften, private Gewerbetreibende, Betriebe des X-Bereiches (im Gegensatz zu allen anderen Erhebungen gab es hier keine Begrenzungen) u. a. Die Datenorganisation, hier die Angabe von Ordnungsmerkmalen, wurde nicht einheitlich im Datenbestand geführt. Die Privaten Unternehmen haben grundsätzlich keine Betriebsnummer, das trifft auch auf die Betriebe und Einrichtungen des X-Bereiches zu. Desweiteren sind bei Daten über Lehrlinge, die im X-Bereich eine Lehrausbildung aufnahmen, nur in Ausnahmefällen Wirtschaftszweige der SVWZ angegeben worden. Das Feld SVWZ wurde mit 0000 belegt. Diese Situation führte dazu, daß das NAR nicht vollständig auf die Bedürfnisse einer Nachaufbereitung des Datenbestandes nach der WZ 79 ausgerichtet werden konnte. Voraussetzung für eine Aufnahme in das NAR waren mindestens das Vorhandensein von Betriebsnummern und Wirtschaftszweigcodierungen. Ein weiteres Problem bestand in der nicht vollständigen Einbeziehung von Ausbildungsstätten der Deutschen Reichsbahn und der Deutschen Post in das NAR. Offensichtlich wurden vorgegebene Umschlüsselungen der Daten aus dem Auftrag 9527 nicht vollständig in das NAR umgesetzt.

Übernahme der Angaben aus den Nachaufbereitungen in die Arbeitstabelle

Von den insgesamt 330056 im Ergebnis der Gesamtaufbereitung nach VGR-Rechenbereichen ausgewiesenen Lehrlingen waren aus den o. a. Gründen 21177 keinem Rechenbereich zugeordnet. Durch Hinzuziehung der Unteraufbereitung WB 3 - 8, Nachaufbereitung nach SVWZ und Angaben der Wismut und Zentrug konnten diese 21177 Lehrlinge auf Rechenbereiche aufgliedert werden, und zwar wie folgt:

Rechenbereich	Lehrlinge	betrifft
020	209	privat
030	2	privat
110	1 768	Wismut
400	1 313	Zentrag
530	24	privat
550	285	privat
570	12 429	Bahn
600	853	Post
610	7	privat
670	5	privat
680	21	privat
690	5	privat
711	1	privat
770	2 045	X-Bereich Gebietskörperschaften
730	2 210	X-Bereich Org. o. Erwerbszweck

(Alle Unterlagen zur Ermittlung der Teilgröße Lehrlinge sind in einem Ordner zusammengefaßt.)

d) Zu den Tabellen nach 18 VGR-Rechenbereichen

Aufgrund der Dringlichkeit, Basiszahlen für die Durchschnittsberechnungen 1990 bereitzustellen, wurden aus den vorliegenden Quellenangaben vorab Ergebnisse nach 18 VGR-Rechenbereichen erarbeitet.

2. Ermittlung des Jahresdurchschnittes 1989

a) Berechnung der Gesamtzahl der Erwerbstätigen für das Beitrittsgebiet insgesamt

- Rechenschema:
1. Berufstätige (Jahresdurchschnitt)
 2. + Lehrlinge (Jahresdurchschnitt)
 3. + Berufstätige im x-Bereich
 4. + Berufstätige im FDGB-Ferendienst
 5. + Mütter in Freistellung (Jahresdurchschnitt)
 6. + nichtständig Berufstätige
 7. + geringfügig Beschäftigte
 8. - Berufstätige in Zentrag
- = Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt

Da es sich bei der Position 1 zu 85 %, bei den Positionen 2 und 5 vollständig um erfaßte Jahresdurchschnittsangaben handelt, ist das so ermittelte Ergebnis zu 82 % durch erfaßte Jahresdurchschnittsangaben gesichert. Ein Anteil von 91 % des Ergebnisses (bestehend aus den Positionen 1 und 2) beruht auf bereits veröffentlichten Ergebnissen (Statistisches Amt: "Jahrbuch Arbeitskräfte und Löhne", Berlin 1990, Seiten 48 und 58). Die Positionen 3 und 5 wurden im Rahmen der Rückrechnung ermittelt. (siehe die entsprechenden "Dokumentation"(en), Anlagen 2 und 3), mit der Berufstätigenerhebung erfaßt wurden die Positionen 4 und 6, aus der Arbeitskräfteberichterstattung kommt Position 8 wogegen es sich bei Pos. 7 um geschätzte Angaben (übernommen von der VGR) handelt. - Obwohl die VGR in der Vergangenheit die Jahresdurchschnittszahl der Erwerbstätigen für 1989 nach

der nahezu gleichen Methode ermittelte (außer Pos. 8), weichen doch die Ergebnisse voneinander ab.

Das hat drei Gründe:

- Die Berufstätigen im x-Bereich wurden durch die VGR geschätzt, im Rahmen der Rückrechnung jedoch fast ausschließlich durch Erhebungen gesichert ermittelt (siehe "Dokumentation", Anlage 2).
- Methodisch falsch wurden durch die VGR die in der Freistellung befindlichen Mütter als Ereignisfälle in die Jahresdurchschnittsberechnung einbezogen (zum Vergleich siehe "Dokumentation" v. Aug. 1992, Anlage 3).
- Durch die VGR wurde irrtümlich übersehen, daß die Berufstätigen der Zentrage (Pos. 8) doppelt in der Rechnung enthalten waren, und zwar in den Positionen 1 und 3.

Methoden der Durchschnittsermittlung auf der Basis von Stichtagen (Rückrechnung per 30.09. bzw. zum 31.12. fortgeschriebene Rückrechnungsergebnisse) führen zu keinen befriedigenden Ergebnissen. Grund dafür ist der für die ehemalige DDR typische, insbesondere aus den gesetzlichen Regelungen zur schulischen und beruflichen Bildung resultierende, jahrestypische Verlauf der monatlichen Berufstätigenzahlen, der Berechnungen und Rückschlüsse von Stichtagsangaben und/oder dem aus der AK-BE bekannten Verhältnis von Stichtags- zu Durchschnittsangaben auf akzeptierbare Jahresdurchschnittswerte nicht zuläßt.

b) Aufgliederung nach Ländern, VGR-RB und nach der Stellung im Beruf

Da 1989 die ermittelte Jahresdurchschnittszahl der Erwerbstätigen nur 0,09 % von der Stichtagszahl per 30.09. lt. Rückrechnung abweicht, wurde für alle Angaben Stichtag = Jahresdurchschnitt gesetzt.

II Rückrechnung für das Jahr 1988

1. Ermittlung von Stichtagsangaben 30.09.1988

a) Quellen

- Nachaufbereitung der Einzeldaten des Auftrages 9155 per 30.09.1988 in der Gliederung nach VGR-Rechenbereichen über STATIS-BUND
- Nachaufbereitung der Einzeldaten des Auftrages 9920 per 30.09.1988 (wie für 1989)
- Ergebnisse über den sogenannten X-Bereich
- Mütter in der Freistellung
- Lehrlingsbestand 1988 nach Ländern aus einer Nachaufbereitung der unveränderten Originaldatensätze nach der SVWZ in der Länderstruktur Stand Ende 1990.

b) Arbeitstabellen

siehe 1989

c) Arbeitsablauf zur Erstellung der Tabellen nach 67 VGR-Rechenbereichen

- Arbeitstabelle 1.1 BTE

Siehe 1989 und folgende Ergänzungen:

Durch die Verwendung des zum Zeitpunkt der Aufbereitung der BTE 1988 noch nicht abgeschlossenen Nachaufbereitungsregisters 1988 sind einige Zuordnungen von Privatbetrieben und Freiberuflern in die WZ 79 nicht ordnungsgemäß erfolgt. Die erforderlichen Veränderungen wurden in den Arbeitstabellen berücksichtigt. Das betrifft die Rechenbereiche 650, 730 und 770. Sie wurden in 670, 680, 690 und 711 einbezogen.

- Arbeitstabelle 1.2 privates Handwerk

Siehe 1989

- Arbeitstabelle 1.3 X-Bereich

Siehe Anlagen 1 und 2

- Arbeitstabelle 1.4 Mütter in der Freistellung

Siehe Anlagen 1 und 3 und folgende Ergänzung:

Die Aufgliederung der entsprechend Anlage 3 ermittelten Gesamtangaben für 1988 nach Ländern erfolgte unter Zugrundelegung der Rechenbereichsstruktur aus der Arbeitstabelle 1.4 für 1989.

- Arbeitstabelle 1.5 Lehrlinge

Grundlagen: - Nachaufbereitung der Einzeldaten aus dem Auftrag 9527 - 1988 - nach der SVWZ, Länder
- Arbeitstabelle 1.5 von 1989

Ermittlung der Angaben für die Erwerbstätigenrückrechnung 1988

Die aus der Nachaufbereitung 1988 nach Ländern ermittelten Lehrlingsbestände je Land wurden unter Zugrundelegung der Struktur aus den Angaben der Arbeitstabelle 1.5 von 1989 auf Länder und Rechenbereiche aufgegliedert.

d) Zu den Tabellen nach 18 VGR-Rechenbereichen

Für Vorabberechnungen im StBA, VIII C, im Zusammenhang mit den Durchschnittszahlenermittlungen für 1989 und 1988 wurden aus den Ergebnissen der Rückrechnung 1988 Tabellen mit den 18 Rechenbereichen der VGR erstellt.

2. Ermittlung des Jahresdurchschnittes 1988

a) Berechnung der Gesamtzahl der Erwerbstätigen für das Beitrittsgebiet insgesamt

Die Ermittlung erfolgte wie für 1989 dargestellt. Einzige Ausnahme: da es vor 1989 in der ehemaligen DDR keine geringfügig Beschäftigten gab, fand die Position 7 des Rechenschemas keine Berücksichtigung mehr.

b) Aufgliederung nach Ländern, VGR-R und nach der Stellung im Beruf

Es wird prinzipiell davon ausgegangen, daß die Strukturen am 30.09. und im Jahresdurchschnitt gleich sind. Demzufolge wurde die Aufgliederung in 3 Schritten vorgenommen:

- Aufgliederung der nach a) ermittelten Gesamtzahl analog der Länderstruktur am 30.09.
- Verteilung der Erwerbstätigen insgesamt je Land entsprechend der VGR-R Struktur des jeweiligen Landes am 30.09. auf die VGR-R. Anschließend Aggregation der Länderergebnisse zu Beitrittsgebiet insgesamt.
- Ermittlung der Erwerbstätigen nach der Stellung im Beruf je Land nach der Struktur je VGR-R per 30.09. und anschließende Verdichtung zu NBL insgesamt.

III. Rückrechnung für das Jahr 1985

1. Ermittlung von Stichtagsangaben 30.09.1985

a) Quellen

- Nachaufbereitung der Einzeldaten des Auftrages 9155 per 30.09.1985 über STATIST-BUND in der Gliederung nach Stellung im Beruf, VGRE-Rechenbereichen, Beitrittsgebiet insgesamt und Ländern
- Rückrechnung des privaten Handwerks 31.12.1985 nach WZ 79 (5-Steller) und Ländern vom Sachgebiet 32
- Ergebnisse über den sogenannten X-Bereich
- Mütter in der Freistellung

b) Arbeitstabellen

In der Gliederung nach Stellung im Beruf und nach Ländern wurden für die Ermittlung der Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt Arbeitstabellen aufgestellt (Tabelle 1. - 1.5 nach VGR-Rechenbereichen)

1. Erwerbstätige insgesamt (Summe 1.1 - 1.4)
 - 1.1 BTE-Angaben (ohne privates Handwerk, einschl. Lehrlinge)
 - 1.2 Angaben zum privaten Handwerk
 - 1.3 X-Bereich
 - 1.4 Mütter in der Freistellung

c) Arbeitsablauf zur Erstellung der Tabellen 1.1 - 1.4

- Arbeitstabelle 1.1 BTE

Die Einzeldaten der BTE 1985 wurden um die Ordnungsmerkmale VGR-Rechenbereich aus dem NAR 1985 und die Ländercodierung ergänzt und über STATIS-BUND aufbereitet.

Über mehrere Arbeitsschritte wurden Ergebnisse nach der Stellung im Beruf in 67 VGR-Rechenbereichen für das Beitrittsgebiet insgesamt und Länder ermittelt. Ergebnisse in einer wirtschaftssystematischen Gliederung nach der WZ 79 existieren nicht.

Wie 1988 und 1989 umfassen die Tabellen nicht die Beschäftigten im privaten Handwerk. Enthalten sind jedoch Angaben über Lehrlinge.

Nachträglich berechnet werden mußten die Aufbereitungsergebnisse der Rechenbereiche 550 (Einzelhandel) und 670 (Gastgewerbe) entsprechend der in Anlage 1 beschriebenen Korrekturansätze.

Bei den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen mußten Rechenbereichszuordnungen korrigiert werden.

- Arbeitstabelle 1.2 privates Handwerk

Für das Jahr 1985 standen keine archivierten Einzeldaten zum privaten Handwerk zur Verfügung.

Es konnte aber auf Rückrechnungsergebnisse des Sachgebietes 32 zurückgegriffen werden. Auf der Grundlage von sehr detailliert gegliederten Bezirks- und Kreisergebnissen der Handwerksberichterstattung 1985 wurde eine wirtschaftliche Umschlüsselung von der SVWZ (6-stellige Codierung) zur WZ 79 vorgenommen. Im Ergebnis lagen Angaben für die damalige DDR insgesamt und nach Ländern vor. Bei der Erwerbstätigenrechnung erfolgte eine Verdichtung der nach der WZ 79 ermittelten Ergebnisse zu VGR-R.

- Arbeitstabelle 1.3 - X-Bereich

Siehe Anlagen 1 und 2

- Arbeitstabelle 1.4 - Mütter in der Freistellung

Siehe 1989

2. Ermittlung des Jahresdurchschnittes 1985

Siehe 1980

IV. Rückrechnung für das Jahr 1980

1. Ermittlung von Stichtagsangaben 30.09.1980

a) Quellen

- Ergebnis der Berufstätigenerhebung 30.09.1980 nach SVWZ-4-Stellern (Wirtschaftszweigen)(einschließlich Handwerk)
- Nachaufbereitung BTE 1989 und Handwerk 1988 - Koeffizienten (BTE und Handwerk insgesamt) zur Umrechnung der Angaben über ständig Berufstätige von SVWZ-4-Stellern in VGR-Rechenbereiche
- Ergebnisse über den X-Bereich nach VGR-R (siehe Anlage 2)
- Mütter in der Freistellung nach VGR-R und Stellung im Beruf (siehe Anlage 3) (alle Quellen für neue Länder und Berlin-Ost insgesamt).

b) Arbeitsablauf

- Vorbemerkungen:

Für die Jahre vor 1983 stehen keine Einzeldaten für eine Nachaufbereitung im Rahmen der Rückrechnung zur Verfügung. Es mußte daher eine Methode zur Umrechnung vorliegender Ergebnisse der BTE (für 1980 ist die tiefste vorliegende Gliederung die nach dem SVWZ-4-Steller) in die Gliederung nach VGR-R auf der Basis der WZ'79 entwickelt werden. Aus diesem Grunde wurden mit Hilfe der noch für die Rückrechnung der Jahre 1989 und 1988 zur Verfügung stehenden rechentechnischen Möglichkeiten

(IBM 360) Koeffizienten errechnet. Mit Hilfe dieser Koeffizienten wurde im Rahmen einer Nachaufbereitung der Einzeldaten für 1989 (BTE) und 1988 (Handwerk) für jeden SVWZ (4) die Verteilung der ständig Berufstätigen auf die einzelnen VGR-R quantifiziert. Die Lehrlinge konnten in diese Koeffizientenermittlung aus rechentechnischen und zeitlichen Gründen nicht mit einbezogen werden.

- Ermittlung der Erwerbstätigen insgesamt nach VGR-R:

Je SVWZ (4) wurde die Summe der aus dem BTE-Ergebnis 30.09.1980 entnommenen Positionen

- . ständig Berufstätige
- . nicht ständig Berufstätige
- . Lehrlinge

unter Ansatz der ermittelten Koeffizienten auf VGR-R aufgeteilt. Damit wurde unterstellt, daß die VGR-R Struktur je SVWZ (4) der nicht ständig Berufstätigen (hier handelt es sich um eine Größenordnung von lediglich 0,3 % der mit der BTE insgesamt erfaßten Berufstätigen) und der Lehrlinge der der ständig Berufstätigen entspricht. Die an

schließende Aggregation ergab die VGR-R-Verteilung der mit der BTE erfaßten Berufstätigen. Zu dieser Größe wurden die

- . Beschäftigten im X-Bereich
- . Mütter in der Freistellung

(jeweils nach VGR-R) addiert. -

- Ermittlung der Erwerbstätigen nach der Stellung im Beruf:

. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Die Gesamtzahl ergibt sich aus der Addition der mit der BTE erfaßten Größe und der entsprechenden Mütter in der Freistellung. Die Aufteilung der Gesamtzahl auf die VGR-R wurde entsprechend der Struktur 1989 (VGR-R insgesamt = 100) vorgenommen.

. Arbeiter und Angestellte

Je Rechenbereich Differenzbildung: Erwerbstätige insgesamt minus Selbständige und mithelfende Familienangehörige.

- Ergänzende Bemerkungen:

Bei der Zuordnung der Koeffizienten nach SVWZ (4) zu den SVWZ (4)-Ergebnissen der BTE 1980 gab es einige Unstimmigkeiten. Sie waren bedingt durch Falschsignierungen und einige Veränderungen der SVWZ, Ausgabe 1985 gegenüber der Ausgabe 1975. Die Bereinigung erfolgte folgendermaßen:

- SVWZ (4) 31201) Zusammenfassung der Angaben mit SVWZ (4) 3121
- SVWZ (4) 31291) Zusammenfassung der Angaben mit SVWZ (4) 3123
- SVWZ (4) 7011 Zusammenfassung der Angaben mit SVWZ (4) 7012
- SVWZ (4) 8881 Zusammenfassung der Angaben mit SVWZ (4) 7017
- die SVWZ (4) 9112 und 9223 wurden in die Koeffizientendatei aufgenommen mit jeweils dem Koeffizienten 1 000 im VGR-R 770
- analog wurde mit den SVWZ (4) 9555, 9556 und 9559 verfahren (Koeffizient 1 000 im VGR-R 730).

- Länderergebnisse (Erwerbstätige insgesamt):

Siehe dazu Abschnitt VII, Pkt. 1 a). Abweichend von den anderen Jahren waren die Ausgangsdaten noch um Mütter in der bezahlten Freistellung zu ergänzen.

2. Ermittlung des Jahresdurchschnittes 1980

Die Berechnung der durchschnittlichen Gesamtzahl der Erwerbstätigen erfolgte nach der für 1988 beschriebenen Methodik. Das Ergebnis wurde zur Stichtagszahl der Erwerbstätigen insgesamt ins Verhältnis gesetzt und der sich daraus ergebende Koeffizient zur Umrechnung aller Einzeldaten angesetzt.

V. Rückrechnung für das Jahr 1975

1. Ermittlung von Stichtagsangaben 30.09.1975

Es kam die für 1980 beschriebene Methodik zur Anwendung.

Bei der Zuordnung der Koeffizienten nach SVWZ (4) zu den SVWZ (4)-Ergebnissen der BTE 1975 waren folgende Bereinigungen vorzunehmen:

- SVWZ (4) 3517 Übernahme der Koeffizienten von SVWZ (4) 3618 wegen Änderung der Systematik zwischen den Ausgaben 1975 und 1966
- SVWZ (4) 4200 Aufnahme in Koeffizientendatei mit Koeffizient 1 000 in VGR-R 770
- SVWZ (4) 6114 dto VGR-R 610
- SVWZ (4) 8114 dto VGR-R 770
- SVWZ (4) 8881 dto VGR-R 780
- SVWZ (4) 7011 Ansatz der Koeffizienten von 7019
- SVWZ (4) 7017 Ermittlung neuer Koeffizienten unter Weglassung des VGR-R 780 (in 8881 enthalten)

Zur Ermittlung von Länderergebnissen (Erwerbstätige insgesamt) siehe Abschnitt VII, Pkt. 1 a).

1) Die restlichen Änderungen in der Systematik zwischen 1985 und 1975 im SVWZ (3) 312 wurden nicht beachtet, da nahezu ausschließlich alles dem VGR-R 020 zuzuordnen ist.

2. Ermittlung des Jahresdurchschnittes 1975

Die Berechnung der durchschnittlichen Gesamtzahl der Erwerbstätigen erfolgte nach der für 1988 beschriebenen Methodik. Da die so ermittelte Durchschnittszahl nur äußerst geringfügig von der Stichtagszahl per 30.09. abweicht, wird für alle Angaben Stichtag = Jahresdurchschnitt gesetzt.

VI. Rückrechnung für das Jahr 1970

1. Ermittlung von Stichtagsangaben 30.09.1970

- Die Originalergebnisse der BTE 1970 wurden vor Umsetzung von der SVWZ(4-Steller) zu VGR-Rechenbereichen korrigiert. Das betraf solche Unternehmen bzw. Unternehmensteile, die in den folgenden Erhebungen wirtschaftsfachlich verändert zugeordnet wurden. 1970 wurden zugeordnet:

	alt	nach Korrektur
Reichsbahnbaubetrieb in	WZ 2024	4111
Metalleichtbaubetriebe	WZ 2021	1555

- Bei der Zuordnung der Koeffizienten (4) zu den Ergebnissen der BTE 1970 waren folgende Bereinigungen vorzunehmen:
 - SVWZ (4) 1117 Aufnahme in Koeffizientendatei mit Koeffizient 1000 zu VGR-R 130
 - SVWZ (4) 1543 Ansatz wie Koeffizienten von 1542
 - SVWZ (4) 3517 Übernahme der Koeffizienten von 3618
 - SVWZ (4) 8882 mit Koeffizient 1000 zu VGR-R 640
 - SVWZ (4) 9115 dto zu VGR-R 770
 - SVWZ (4) 9554 dto zu VGR-R 730
 - SVWZ (4) 9558 dto zu VGR-R 730

Veränderung der Koeffizientendatei

- SVWZ (4) 8771 mit Koeffizient 1000 zu VGR-R 770
- Die Umsetzung der durch die vorstehenden Schritte korrigierten Ergebnisse der BTE 1970 zur VGR-Rechenbereichsstruktur erfolgte getrennt für Berufstätige insgesamt nach Wirtschaftszweigen (VGR-R) und für Selbständige/mithelfende Familienangehörige nach Wirtschaftsabteilungen.
Durch Differenzrechnung aus beiden Ergebnissen wurden nach Wirtschaftsabteilungen die Angaben zu den Arbeitern und Angestellten ermittelt. Eine nach VGR-R für die Differenzierung nach der Stellung im Beruf vorgenommene Berechnung führte zu fachlich nicht vertretbaren Aussagen.
- In Anlehnung an die Verfahren für die Jahre 1985, 1988 und 1989 wurden die Ergebnisse für die Rechenbereiche 550 (Einzelhandel) und 670 (Gastgewerbe, Heime) korrigiert.

- Zur Anpassung an die VGR-Systematik erfolgte eine Umsetzung des Rechenbereiches 740 zum Dienstleistungsbereich (RB 711).
- Zur Ermittlung von Länderergebnissen (Erwerbstätige insgesamt) siehe Abschnitt VII, Pkt. 1.

2. Ermittlung des Jahresdurchschnittes 1970

Siehe 1980

VII. Berechnung von Erwerbstätigenangaben nach Ländern für die Jahre 1950 - 1965

1. Ermittlung von Stichtagsangaben

- a) Für die Jahre 1950 - 1965 stehen als Datengrundlage für Rückrechnungen nur das Statistische Jahrbuch und das Jahrbuch Arbeitskräfte und Löhne zur Verfügung. Für die ehemalige DDR insgesamt wurden zur Ermittlung von mit den Angaben für das frühere Bundesgebiet vergleichbaren Erwerbstätigenzahlen aus diesen Quellen die Ergebnisse der Berufstätigenerhebungen übernommen und um Angaben für den sogenannten X-Bereich ergänzt. Für die Länderangaben (Erwerbstätige insgesamt) mußte auf die Ergebnisse nach ehemaligen Bezirken zurückgegriffen werden. Durch Addition dieser Bezirksangaben wurde eine annähernde Länderstruktur ermittelt.

<u>Land</u>	<u>Bezirk</u>
Brandenburg	Cottbus Frankfurt/Oder Potsdam
Mecklenburg- Vorpommern	Neubrandenburg Rostock Schwerin
Sachsen	Chemnitz Dresden Leipzig
Sachsen-Anhalt	Halle Magdeburg
Thüringen	Erfurt Gera Suhl
Berlin-Ost	Berlin

Mit dem Ländereinführungsgesetz wurden neun Kreise abweichend zu den übrigen Kreisen der jeweiligen Bezirke benachbarten Ländern zugeordnet:

<u>Kreis</u>	<u>ehemaliger Bezirk</u>	<u>Land</u>
Prenzlau Templin Perleberg	Neubrandenburg Schwerin	Brandenburg
Hoyerswerda Weißwasser	Cottbus	Sachsen
Jessen		Sachsen-Anhalt
Altenburg Schmölln	Leipzig	Thüringen
Artern	Halle	

Die Summe der Bezirke entspricht damit außer bei Berlin-Ost nicht der Länderstruktur Stand 31.12.1990. Erforderlich war eine Korrektur um Angaben für die o. a. neun Kreise.

Der Zweigstelle, DEO A, standen Angaben aus den Berufstätigenerhebungen nach Kreisen für die Rückrechnungsjahre 1950 - 1965 nicht zur Verfügung. Demzufolge wurde auf einem anderen Wege eine Korrektur der Bezirkssummen vorgenommen.

Dazu wurde aus den Ergebnissen der Berufstätigenerhebung 1988 die Länderstruktur ohne und mit Kreisbereinigung errechnet.

Berechnungsmerkmale	ehemalige DDR insgesamt	Land					
		BB	MV	SN	ST	TH	BE-O
in Prozent							
1 Bezirkssummen	100,00	15,49	12,47	29,67	18,48	15,74	8,15
2 Kreiszuordnung	100,00	15,40	11,69	29,89	18,39	16,48	8,15
3 Differenz Z 2 - Z 1	0,00	- 0,09	- 0,78	0,22	- 0,09	0,74	0,00

Die durch Addition der Bezirksangaben ermittelten unbereinigten Länderergebnisse wurden mit der für alle Jahre konstant gelassenen Strukturdifferenz (Zeile 3 der o. a. Übersicht) korrigiert.

- b) Vor dieser Korrektur waren zusätzliche Berechnungen erforderlich. Die Notwendigkeit ergab sich aus der Datenlage und dem unterschiedlichen Erhebungskonzept der Berufstätigenerhebungen: Bis einschließlich 1971 wurden die Berufstätigen im Rahmen der Berufstätigenerhebung den Bezirken und Kreisen nach dem Sitz des Unternehmens zugeordnet. 1972 erfolgte die Regionalisierung der Ergebnisse nach dem Standort der Betriebe, im Sinne der Definition der amtlichen Statistik der ehemaligen DDR also von Nebenbetrieben, Niederlassungen, Zweigstellen etc. Ab 1972 galt somit das Arbeitsortprinzip für die Zuordnung der Be-

schäftigten nach Bezirken und Kreisen. Für das Jahr 1972 wurden die Ergebnisse der Berufstätigenerhebung nach dem bisherigen und dem ab 1972 angewandten Prinzip erarbeitet.

Damit war es möglich, die Unterschiede zwischen beiden Erhebungskonzepten zu quantifizieren. In Veröffentlichungen wurden für 1972 beide Angaben aufgenommen. Eine Vergleichbarmachung der Vorjahre erfolgte nicht. Um die Bezirksergebnisse auf das Arbeitsortprinzip umzustellen, wurden die Strukturdifferenzen zwischen den Ergebnissen aus dem Jahre 1972 ermittelt.

Erhebungsprinzip	ehemalige DDR insgesamt	Land					
		BB	MV	SN	ST	TH	BE-O
in Prozent							
1 Unternehmenszuordnung	100,00	14,48	11,27	32,68	18,56	15,12	7,89
2 Betriebszuordnung	100,00	14,73	11,49	32,48	18,92	15,33	7,05
3 Differenz Z 2 - Z 1	0,00	0,25	0,22	- 0,20	0,36	0,21	-0,84

Die aus den Bezirksergebnissen errechneten unbereinigten Länderergebnisse nach der Unternehmenszuordnung wurden mit der Strukturdifferenz (Zeile 3 der o. a. Übersicht) auf unbereinigte Länderergebnisse nach der Betriebszuordnung umgestellt. Anschließend wurden diese Ergebnisse entsprechend dem unter a) beschriebenen Verfahren auf die Länderstruktur 1990 gebracht.

- c) Für 1950 liegen keine Bezirksangaben vor. Die Bezirke wurden 1952 im Rahmen einer Verwaltungsreform gebildet. Die Bezirksstruktur der Berufstätigen 1952 wurde auf 1950 (siehe dazu ergänzend die Erläuterungen in Anlage 2, Seite 6, Pkt. 7. b) übertragen. Anschließend wurden die Angaben den unter a) und b) beschriebenen Korrekturverfahren unterworfen.

2. Ermittlung der Jahresdurchschnitte

- für 1955: siehe 1989
- für alle anderen Jahre: siehe 1980

Ergänzung

zu Abschnitt I/1. Absatz b)
- Seite 7 -
(Ermittlung des Jahres-
durchschnittes 1989)

Durch die Unterarbeitsgruppe "Neue Länder" in der Arbeitsgruppe "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" wurde für das Jahr 1989 ein Jahresdurchschnitt errechnet. Dies geschah unter Verwendung der Erwerbstätigenstrukturen nach 19 Rechenbereichen aus den Rückrechnungsergebnissen (Stichtag 30.09.) für 1988 und 1989 nach Stellung im Beruf und Ländern. Anschließend wurden die sich ergebenden Strukturanteile auf die im Rahmen der Rückrechnungen ermittelte und in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung verwendete Gesamtzahl angesetzt. Die so errechneten Daten wurden durch VIII C mit Brief vom 27.10.1993 an die Mitglieder der o.g. Unterarbeitsgruppe zur Veröffentlichung freigegeben. Da die Strukturdaten aus der Rückrechnung geringfügig davon abwichen, wurde auf der Beratung der Fachreferenten am 24.11.1993 beschlossen, die Übereinstimmung der Daten durch Angleichung der Rückrechnungsergebnisse herzustellen. Zu diesem Zweck wurden durch Gegenüberstellung der Oberpositionen aus beiden Ergebnissen Koeffizienten errechnet, die auf die (nicht in den Ergebnissen der Unterarbeitsgruppe enthaltenen) VGR-Rechenbereiche zur Untersetzung der Oberpositionen angesetzt wurden.

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Hinweise zu den Nachaufbereitungsergebnissen und Arbeitstabellen für die Erwerbstätigenrückrechnung 1989 vom 08.12.1992
- Anlage 2 Dokumentation - Ermittlung von Teilergebnissen - "x-Bereich", Berlin, im Jahre 1993
- Anlage 3 Dokumentation - Ermittlung von Teilergebnissen - Mütter in der bezahlten Freistellung, Berlin, August 1992
- Anlage 4 VGR-Rechenbereiche (Fassung für die Erwerbstätigenrückrechnung)
- Anlage 5 Das Nachaufbereitungsregister - zusammenfassender Überblick (Aufgaben, Inhalt, Entstehung, Anwendung)
- Anlage 6 Definitionen
- Anlage 7 Datendokumentation für die Erwerbstätigenrückrechnung

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
DEO A 34

Berlin, 08.12.1992

Hinweise zu den Nachaufbereitungsergebnissen und
Arbeitstabellen für die Erwerbstätigenrückrechnung 1989

1. Nachaufbereitung Berufstätigenerhebung 30.09.1989

1.1 Ergebnisse nach WZ 79 (Liste 9155/9-0121)

Nicht enthalten ist in den Ergebnissen der Nachaufbereitung das private Handwerk. Die Zuordnung der in die Aufbereitung einbezogenen Datensätze von Einbetriebsunternehmen und von Betrieben der Mehrbetriebsunternehmen zur WZ 79 erfolgte nach dem Nachaufbereitungsregister (NAR) 1989.

Für die Erwerbstätigenrückrechnung werden die Angaben aus den Spalten 6, 8, 9 verwendet.

In den Angaben zur Stellung im Beruf "Arbeiter und Angestellte" sind die bisherigen Arbeiter und Angestellten (Sp. 3), die Genossenschaftsmitglieder (Sp. 4) und die nichtständig Beschäftigten (Sp. 7) enthalten.

Die Spalte 5 (Lehrlinge) bleibt für die Berichtsjahre 1989 und 1988 offen, weil in diesen Jahren keine Erfassung der Lehrlinge in der Berufstätigenerhebung erfolgte. Die Angaben werden den Aufträgen "Lehrlingsbestand" und "Privates Handwerk" entnommen.

1.2 Ergebnisse nach VGR-Rechenbereichen (Liste 9155/9-0122)

Für die Nachaufbereitung der Berufstätigenerhebung und des Lehrlingsbestandes wurden im NAR dreistellige Rechenbereiche gebildet. Sie entsprechen der Feingliederung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Die den VGR-Rechenbereichen zugeordneten Wirtschaftszweige der WZ 79 (WZ-Nr., WZ-Bezeichnung) ist der beiliegenden Übersicht zu entnehmen.

Zur Beschleunigung der Ergebnisaufbereitung wurden nur die Unterpositionen in der Liste 9155/9-0122 ausgewiesen. Die 15 Zwischensummen (z.B. RB 120) wurden entsprechend der ersichtlichen Rechenvorschriften auf den Arbeitstabellen errechnet.

2. Nachaufbereitung Privates Handwerk 30.09.1989

2.1 Ergebnisse nach WZ 79 (Liste 9155/0-HWS 1)

Die Ergebnisse wurden aus dem Datenbestand des Auftrages 9920 aufbereitet. Die Verschlüsselung der einzelnen Handwerksbetriebe mit der WZ 79 wurde durch das Sachgebiet 32 veranlaßt. Grundlage dafür war eine Schlüsselbrücke von der SVWZ (6-Steller) zur WZ 79 (5-Steller).

Durch einen Fehler in dieser Schlüsselbrücke wurde ein WZ 65300 (Leihhauser) gebildet. Die unter diesem Wirtschaftszweig ausgewiesenen Angaben sind in der VGR-Gliederung (Liste 9155/0-HWS 4) nicht enthalten. In den Arbeitstabellen "Privates Handwerk" wurden sie dem VGR-Rechenbereich 711 zugeordnet.

Gleichfalls in der Liste 9155/0-HWS 4 nicht enthalten ist die VGR-Nr. 030 für den Wirtschaftszweig 03470.

In den Arbeitstabellen wurden diese Angaben im Rechenbereich 030 berücksichtigt.

2.2 Ergebnisse nach VGR-Rechenbereichen (Liste 9155/0-HWS 4)

Es fehlen die Angaben der Wirtschaftszweige 03470 und 65300 aus der Liste 9155/0-HWS 1 (Rechenbereich 030 bzw. 711).

Die Gesamtsumme beider Listen differiert um die Angaben für diese Wirtschaftszweige. Aus den Arbeitstabellen ist ersichtlich, daß die Summe für das private Handwerk aus der Liste HWS 1 genommen wurde.

3. Arbeitstabellen nach VGR-Rechenbereichen

Für die Ermittlung eines Gesamtergebnisses aus den fünf Einzelergebnissen wurden Arbeitstabellen aufgestellt. Sie beinhalten je Land und VGR-Rechenbereich die Angaben für die Berufstätigen am 30.09.1989 insgesamt und nach der Stellung im Beruf (Arbeiter und Angestellte; Selbständige und Mithelfende Familienangehörige).

3.1 Arbeitstabellen BTE 30.09.1989

Aus der Nachaufbereitung der BTE 1989 - Ergebnisse nach VGR-Rechenbereichen (Liste 9155/9-0122) - wurden die Angaben aus den Spalten 6, 8, 9 übernommen. Korrigiert wurde bei dieser Übernahme die fehlerhafte Zuordnung von Selbständigen/Mithelfenden Familienangehörigen zu den Rechenbereichen 060 (Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung), 650 (Mit d. Kredit- u. Versich.gew. verbund. Tätigk.), 740 (Org. o. Erwerbszweck f. U), 770 (Gebietskörperschaften). Sie wurden in folgende Rechenbereiche einbezogen:

060 zu 311

650 zu 711

740 zu 711

770 zu 711

3.2 Arbeitstabellen privates Handwerk 30.09.1989

Bei der Übernahme der Angaben aus den Listen 9155/0-HWS 4 und 9155/0-HWS 1 (hier nur die Wirtschaftszweige 03470 und 65300) in die Arbeitstabellen wurden Arbeiter und Angestellte und Lehrlinge zusammengefaßt.

3.3 Mütter in der Freistellung 1989

Aus Angaben der Sozialversicherung beim FDGB und der Staatlichen Versicherung wurden die in Freistellung befindlichen Mütter nach Ländern errechnet.

Eckangaben wurden dabei für Arbeiter und Angestellte (dazu gehören auch Genossenschaftsmitglieder in der Freistellung) und für Selbständige/Mithelfende Familienangehörige festgelegt.

Diese Gesamtangaben je Land wurden über den Anteil der weiblichen Arbeiter und Angestellten bzw. Selbständigen/Mithelfende Familienangehörigen je VGR-Rechenbereich an den Beschäftigten des Landes insgesamt auf die Rechenbereiche aufgliedert.

Grundlage für die Anteilsberechnung waren die Ergebnisse aus der BTE und aus dem privaten Handwerk (Arbeitstabellen entsprechend Pkt. 3.1 u. 3.2).

3.4 X-Bereich 1989

Angaben zum X-Bereich wurden verschiedenen Quellen entnommen und miteinander abgeglichen.

Beim Abgleich entstanden zumeist nur Angaben für die Neuen Bundesländer und Berlin-Ost insgesamt.

Die regionale Verteilung des X-Bereiches erfolgte, sofern die Quellen keine Anhaltspunkte boten, durch Berechnungen bzw. Schätzungen. Das betraf u.a. die Teilbereiche

Zoll (RB 770), Parteien und Organisationen (RB 730), Grenztruppen (RB 770, 790).

Zur Ermittlung und Regionalisierung von Angaben über den X-Bereich wird eine Dokumentation bereitgestellt.

3.5 Arbeitstabelle Lehrlinge 1989

Aus der Nachaufbereitung der Lehrlingsbestandsdaten wurden die Angaben je VGR-Rechenbereich übernommen. Nicht enthalten sind darin die im privaten Handwerk tätigen Lehrlinge.

Diese wurden bereits in die Arbeitstabellen für das private Handwerk einbezogen.

Durch Aggregation der Arbeitstabellen entsprechend Punkt 3.1 - 3.5 werden Erwerbstätigenangaben für den 30.09.1989 je Land und für das Gebiet insgesamt nach VGR-Rechenbereichen und der Stellung im Beruf ermittelt.

Ergänzung zu Pkt. 3.1

Vor Übernahme in die Arbeitstabellen wurden die BTE-Nachaufbereitungsergebnisse für den Einzelhandel (VGR-Rechenbereich 550) und Gastgewerbe, Heime (VGR-Rechenbereich 670) korrigiert. Es erfolgte eine Teilumsetzung von Berufstätigenangaben vom Einzelhandel zum Gastgewerbe. Die Begründung dafür liegt in den Erfassungs- und Aufbereitungsprinzipien der BTE. Die Ergebnisse des privaten Einzelhandels und des Kommissionshandels wurden jeweils als Kreissumme in den Datenbestand der BTE einbezogen. Enthalten waren entsprechend der SVWZ darin Einzelhandels- und Gastgewerbebetriebe. Im Rahmen des NAR konnte somit nur eine Umsetzung von der SVWZ 5224 zur WZ 79 = 439 erfolgen. Das hatte zur Folge, daß in den mit Hilfe des NAR wirtschaftsfachlich gegliederten Ergebnissen der BTE alle privaten Einzelhandels- und Gastgewerbebetriebe im WZ 439 enthalten sind.

Die Teilumsetzung in das Gastgewerbe erfolgte unter Zugrundelegung der Struktur des privaten Verkaufsstellen- und Gaststättenetzes Ende 1988. Die länderspezifische Relation zwischen Verkaufsstellen und Gaststätten wurde als Koeffizient für die Aufteilung der im WZ 439 enthaltenen Angaben zu den Selbständigen/Mithelfenden Familienangehörigen angesetzt.

Für die Umsetzung von im WZ 439 enthaltenen Arbeiter und Angestellten wurden länderspezifische Werte für das Verhältnis Arbeiter und Angestellte je Selbständigen/Mithelfenden Familienangehörigen aus den Originalergebnissen der BTE 1989, SVWZ 5224, errechnet und auf die im ersten Schritt zum VGR-Rechenbereich 670 umgesetzten Selbständigen/Mithelfenden Familienangehörigen bezogen. Die somit ermittelte Anzahl der Arbeiter und Angestellten wurde in den Rechenbereich 670 umgesetzt.



DEO A 34
Rückrechnungsgebiet
Erwerbstätigkeit

Berlin, im Jahre 1993

DOKUMENTATION
- Ermittlung von Teilergebnissen -
"x-Bereich"

I. Problemstellung

Die Grundlage der Erwerbstätigenrückrechnung sind die Berufstätigenerhebungen der einzelnen Jahre sowie deren Nachaufbereitung nach der wirtschaftssystematischen Gliederung der WZ79 und deren Verdichtung zu VGR-Rechenbereichen. Der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik der DDR war es jedoch prinzipiell untersagt, Erfassungen in aus der Sicht der Regierung und Parteiführung der SED sensiblen Teilen der Gesellschaft durchzuführen. Eine gesetzliche Fixierung dieser Regelung gab es nicht. Die Gesamtheit dieser prinzipiell nicht zu erfassenden und demzufolge auch in der Berufstätigenerhebung nicht enthaltenen Betriebe und Einrichtungen wurde bzw. wird als "x-Bereich" bezeichnet. 1) Die Aufgabe im Rahmen der Rückrechnung besteht also darin, die Zahl der Berufstätigen und deren Strukturierung nach den Rechenbereichen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR-R) in diesem Bereich zu bestimmen um so ihre Berücksichtigung in der Erwerbstätigenrechnung zu ermöglichen.

II. Inhalt des "x-Bereiches"

1. Ministerium für Nationale Verteidigung, NVA, Grenztruppen, Zivilbeschäftigte, Zivilschutz
2. Ministerium des Inneren, Volkspolizei, Feuerwehr, Strafvollzug
3. Staatssicherheit
4. Zollverwaltung
5. Staatsrat und Ministerrat einschl. unterstellter Betriebe und Einrichtungen (Palast der Republik, Sport- und Erholungszentrum, Wirtschaftsbetriebe, Gästehäuser und Heime, Staatsverlag, Staatsdruckerei, Kfz-Verwaltung, Staatsreserve, Amt für Atomsicherheit und Strahlenschutz, Regierungskrankenhaus, Akademie für Staat und Recht, Institut für Politik und Wirtschaft, RGW-Vertretung)
6. Bereich Kommerzielle Koordinierung (Forum HG, IMES, INTRAC, AHB BIEG, ASIMEX, Kunst und Antiquitäten, Philatelie Wernsdorf, Transinter einschl. der GmbH Agena, Interfer, Wamag, Kontakta, Agrima, Metama, Textilvertretungen, Baltica, Maschinenbau und IHZ) des Ministeriums für Außenhandel
7. Spezialbau Potsdam
8. SDAG Wismut

- 1) Analoges galt für die Planung - der "x-Bereich" war demzufolge kein Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes. Siehe dazu auch Pkt. III/11.

9. Parteien und deren Betriebe (z. B. Zentrag), gesellschaftliche Organisationen (Nationale Front, FDJ, DFD, DSF, FDGB, Solidaritätskomitee, Blinden- und Sehschwachenverband, Gehörlosen- und Schwerhörigenverband, Ausschuß für Jugendweihe, Bund der Architekten, Liga für die Vereinten Nationen, Kulturbund, Schriftstellerverband, DTSB, DRK, Domowina, Friedensrat, GST, Gesellschaft zur Förderung des olympischen Gedankens, Kammer der Technik, Komitee der antifaschistischen Widerstandskämpfer, Liga für Völkerfreundschaft, NOK, PEN-Zentrum, URANIA, Verband Bildender Künstler, Verband der Film- und Fernsehschaffenden, Verband der Journalisten, Verband der Kleingärtner..., Verband der Theaterschaffenden, Verband der Komponisten..., Vereinigung der Juristen, VdgB, Volkssolidarität)
10. Kirchen (nur Pfarrer, Priester und Bischöfe; die Arbeiter und Angestellten wurden im Rahmen der Berufstätigenerhebung erfaßt)
11. Deutsche Beschäftigte bei ausländischen Dienststellen (einschl. Stationierungstreitkräften)

III. Quellen

1. Schätzungen für das Jahr 1989 im Rahmen der VGR-interne Arbeitsmaterialien von DEO-B. Diese Schätzungsangaben wurden verwandt für die Positionen II/3 und II/10 (siehe auch: "Methodik zur Ermittlung des Produktionswertes, der Vorleistungen und der Bruttowertschöpfung für die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck im Gebiet der ehemaligen DDR 1989 und 1990").
2. Statistische Unterlagen der SDAG Wismut (zu Pos. II/8) mit ausgewählten Hauptkennziffern für die Jahre 1969 bis 1989.
3. Erfassung der Berufs- und Zeitsoldaten, Soldaten im Grundwehrdienst und Zivilbeschäftigten per 30.06.1990 mit Nacherhebung für das Vorjahr durch das Statistische Amt der DDR, Abt. Arbeitskräfte, über das zuständige Ministerium (zu Pos. II/1). Analoge Erfassung des Bereichs Ministerium des Inneren nach Bezirken (zu Pos. II/2) - aber ohne Nacherhebungsangaben für das Vorjahr - .
4. "Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans der DDR für die Zeit vom 01.07. bis 31.12. des Haushaltsjahres 1990" vom 22.07.1990 in Gesetzblatt Teil I, Nr. 46 vom 03.08.1990; Anlage 2 (Mitarbeiternachweis), a. a. O.S. 805 (zu Pos. II/1 und II/2).
5. Berufstätigenerhebungsergebnisse per 31.12.1953 sowie per 30.09.1970, 1981 und 1989 sowie per 30.11.1990.
6. Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung
7. Ergebnisse (unveröffentlichte) der Volkszählungen 1950, 1964, 1970 und 1981
8. Telefonnotiz: Statistisches Bundesamt III B, Frau Fritsch - Bundesministerium für Verteidigung, Herr Kalthof übermittelt am 26.03.1991 Angaben zu den Zivilbeschäftigten in NVA und Grenztruppen (rückwirkend bis 03.10.1990) (zu Pos. II/1).
9. Berichtsbogen des VOB Zentrag, Fbl. 055-1, Berufstätigenerhebung per 30.09. der Jahre 1973 bis 1989 und Arbeitskräfteberichterstattung der Jahre 1971, 1975 und 1980. Die Befragung erfolgte direkt durch die Zentralstelle auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik (SZS), Abt. Berichtswesen der Industrie, und dem ZK der SED, Abt. Finanzverwaltung und Parteibetriebe. Gemeldet wurde ein aggregiertes Ergebnis aller Betriebe (ohne Vorlage), signiert als "Vertrauliche Dienstsache" (zu Pos. II/9).
10. Einzelmeldungen (gesondertes Formblatt mit extrem verkürzten Kennziffernprogramm zur Qualifikationsstruktur) der Betriebe des Bereiches Kommerzielle Koordinierung für die Jahre 1983 bis 1988, erfaßt auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen SZS und Ministerium für Außenhandel (zu Pos. II/6).

11. Ergebnisse einer durch die Staatliche Plankommission, Abt. Arbeitsökonomie unter Mitwirkung der SZS. Abt. Arbeitskräfte per 31.03.1989 durchgeführten Erhebung im "x-Bereich". Grundlage dieser Erhebung war ein Beschluß des Ministerrates bzw. des Politbüros vom 15.09.1988 (Endredaktion des MR-Beschlusses 20.09.1988) zu "Maßnahmen zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes und des Staatshaushaltsplanes 1989", in dem für den Vorsitzenden der SPK und den Leiter der SZS u. a. folgende Aufgabe formuliert wurde: "Die im Plan für die Arbeitskräfte und Nettogeldeinnahmen nicht ausgewiesenen Bereiche der Volkswirtschaft ... sind in die zentrale Planung, Abrechnung und Kontrolle der Arbeitskräfte und der Nettogeldeinnahmen als Gesamtkennziffer einzubeziehen und abzurechnen. Dazu sind die bestehenden Festlegungen auf diesem Gebiet zu überprüfen" (zu Pos. II/4 bis 7 und II/9; von den für die Pos. II/1 bis 3 zuständigen Ministerien wurden keine Angaben gemeldet).
12. Arbeitskräfteberichterstattung Jahresendabrechnung der Jahre 1984 bis 1989
13. Unternehmensinterne 'Betriebsdaten der Zentrag GmbH für polygraphische Betriebe (1986) und Verlage
14. Arbeitskräfteberichterstattung 1981, Jahresendabrechnung
15. Schreiben des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vom 24.11.1992 mit nach Dienststellenarten und Territorien gegliederten Jahresangaben.
16. Statistische Jahrbücher der DDR
17. Jahrbuch Arbeitskräfte und Löhne, Hrsg. Statistisches Amt, Berlin 1990
18. "DDR, Werden und Wachsen", Dietz-Verlag Berlin 1974
19. Christoph Kleßmann: "Zwei Staaten, eine Nation", Schriftenreihe Studien zur Geschichte und Politik, Bd. 265, Bundeszentrale für politische Bildung
20. Angaben über Mitarbeiter der Parteiorgane der SED sind in den Jahren 1953 bis 1956 aus dem zentralen Parteiarchiv der PDS

IV. Methodische Beschreibung der wichtigsten Arbeitsschritte

1. Ermittlung der Daten für 1989

- zu Pos. II/1 (Armee, ...)

Hauptgrundlage waren die Erfassungsergebnisse (Quelle 3), die jedoch um die nicht in die Erfassung einbezogenen Grenztruppen (Quelle 4) zu erweitern waren. Dabei wurde unterstellt, daß die Stärke der Grenztruppen am 30.09.1989 mindestens der per 30.06.1990 entsprach.

VGR-R 770:

Zivilbeschäftigte NVA (Quelle 3) - Länderaufteilung nach der Länderstruktur gemäß BTE 1990 (Quelle 5)

Zivilbeschäftigte Grenztruppen - Schätzung (Basis = Quelle 8). Länderaufteilung analog Soldaten (VGR 790).

VGR-R 790:

Soldaten NVA (Quelle 3) - Länderaufteilung nach der Länderstruktur gemäß BTE 1990 (Quelle 5)

Soldaten Grenztruppen = Gesamtstärke minus Zivilbeschäftigte, Länderaufteilung geschätzt

- zu Pos. II/2 (Polizei)

Es kann begründet davon ausgegangen werden, daß die für 30.06.1990 nachgewiesene Zahl (Quelle 4) als Mindestwert auch für 1989 gelten kann. Die über das Ministerium erfaßte Zahl (Quelle 3) konnte nicht in Ansatz kommen, da sie die Grundwehrdienstleistenden nicht enthält. Jedoch wurde die Länderstruktur aus dieser Erfassung abgeleitet.

- zu Pos. II/3 (Staatssicherheit)
Daten und Länderaufteilung gemäß Quelle 15
- zu Pos. II/4 (Zoll)
Daten gemäß Quelle 11, Länderaufteilung geschätzt
- zu Pos. II/5 (Ministerrat, ...)
Daten gemäß Quelle 11, Länderaufteilung geschätzt
- zu Pos. II/6 (Koko)
Daten gemäß Quelle 11, Länderaufteilung nach der territorialen Struktur 1988 (Quelle 10)

- zu Pos. II/7 (Spezialbau Potsdam)
Daten gemäß Quelle 11
- zu Pos. II/8 (Wismut)
Die Angaben lagen nur in Vollbeschäftigteneinheiten (VbE) vor (Quelle 2). Im SVWZ-2-Steller "Energie- und Brennstoffindustrie" liegen die Personenangaben ca. 1 % über den VbE-Angaben (Quelle 12). Dieser Prozentsatz wurde zur Umrechnung der vorliegenden Angaben in Ansatz gebracht. Die Länderaufteilung erfolgte in Analogie zu der mit der BTE 1990 erfaßten Struktur.
- zu Pos. II/9 (Parteien, ...)
 - VGR-R 730:
Der erfaßte Wert (Quelle 11, einschl. Zentrag) wurde um die für Zentrag erfaßte Größe (Quelle 9 bzw. 13) vermindert. Die Länderaufteilung erfolgte in 2 Schritten. Zunächst wurde eine detaillierte Schätzung der Beschäftigten aller in Berlin (Ost) ansässigen zentralen Leitungen und der ausschließlich in Berlin ansässigen Organisationen vorgenommen. Die verbleibende Restgröße wurde auf alle 6 Territorien entsprechend ihrem Berufstätigenanteil aufgliedert (demzufolge ergab sich die Beschäftigtenzahl für Berlin (Ost) aus 2 Werten). Dabei wurde davon ausgegangen, daß die Organisationen mit den meisten Beschäftigten betriebsbezogen organisiert waren.
 - VGR-R 400:
Daten gemäß Quelle 9, Länderaufteilung entsprechend den aus Quelle 13 ermittelten Anteilen
 - VGR-R 680:
Gesamtgröße und Länderaufteilung nach Quelle 13
- zu Pos. II/10 (Kirchen)
Gesamtgröße aus Quelle 1, Länderaufteilung nach dem Bevölkerungsanteil
- Die weiblichen Beschäftigten (nur insgesamt und nur für Beitrittsgebiet insgesamt) wurden mit dem für 1981 ermittelten Anteil (Volkszählungsergebnisse minus Mütter in der bezahlten Freistellung minus BTE-Ergebnis) errechnet.

2. Ermittlung der Daten für 1981

Die Volkszählungsergebnisse per 31.12.1981 enthalten alle Berufstätigen, so daß sich die Beschäftigten im "x-Bereich" aus der Differenz der Angaben aus der Volkszählung (vermindert um die in Freistellung befindlichen Mütter) 1) und der Daten der Berufstätigenerhebung ergeben. Da letztgenannte Erhebung jedoch per 30.09.1981 durchgeführt wurde, war es erforderlich, die Ergebnisse zum Stichtag 31.12.1981 fortzuschreiben. Hinsichtlich der Mobilität der Berufstätigen im IV. Quartal 1981 wurde von folgenden Überlegungen ausgegangen:

- Zugänge aus den Bildungseinrichtungen erfolgen ausschließlich im I. bis III. Quartal; Lehrvertragslösungen u. ä. können vernachlässigt werden.

- Die im November erfolgenden Einberufungen von Wehrpflichtigen werden durch Entlassungen aus der Wehrpflicht ausgeglichen.
- Ebenfalls ein Ausgleich ist gegeben bezüglich der Mütter, die eine bezahlte Freistellung von der Arbeit zur Betreuung ihrer Kinder in Anspruch nehmen und jener Mütter, die aus eben dieser Freistellung wieder in das Berufsleben zurückkehren.

Infolgedessen waren lediglich die natürlichen Abgänge (Invalidität, Rentenalter, Tod) zu berücksichtigen. Der entsprechende Wert wurde auf der Grundlage der Quelle 14 von einem Drittel der mit der Berufstätigenerhebung erfaßten Bereiche auf deren Gesamtheit hochgerechnet. Dabei mußte eine gleichmäßige Verteilung der Ereignisfälle über die Bereiche und Zweige der Volkswirtschaft und über die Quartale des Jahres unterstellt werden. - Die Länderaufteilung des für die neuen Bundesländer insgesamt für den "x-Bereich" errechneten Wertes erfolgte auf der Grundlage der für 1989 ermittelten Länderstruktur. Die Gliederung nach VGR-R für beide Ebenen wurde wie für die Jahre 1982 bis 1988 vorgenommen (siehe nächsten Punkt).

3. Ermittlung der Daten für 1982 bis 1988

Es wurden konstante jährliche Wachstumsraten zwischen 1981 und 1989 für die Zahl der Beschäftigten im "x-Bereich" angenommen. Demzufolge wurde für die Ebene neue Bundesländer insgesamt die Entwicklung 1989:1981 und daraus das durchschnittliche jährliche Wachstumstempo errechnet. Damit konnten die Gesamtwerte für die Jahre 1982/1983, ..., 1988 ermittelt werden. Die jeweilige Aufteilung auf die einzelnen Länder erfolgte wiederum anhand der 1989er Länderstruktur. Das geschah in der Annahme, daß diese Struktur über den gesamten Zeitraum hinweg konstant war. Diese Annahme gründet sich nicht zuletzt darauf, daß für 1981 vorgenommene Berechnungen eine weitgehend gleichartige Länderstruktur ergaben. Die Aufteilung der Gesamtwerte auf die für den "x-Bereich" in Betracht kommenden acht VGR-R wurde in drei Schritten vorgenommen:

- a) Für die Rechenbereiche 110 (übriger Bergbau, hier: Wismut) und 400 (Druckerei, Vervielfältigung, hier: Zentrag) lagen für die einzelnen Jahre Originalangaben vor, deren Aufteilung auf die Länder wie 1989 erfolgte (Quellen und Einzelheiten siehe Pkt. IV/1, zu Pos. II/8 und II/9, VGR-R 400).
- b) Aus den für 1989 ermittelten Werten wurde für die restlichen sechs VGR-R die Struktur je Land ermittelt. Mit Hilfe dieser Anteile wurden ebenfalls je Land und Jahr die Werte für die einzelnen VGR-R errechnet.
- c) Die Aggregation der Länderwerte je Jahr und VGR-R ergab die Angaben für die neuen Bundesländer insgesamt.

4. Ermittlung der Daten für 1970

Die Datenermittlung wurde analog zu den Berechnungen für 1981 durchgeführt (siehe Pkt. 2)²⁾. Lediglich bei der Schätzung der natürlichen Abgänge für das IV. Quartal mußten neue Wege eingeschlagen werden, da keine erfaßten Angaben für repräsentative Teilmengen verfügbar waren. Auf der Basis der mit der AKB (siehe Quelle 12) erfaßten Angaben über natürliche Abgänge wurde daher ein durchschnittlicher Quotient für 6 Jahre der natürlichen Abgänge im IV. Quartal zu den Beschäftigten am 30.9. ermittelt und zur Berechnung der natürlichen Abgänge im IV. Quartal 1970 angesetzt. Die Verwendung dieses Durchschnittsquotienten ist legitim, da die relative Streuung der entsprechenden Quotienten für die einzelnen Jahre durchschnittlich lediglich 3,48 % beträgt. - Zur Gliederung nach VGR-R: siehe Pkt. 5.

1) siehe DOKUMENTATION vom August 1992 "Mütter in der bezahlten Freistellung"

2) Ohne Länderaufteilung.

5. Ermittlung der Daten für 1975 und 1980

Auch für den Zeitraum zwischen 1970 und 1981 wurden konstante jährliche Wachstumsraten unterstellt und demzufolge nach der unter Pkt. 3 dargestellten Methode analog verfahren. Die VGR-R-Aufgliederung erfolgte für das Beitrittsgebiet insgesamt durch

- die Verwendung von Originaldaten für die VGR-R 110 und 400 (vgl. Pkt. 3a) und
- für die restlichen 6 VGR-R mittels Übertragung der Struktur von 1985 auf die Jahre 1970 und 1980.

6. Ermittlung der Daten für 1964

Die Datenermittlung wurde analog zu den Berechnungen für 1970 durchgeführt (siehe Punkte 2 und 4). Eine Berechnung nach der VGR-R-Gliederung erfolgte nicht, da für 1964 keine Erwerbstätigenrückrechnung vorgenommen wurde.

7. Ermittlung der Daten für 1950

Die Datenermittlung wurde in Analogie zu den Berechnungen für 1970 durchgeführt (siehe Punkte 2 und 4). Für die beiden Ausgangsdaten mußten jedoch zunächst methodisch bedingte Korrekturen durchgeführt werden.

- a) **Berufstätige lt. Volkszählung**
Gemäß der für 1950 gültigen Definitionen enthielten die mit der Volkszählung erfaßten Berufstätigen im Gegensatz zu den Volkszählungsergebnissen nachfolgender Zählungen auch die Positionen
 - Lehrlinge (als Bestandteil der Arbeiter und Angestellten) und
 - Arbeitsuchende ("zeitweise Erwerbslose").
 Demzufolge waren die Berufstätigen insgesamt um diese beiden Positionen zu vermindern.
- b) **Berufstätige lt. Berufstätigenerhebung**
Diese Angabe mußte um folgende zwei Positionen erweitert werden, die mit der Erhebung 1950 nicht erfaßt wurden:
 - Hausangestellte (hier kamen die in der Volkszählung 1950 nachgewiesenen "Haushalthelfer" zum Ansatz) und
 - Heimarbeiter (die für 1953 vorliegende Angabe ist die am weitesten zurückliegende und fand daher Verwendung). -

Darüber hinaus war noch Folgendes zu berücksichtigen: Eine kritische Beurteilung der für die Jahre vor 1954 veröffentlichten Angaben über Berufstätige ergab, daß diese offensichtlich zu niedrig ausgewiesen wurden. Ein Vergleich der Originalerhebungsergebnisse mit der veröffentlichten Größe für das Jahr 1953 (dem am weitesten zurückliegenden Jahr, für das Erhebungsergebnisse noch vorliegen) bestätigte den Verdacht und ergab eine erhebliche, bisher nicht erklärbare Differenzgröße. Um diese Größe wurde die für 1950 veröffentlichte Angabe erhöht. -
(Zur Aufgliederung der Zahl der Berufstätigen im x-Bereich nach VGR-R: die methodische Beschreibung erfolgt zum besseren sachlichen Verständnis und entsprechend der Reihenfolge der Berechnungen in Pkt. 8.)

8. Ermittlung der Daten für die Jahre 1955, 1960 und 1965

Die Berechnung der Zahl der Berufstätigen im x-Bereich wurde unter der Annahme vorgenommen, daß zwischen den Jahren 1950 und 1964 bzw. 1964 und 1970 eine lineare Entwicklung erfolgte. -

Zur Aufgliederung nach VGR-R:

- a) In den Rückrechnungsjahren 1965 und früher sind im Vergleich zu den jüngeren Jahren die VGR-R 400 (Druckerei), 680 (Verlagswesen), 500 (Bauhauptgewerbe) und 530 (Großhandel) nicht mehr besetzt, da

die entsprechenden Betriebe (Zentrag, Spezialbau Potsdam) noch nicht zum x-Bereich gehörten bzw. der Bereich kommerzielle Koordinierung noch nicht existierte.

- b) Die SDAG Wismut betreffend (VGR-R 110, übriger Bergbau) wurde von der Überlegung ausgegangen, daß der Beschäftigtenstand in den ersten Jahren nach Kriegsende am höchsten war und sich dann auf ein gewisses Niveau einpendelte. Angaben liegen mit 1969 beginnend vor (siehe Quelle 2). Da die Schwankungen der Zahl der Beschäftigten relativ gering ist, wurde der Durchschnitt der Jahre 1969 bis 1979 auch für 1955, 1960 und 1965 in Ansatz gebracht. (Ermittlung für 1950: siehe Pkt. e.)
- c) Für die Jahre 1960 und 1965 wurden die restlichen 3 VGR-R (730-Organisationen ohne Erwerbszweck, 770-Gebietskörperschaften, 790-Soldaten) anhand der Struktur von 1970 ermittelt. Die so berechneten Angaben halten einer Plausibilitätsprüfung durchaus stand. So kongruieren z.B. die für den VGR-R 790 errechneten Zahlen mit Angaben aus anderen Quellen (Quellen 18 und 19), wenn man berücksichtigt, daß die Zivilbeschäftigten im VGR-R 770 (Gebietskörperschaften) enthalten sind.
- d) Zum Jahr 1955: Der Wert für den VGR-R 790 (Soldaten) wurde unter Berücksichtigung der Tatsache, daß 1952 die Bildung der KVP (kasernierte Volkspolizei) erfolgte, geschätzt (Expertenschätzung). - Für den VGR-R 730 (Organisationen ohne Erwerbszweck) war zu berücksichtigen, daß für gesellschaftliche Organisationen zwar Angaben erfaßt und ausgewiesen wurden (Quelle 16), diese Angaben aber in den veröffentlichten Ergebnissen der Berufstätigenerhebung gemäß Quelle 17 nicht enthalten waren. Die entsprechenden Angaben waren demzufolge bei der Fixierung des VGR-R 730 zu berücksichtigen; sie wurden erhöht um die Beschäftigten im SED-Parteiparat (Quelle 20). Die erschließbaren methodischen Beschreibungen lassen den Schluß zu, daß die Zahl der Berufstätigen in den Organen der anderen Parteien mit der Berufstätigenerhebung erfaßt wurde und in den Ergebnissen enthalten ist. - Der VGR-R 770 (Gebietskörperschaften) wurde durch Differenzbildung ermittelt.
- e) Im Jahr 1950 sind für den x-Bereich lediglich noch 3 VGR-R relevant, da der VGR-R 790 (Soldaten) entfällt. Für den VGR-R 770 (Gebietskörperschaften) wurde die gleiche Größe wie 1955 zum Ansatz gebracht. Grundlage dafür war die Hypothese, daß die gegenüber 1955 niedrigere Zahl der Beschäftigten in den dem VGR-R 770 zuzuordnenden Einrichtungen durch jene dem VGR-R 770 zuzuordnenden Polizisten auf das Niveau des Jahres 1955 angehoben wird, die 1952 mit der Bildung der KVP Soldaten wurden und demzufolge 1955 den VGR-R 790 zuzuordnen waren. - Die Beschäftigten im VGR 730 (Organisationen ohne Erwerbszweck) wurden wie für 1955 ermittelt (siehe Pkt. d). Dabei wurden für die Beschäftigten des Parteiapparates der SED die am weitesten zurückliegenden verfügbaren Angaben (März 1953) zum Ansatz gebracht. - Die Zahl der Beschäftigten im VGR-R 110 (übriger Bergbau) wurde durch Differenzbildung der VGR-R 730 und 770 zur Gesamtsumme der Beschäftigten im x-Bereich 1950 ermittelt. Das Ergebnis bestätigt die im Pkt. b dargestellte Prämisse.

9. Ermittlung der weiblichen Beschäftigten für alle Rückrechnungsjahre 1)

- a) Für das Jahr 1989

Die Berechnungen erfolgten in 3 Schritten.

- Zunächst wurde für das Jahr 1981 mittels Berufstätigenerhebung und Volkszählung (Quellen 5 und 7) der Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Beschäftigten im x-Bereich insgesamt ermittelt. Es wurde unterstellt, daß der berechnete Wert auch für 1989 in Ansatz kommen kann und entsprechend verfahren.

- Fixierung der weiblichen Beschäftigten für einzelne Bestandteile des x-Bereiches (gemäß Abschnitt II), nämlich für

- . Pkt. 1 (NVA, nur VGR-R 790): aus Quellen 3 und 8 (für Grenztruppen wurden gleiche Verhältnisse angenommen)

1) 1950, 1955, ..., 1985, 1988, 1989

- . Pkt. 6 (Koko) : aus Quelle 10
- . Pkt. 7 (Spezialbau) : aus der BTE Nachaufbereitung 1989 wurde der Anteil der weiblichen Beschäftigten im Bauhauptgewerbe übernommen
- . Pkt. 8 (Wismut) : aus Quelle 2
- . Pkt. 9 (Parteien) : hier wurde der aus Quelle 20 ermittelte Anteil der weiblichen Beschäftigten des SED-Apparates als repräsentativ für die gesamte Position angesehen
- . Pkt. 10 (Kirchen) : Da in dieser Position nur Pfarrer, Priester und Bischöfe enthalten sind, wurde von der Annahme weibliche Beschäftigte = 0 ausgegangen

- Anschließend erfolgte eine Verdichtung nach VGR-R. die weiblichen Beschäftigten im VGR-R 770 (Gebietskörperschaften = VGR-R 770 aus Position II/1 plus Position II/2 bis II/5) wurden als Differenz aus insgesamt (lt. 1. Schritt) minus Summe aus dem 2. Schritt berechnet.

b) Für die Jahre 1980, 1985, 1988

Wie für 1989 wurde auch für diese Jahre vom für 1981 ermittelten Gesamt-Anteil der weiblichen Beschäftigten (siehe Pkt. a, 1. Schritt) ausgegangen.

c) Für die Jahre 1950, 1955, ..., 1975

Da die innere Struktur des x-Bereiches in den o.g. Jahren z.T. wesentlich von den Folgejahren abweicht wurde hier nicht mit einem konstanten Gesamt-Anteil gearbeitet. Vielmehr fanden die für 1989 ermittelten Anteile für weibliche Beschäftigte in den einzelnen VGR-R (siehe Pkt. a, 2. und 3. Schritt) Verwendung.

10. Ermittlung der Länderaufteilung für die Rückrechnungsjahre 1980 und früher

Die Aufteilung nach Ländern für das Jahr 1980 erfolgte mittels der für 1989 erfaßten Länderstruktur (siehe dazu Punkte 1 und 3). Für die Rückrechnungsjahre 1975 und davor konnte wegen der wesentlichen Wandlungen der inneren Struktur des x-Bereiches so nicht mehr verfahren werden. Daher wurde auf der Basis der für 1985 vorliegenden Werte die Länderstruktur je VGR-R ermittelt. Mit dieser Struktur wurden je betreffendes Jahr zunächst die Länderwerte je VGR-R und danach die Länderwerte insgesamt durch Summierung errechnet.

DOKUMENTATION

- Ermittlung von Teilergebnissen -
Mütter in der bezahlten FreistellungI. Problemstellung

Im Jahre 1976 wurde in der ehemaligen DDR eine bezahlte Freistellung von Müttern eingeführt. Während der Zeit der Freistellung ruhte der Arbeitsvertrag. Demzufolge wurden Mütter in der bezahlten Freistellung nicht als Berufstätige erfaßt. Die gesetzlichen Regelungen zur bezahlten Freistellung von Müttern sind in der Analogie zu dem seit dem 1.1.86 wirksamen Bundeserziehungsgeldgesetz der BRD zu sehen. Dieses Gesetz sieht vor, daß während des Erziehungsurlaubs das Arbeitsverhältnis bestehen bleibt. Daher werden in der BRD-Statistik Mütter im Erziehungsurlaub als Erwerbstätige ausgewiesen. Dementsprechend wurde auch bei der im Beitrittsgebiet 1990 durchgeführten Berufstätigenerhebung verfahren. Die Aufgabe im Rahmen der Rückrechnung besteht also darin, die Anzahl der Mütter in der bezahlten Freistellung zu ermitteln, um ihre Berücksichtigung in der Erwerbstätigenrechnung zu ermöglichen.

II. Gesetzliche Grundlagen (Auswahl)

1. Verordnung über die Verlängerung des Wochenurlaubs und die Verbesserung von Leistungen bei Mutterschaft vom 27.5.1976 im Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik (GBl) Teil I, Nr. 19 v. 11.6.1976, Seite 269 ff.
2. Erste Durchführungsbestimmung (DB) zur Verordnung (VO) über die Verlängerung des Wochenurlaubs und die Verbesserung von Leistungen bei Mutterschaft v. 4.6.1976, a.a.O. S. 271 ff.
3. Zweite DB zur VO über die Verlängerung des Wochenurlaubs und die Verbesserung von Leistungen bei Mutterschaft v. 14.7.1976 in GBl I/27 v. 30.7.1976, S. 369 ff.

4. VO zur Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten vom 17.11.1977 im GBl I/35 v. 2.12.1977, S. 373 ff.
5. VO über die Sozialversicherung bei der Staatlichen Versicherung der Deutschen Demokratischen Republik v. 9.12.1977 im GBl I/1 v. 6.1.1978, S. 1 ff.
6. VO über die Verbesserung von Leistungen nach der Geburt des dritten und jedes weiteren Kindes und für verheiratete werktätige Mütter mit drei und mehr Kindern bei Pflege erkrankter Kinder v. 24.5.1984 im GBl I/16 v. 28.5.1984, S. 193 ff.
7. VO über die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Familien mit Kindern v. 24.4.1986 im GBl. I/15 v. 28.4.1986, S. 241 ff.

III. Hauptinhalt der gesetzlichen Regelungen

1. Seit dem 27.5.1976 hatten werktätige Mütter ab Geburt des 2. Kindes nach Ablauf des Wochenurlaubs (= 20 Wochen) die Möglichkeit, bezahlte Freistellung zur häuslichen Betreuung des Kindes bis zur Vollendung dessen ersten Lebensjahres in Anspruch zu nehmen. Diese Regelung wurde in den Jahren 1984 und 1986 noch hinsichtlich der Bedingungen und der Dauer der Freistellung erweitert.
2. Darüber hinaus wurden alleinstehende werktätige Mütter freigestellt, wenn sie nach Beendigung des Wochenurlaubs für das Kind keinen Krippenplatz bekamen. Die Dauer der Freistellung richtete sich nach dem Zeitpunkt, zu dem ein Krippenplatz zur Verfügung gestellt werden konnte.
3. Die Finanzierung der Freistellung erfolgte für
 - a) Arbeiter und Angestellte über die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten beim Freien Deutschen Gewerkschaftsbund und
 - b) Selbständige (S), mithelfende Familienangehörige (M) und Genossenschaftsmitglieder (G) über die Sozialversicherung bei der Staatlichen Versicherung der DDR.

IV. Quellen

1. Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik 1990 , 35. Jahrgang, Hrsg. Statistisches Amt der DDR, Rudolf Haufe Verlag Berlin 1990
2. Die Frau in der Deutschen Demokratischen Republik, Statistische Kennziffernsammlung, Statistisches Amt der DDR, Abteilung Erwerbstätige, Löhne und Gehälter, Berlin 1990
3. Kennziffernsammlung Sozialstatistik 1989, Statistisches Amt der DDR
4. Ergebnisse einer Nachaufbereitung der Berufstätigenerhebung per 30.9.1989 für die neuen Bundesländer und Berlin (Ost) sowie für das Beitrittsgebiet insgesamt (Arbeitsmaterial)
5. Statistischer und finanzieller Bericht über die Entwicklung der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten der Deutschen Demokratischen Republik, Internes Informationsmaterial des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes, Bundesvorstand, Verwaltung der Sozialversicherung (Jahrgänge 1976, 1977, 1978, 1980, 1983, 1984, 1985, 1986)
6. Manz, Winkler: Sozialpolitik, 2. erweiterte Auflage, Verlag Die Wirtschaft, Berlin 1988
7. Ergebnisse der Nachaufbereitung der Berufstätigenerhebungen der Jahre 1983 bis 1989 nach der WZ'79 (Arbeitsmaterial), Länder und Beitrittsgebiet
8. Rückrechnungsergebnisse 1976 - 1982 Erwerbstätige (Teilergebnisse Berufstätigenerhebung, Arbeitsmaterial), Beitrittsgebiet
9. Ergebnisse der Nachaufbereitung der Arbeitskräfteberichterstattung Jahresende 1989 nach der WZ'79, Beitrittsgebiet (Arbeitsmaterial)

V. Methodische Beschreibung der wichtigsten Arbeitsschritte

1. Für Arbeiter und Angestellte (AA) lagen Angaben für
 - a) Mütter mit Mütterunterstützung ... (gemäß Pkt. III/1) und
 - b) alleinstehende Mütter ... (gemäß Pkt. III/2)vor, die lediglich durch Schätzungen für die Jahre 1987 (a) bzw. 1987 bis 1989 (b) zu komplettieren waren.
2. Für Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Genossenschaftsmitglieder (SMG) lagen nur einzelne Personenangaben vor. Nahezu vollständig aber waren die Angaben über die gezahlten Unterstützungen insgesamt in der Struktur nach AA und SMG für die a) Mütter mit Mütterunterstützung und b) alleinstehenden Mütter.

Da nachweislich die Struktur nach AA und SMG bei gezahlten Unterstützungen und betroffenen Personen nahezu identisch war, wurde die Personenzahl für SMG (getrennt nach Position a und b) aus der Personenzahl AA unter Verwendung der Unterstützungsstruktur ermittelt.
3. Die unter Pkt. 2 ermittelte Summe (a+b) war nach SM und G zu trennen, da a) in der BRD-Statistik Genossenschaftsmitglieder zu den AA gerechnet und b) SM gesondert ausgewiesen werden.

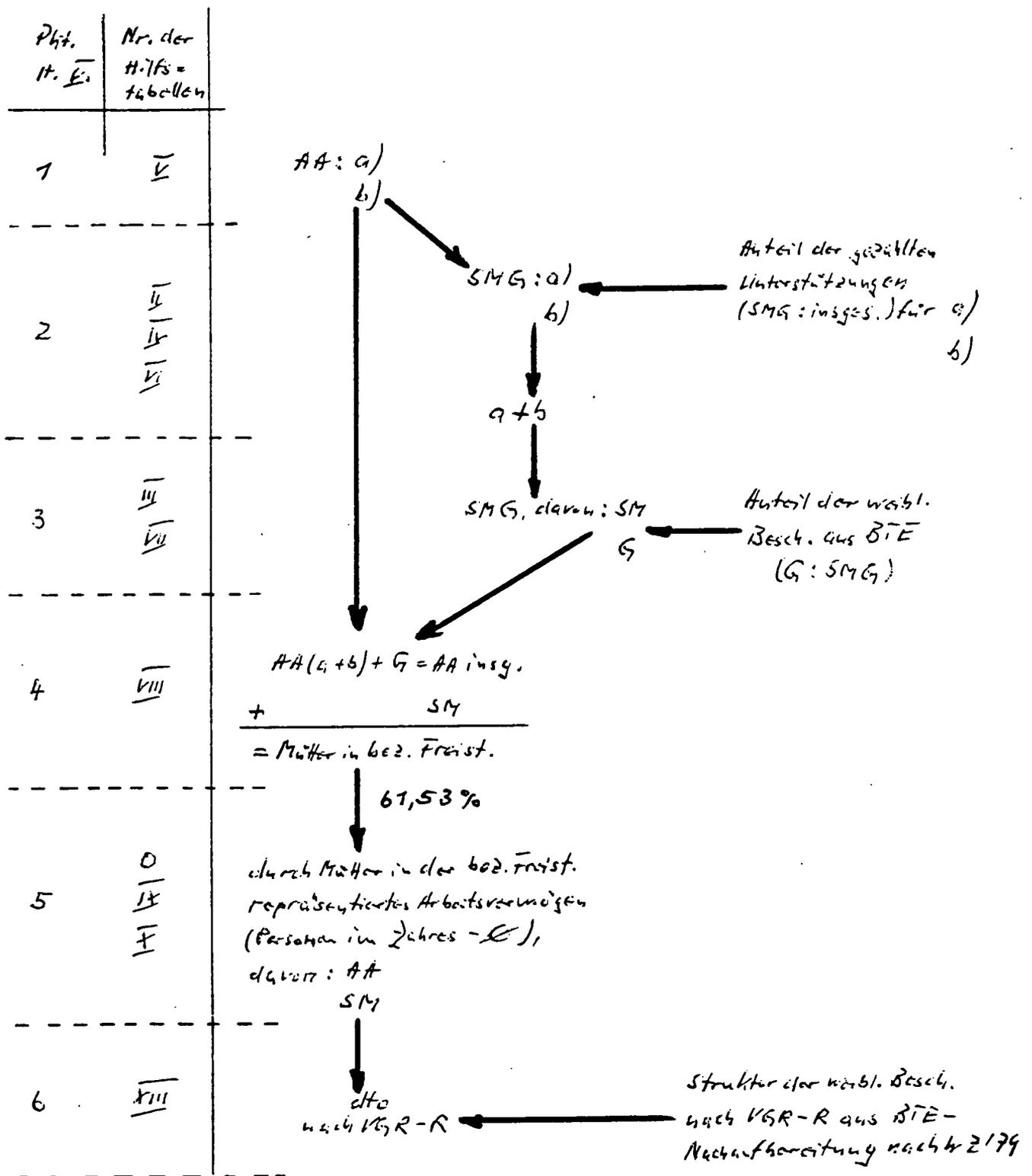
Die Trennung erfolgte unter Ansatz der Struktur SM:G der weiblichen Beschäftigten lt. Berufstätigenerhebung per 30.9.1989 sowie der Annahme, daß diese Struktur in den Jahren 1976 bis 1989 im wesentlichen konstant war (Quelle IV/4).
4. Zusammenfassung der gemäß Pkt. 1 bis 3 ermittelten Daten für die Jahre 1976 bis 1989 zu
 - Mütter in der bezahlten Freistellung insgesamt, davon: . Arbeiter und Angestellte (einschl. Gen.-Mitglieder) und
 - . Selbständige und mithelfende Familienangehörige.

5. Es war zu bedenken, daß die ermittelten Personenangaben für Mütter in der bezahlten Freistellung nicht ohne weitere Bearbeitung in die Rückrechnung einfließen können, da im 1. Lebensjahr des Kindes nur 32 Wochen Freistellung zu berücksichtigen waren (während des Wochenurlaubs von 20 Wochen wurden werktätige Mütter in der Statistik als Berufstätige ausgewiesen). Demzufolge wurden die bis dahin ermittelten Angaben auf 61,53 % zurückgerechnet. Das Ergebnis ist das durch Mütter in der bezahlten Freistellung repräsentierte Arbeitsvermögen (Personen im Jahres-Durchschnitt). Dabei wird davon ausgegangen bzw. unterstellt, daß

- a) eine gleichmäßige Verteilung der Fälle innerhalb und zwischen den Jahren gegeben ist,
- b) die Richtigkeit des Ansatzes von 61,53 % dadurch erhärtet wird, daß eine Kontrollrechnung über die Unterstützungstage, für die Jahre 1976 bis 1986 durchgeführt, einen analogen Wert ergab (61,6 %),
- c) der Ansatz von 61,53 % auch auf die (in der Gesamtzahl lt. Pkt. 4 enthaltenen) alleinstehenden Mütter vertretbar ist (womit für diese Kategorie auch von einer durchschnittlichen Freistellungsdauer bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres des Kindes ausgegangen wird) unter der Annahme, daß zu beobachtende gegenläufige Tendenzen (einerseits mögliche Freistellung über das 1. Lebensjahr des Kindes hinaus, andererseits bevorzugte Versorgung mit Krippenplätzen) sich in ihrer Wirkung aufheben und
- d) die Verlängerung der Freistellung (1984: ab 3. Kind, 1986: Mehrlingsgeburten) unberücksichtigt bleiben kann, d. h. keine unangemessene Verfeinerung der Berechnungsmethodik erforderlich ist, ohne das relevante Verzerrungen als Folge auftreten.

6. Zur Einbeziehung der Daten in die Erwerbstätigenrückrechnung ist ihre innere Struktur nach Rechenbereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR-R) auf der Basis der wirtschaftssystematischen Gliederung gemäß WZ'79 zu fixieren. Grundlage dafür ist die Verteilung der weiblichen Beschäftigten, wie sie sich aus der Nachaufbereitung der Berufstätigenerhebungen (BTE) für die Jahre 1983-1989 bzw. für die Jahre 1976 bis 1982 aus der Umrechnung der BTE-Ergebnisse nach VGR-R ergibt.
7. Die Zusammenfassung mit den anderen Teilergebnissen der Erwerbstätigenrückrechnung erfolgt erst nach der Errechnung von Jahresdurchschnittswerten für diese Teilergebnisse.
8. a) Aus der Quelle IV/5 lagen für Arbeiter und Angestellte Bezirksangaben für die Kennziffern
 - Mütter mit Mütterunterstützung und
 - alleinstehende Mütterfür die Jahre 1978, 1980 und 1983 bis 1986 vor, aus denen Länderergebnisse ermittelt wurden. Die durchschnittliche Länderstruktur dieser Jahre wurde auf die Angaben Beitrittsgebiet insgesamt zur Aufgliederung nach Ländern für die Jahre 1976, 1977, 1979, 1981, 1982 und 1987 bis 1989 angesetzt.
- b) Die Angaben für das Beitrittsgebiet zu SMG (nicht gesondert für Mütter und alleinstehende ...) bzw. G wurden analog der Struktur der weiblichen Beschäftigten lt. Berufstätigenerhebung 1989 (Quelle IV/4) auf die Länder aufgeschlüsselt, wobei unterstellt wurde, daß diese beiden Strukturen in den Jahren 1976 bis 1989 im wesentlichen konstant waren. Die Angaben zu SM wurden durch Differenzbildung gewonnen.
- c) Zusammenfassung gemäß Pkt. 4, Rückrechnung gemäß Pkt. 5
- d) Aufgliederung auf die VGR-R gemäß Pkt. 6 für die Jahre 1983 - 1989

VI schematische Darstellung der Arbeitsschritte (Beitrittsgebiet)



Symbole und Abkürzungen

AA Arbeiter u. Angestellte

a) Mütter mit Mütterunterstützung

b) alleinstehende Mütter ohne Krippenpl.

S Selbständige

M mithelfende Familienangehörige

G Genossenschaftsmitglieder

BIE Berufstätigenerhebung

VGR-R Rechenbereiche der Volkswirtschaftl. Gesamtrechnung

)

)

IWB
DED-A 34

RECHENBEREICHE VGR

(Fassung für die Erwerbstätigenrückrechnung)

Zeilen Nr.	Nr. der WZ 1979	Wirtschaftszweig	Summenbildung
Sp.-Nr.	1	2	3
010	0	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	020+030
020	01	Landwirtschaft	
030	03-07	Gewerbl. Gärtn. u. Tierh., Forstw., Fischerei	
040	1	Energie-u. Wasserversorgung, Bergbau	050-090
050	10	Elektr., Gas-, Fernwärme-u. Wasserversorgung	(060 bis 080)
060	100-101, 105	Elektrizitäts-u. Fernwärmeversorgung usw.	
070	103	Gasversorgung	
080	107	Wasserversorgung	100-110
090	11	Bergbau	
100	110-111	Kohlenbergbau	
110	113-118	Übriger Bergbau	
120	2	Verarbeitendes Gewerbe	130 bis 270)+(290 bis 310)+(330 bis 480)
130	200-201	Chem. Ind., H.u. Verarb. v. Spalt-u. Brütstoffen	
140	205	Mineralölverarbeitung	
150	210	Herst. v. Kunststoffwaren	
160	213-216	Gummiverarbeitung	
170	221-223, 226	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	
180	224	Feinkeramik	
190	227	H.u. Verarb. v. Glas	
200	230-232	Eisenschaffende Industrie	
210	233	NE-Metallherzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	
220	234-236	Gießerei	
230	237-239	Zieherei, Kaltwalz., Stahlverformung	
240	240-241, 247	Stahl- u. Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau	
250	242	Maschinenbau	
260	243	Herst. v. Büromasch., EDV-Geräten u. -einrichtg.	271-280
270	244-245, 249	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kfz. usw.	
271	244-245, 249	Straßenfahrzeugbau	
280	2491	Reparatur von Kfz. usw.	
290	246	Schiffbau	
300	248	Luft- und Raumfahrzeugbau	311-320
310	250, 259	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltgeräten	
311	250, 259, 2597	Elektrotechnik	
320	2591	Reparatur v. elektr. Geräten für den Haushalt	
330	252-254	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren	
340	256	H.v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren	
350	257-258	H.v. Musikinstr., Spielw., Füllhaltern usw.	
360	260	Holzverarbeitung	
370	261	Holzverarbeitung	
380	264	Zellstoff-, Holzschl.-, Papier- u. Papperei	
390	265	Papier- u. Papperverarbeitung	
400	268	Druckerei, Vervielfältigung	
410	269	Reparatur v. Gebrauchsgütern aus Holz	
420	270-272	Ledergewerbe	
430	275	Textilgewerbe	
440	276	Bekleidungs-gewerbe	
450	279	Reparatur von Schuhen usw.	
460	281-292, 296, 297	Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherst.)	
470	293-295	Getränkeherstellung	
480	299	Tabakverarbeitungs-	
490	3	Baugewerbe	500-510
500	30	Bauhauptgewerbe	
510	31	Ausbaugewerbe	
520	4	Handel	(530 bis 550)
530	40, 41	Großhandel	
540	42	Handelsvermittlung	
550	43	Einzelhandel	
560	5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	(570 bis 610)
570	511	Eisenbahnen	
580	513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	
600	517, 607	Deutsche Bundespost	
610	512, 515, 516, 55	Übriger Verkehr	
620	6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	(630 bis 650)
630	60 (ohne 607)	Kreditinstitute	
640	61	Versicherungsgewerbe	
650	65	Mit d. Kredit- u. Versich. gew. verbundene Tätigk.	
660	7	Dienstleistungen v. Unternehmen u. freien Berufen	(670 bis 700)
670	71-72	Gastgewerbe, Heime	
680	75-76	Bildung, Wissensch., Kultur usw., Verlags-gew.	
690	77	Gesundheits- u. Veterinärwesen	
700	73, 74, 75, 79, 83	Übrige Dienstleistungsunternehmen	710-711
710	741	Reinigung v. Gebäuden usw.	
711	73, 74, 75, 79, 83	Wäsch., Körperpfl., Abfall- u. Abwasserbes. Dienstl.	
720	8	Organisationen ohne Erwerbszweck u. priv. Haushalte	(730 bis 750)
730	81	Organis. ohne Erwerbszweck, n.f. Unternehmen	
740	83	Organis. ohne Erwerbszweck, f. Unternehmen	
750	85	Private Haushalte	
760	9	Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	(770 bis 790)
770	90	Gebietskörperschaften (ohne Soldat., Zivildienstl.)	
780	98	Sozialversicherung	
790		Soldaten, Zivildienstleistende	
800	99	Vertret. fremder Staaten, Stationierungstreitkräfte	
810		Insgesamt	010+040+120+490+520+560+620+660+720+760+80

Das Nachaufbereitungsregister (NAR) - zusammenfassender Überblick (Aufgaben, Inhalt, Entstehung, Anwendung)

1. Aufgaben

Die Rückrechnung hat das Ziel, für ausgewählte Statistische Gebiete mit den Gruppierungen und Methoden der Bundesstatistik vergleichbare Angaben für die Neuen Bundesländer und Berlin-Ost zu ermitteln. Grundlage dafür sind im StBA, Zweigstelle Berlin, vorliegende, auf elektronischen Datenträgern gespeicherte Einzeldaten von Unternehmen und Einrichtungen und in Listenform existierende Ergebnisse statistischer Erhebungen in der ehemaligen DDR.

Neben der inhaltlichen Anpassung der Daten an die Definitionen der Bundesstatistik ist die Zuordnung nach den Wirtschaftszweigsystematiken der Bundesstatistik Schwerpunktaufgabe der Rückrechnung.

Durch die ZwB wurde in Abstimmung mit den zuständigen Gruppen im StBA Wiesbaden entschieden, alle Unternehmen und Einrichtungen, für die Einzeldaten der Rückrechnungsjahre elektronisch gespeichert vorliegen, nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, und weiteren davon abgeleiteten Systematiken neu zu verschlüsseln. Die Originalverschlüsselung umfaßte die Wirtschaftsgruppen der Systematik der Volkswirtschaftszweige der ehemaligen DDR. Eine direkte Umsetzung zur WZ 79 ist nicht möglich. Die neuen Hilfsmerkmale werden daher im Nachaufbereitungsregister der einzelnen Rückrechnungsjahre aufgenommen und für Nachaufbereitungen der in der Rückrechnung relevanten Erhebungen und Erhebungsmerkmale für die wirtschaftssystematische Gliederung der Ergebnisse genutzt.

2. Inhalt

Das Nachaufbereitungsregister umfaßt für jede(s) aufgenommene Einrichtung/Unternehmen zwischen 9 und maximal 19 Hilfsmerkmale. Vorhanden sind mindestens folgende Hilfsmerkmale:

Lfd. Nr. im NAR	Kurzbezeichnung	Länge	Bezeichnung des Hilfsmerkmals
1	BNR	8	Betriebsnummer
2	BEZKRS	4	Bezirk/Kreis ¹⁾
3	EF 2	2	Eigentumsform
4	WG 5	5	Wirtschaftsgruppe ²⁾
5	WZ 79	5	Systematik der WZ, Stand 1979 (WZ 79)
9	VGR	2	Summensignierung für die volkswirtschaftl. Gesamtrechnung (VGR)
16	AUFTR	70	Signierung der Einheiten entsprechend der Erhebungen, in denen sie enthalten ist
18	VGRE	3	Summensignierung für die VGR-Fassung Erwerbstätigenrechnung
19	BRDGEM	8	Gemeindennummer entsprechend dem Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland

1) Signierung des Kreises lt. Gemeindeverzeichnis der ehemaligen DDR nach Anpassung an die Länderstruktur entsprechend dem Ländereinführungsgesetz vom Juli 1990

2) WZ-Signierung entsprechend der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR

Für die Nachaufbereitung der für die Erwerbstätigenrückrechnung benötigten Erhebungen sind diese Hilfsmerkmale ausreichend. Die weiteren Hilfsmerkmale beziehen sich jeweils nur auf ausgewählte Einheiten in Abhängigkeit von den Erhebungen (Auftrag; Lfd. Nr. 16), in denen Erhebungsmerkmale dieser Einheiten enthalten sind. Unternehmen des Produzierenden Gewerbes erhielten beispielsweise als Abteilung von der WZ 79 eine vierstellige Verschlüsselung nach der Systematik für das Produzierende Gewerbe (SYPRO), genossenschaftliche Handwerksbetriebe signieren nach der Gewerbezweigsystematik.

3. Entstehung

Mit dem NAR sind alle mit Betriebsnummern identifizierbare Einheiten - dazu zählen neben Unternehmen und Einrichtungen auch Kreis- und andere Summenergebnisse aus allen rückrechnungsrelevanten Einzeldatenbeständen mit den erforderlichen Hilfsmerkmalen zu verschlüsseln. Es muß gesichert werden, daß vor einer Nachaufbereitung der vorliegenden Einzeldaten einer Erhebung jeder Betriebsnummer die passenden Hilfsmerkmale zugeordnet werden können. Treten in mehreren Erhebungen identische Betriebsnummern auf, so müssen auch

die zu verwendenden Hilfsmerkmale übereinstimmen. Diese Vorgaben bestimmten den Entstehungsweg des NAR. Die Technologie für den Aufbau des NAR 1989 und des NAR für die vorhergehenden Jahre unterscheidet sich, weil für 1989 erstmalig ein NAR aufzubauen war und für die Vorjahre auf die Signierungen des NAR 1989 zurückgegriffen werden konnte.

Durch die Sachgebiete wurden die Erhebungen festgelegt, für die eine Einzeldatennachaufbereitung mit Unterstützung des NAR durchgeführt werden soll. Auf dieser Grundlage wurde durch die registerführende Stelle eine Reihenfolge für die Aufnahme der in diesen Erhebungen enthaltenen Betriebsnummern (als Synonym für Erhebungseinheiten) in den Datenbestand des NAR bestimmt.

Zur Vereinfachung der Neuverschlüsselung nach der WZ 79 erarbeiteten die Sachgebiete für die bisherigen Wirtschaftsbereiche 3 bis 9 Umsteiger von den Wirtschaftsgruppen der SVWZ zur WZ 79. Zur exakteren Bestimmung des für die jeweilige Erhebungseinheit zutreffenden Wirtschaftszweiges aus der WZ 79 wurden in diesen Umsteiger teilweise die Hilfsmerkmale Eigentumsform (EF) und wirtschaftsleitendes Organ (WO) einbezogen. Beide Hilfsmerkmale waren maßgeblich für die Entscheidung ob eine Erhebungseinheit aus einer bestimmten Wirtschaftsgruppe der SVWZ als Unternehmen anzusehen oder Organisation ohne Erwerbszweck oder dem Staat zuzuordnen war.

Beispiele:

SVWZ	Text/ Hilfsmerkmale	WZ 79	Text
31330	Schweineproduktion	01140	Schweinehaltung
70127	Sonstige Beratungen EF 11 (Volkseigen)	90100	Gebietskörperschaften (Fassung der Arbeitsstättenzählung)
	EF 6. (Privat und halbstaatlich)	78199	Sonst. wirtschaftl. Unternehmens- beratung a.n.g.
8552.	Kinderkrippen und Dauerheime		
	EF 1. (staatlich)	90969	Tagesheime (AZ-Fassung)
	EF 70 (Kirchen)	89969	Tagesheime (AZ-Fassung)
70163	Straßenbeleuchtung	79900	Sonst. Dienstleistungen
	WO 8232 (Abt. Örtliche Versor- gungswirtschaft, VE Stadtwirtschaft)		
	WO 8252 (Abt. ÖVW, übrige der Abt. ...direkt unterstellte Betriebe ohne wirtschaft- liche Rechnungsführung)	90740	Sonst. Komm. Anstalten und Einrichtungen

Ausgewählte Wirtschaftsgruppen der Wirtschaftsbereiche 3 bis 9 wurden nicht in den Umsteiger einbezogen. In diesen Fällen mußte bei jeder Erhebungseinheit eine individuelle Lösung der WZ-79-Vergabe herbeigeführt werden. Das betraf den Großhandel, das Verkehrswesen, ausgewählte Wirtschaftsgruppen der Wirtschaftsbereiche 6 und 8.

Als Grundstock des NAR 1989 wurden alle Einheiten (Betriebsnummern) mit ihren Hilfsmerkmalen aus dem Statistischen Betriebsregister, Stand 31.12.1989, übernommen, sofern diese Einheiten zu den Wirtschaftsbereichen 4 (Verkehr, Nachrichten), 5 (Handel) und den Wirtschaftssektoren 81, 83-87 (Wissenschaft, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport, Erholungswesen und Touristik) gehörten.

In der vorgegebenen Reihenfolge wurden alle Datenbestände der Rückrechnungserhebungen mit diesen und dem sukzessive erweiterten Datenbestand abgeglichen. Wurden in den Datenbeständen der Erhebungen Einheiten festgestellt, die sich noch nicht in bis zu dem jeweiligen Abgleich gebildeten NAR-Datenbestand befanden, so wurden diese Einheiten mit ihren Hilfsmerkmalen in den NAR-Datenbestand aufgenommen.

Mit diesem Verfahren erweiterte sich von Abgleich zu Abgleich die Anzahl der im NAR-Datenbestand befindlichen Einheiten.

Eine maschinelle Verschlüsselung nach der WZ 79 erfolgte vor der Übergabe von Datenbestandslisten an die Sachgebiete soweit möglich entsprechend der Vorgaben aus den Umsteigern. Das Sachgebiet 32 hatte darüber hinaus speziell für den bisherigen Wirtschaftsbereich 1 (Industrie) einen Umsteiger entwickelt. Dabei wurde die Erzeugnis- und Leistungsstruktur der Industrieunternehmen von der Erzeugnis- und Leistungsnummernkennung (ELN) der ehemaligen DDR auf das Güterverzeichnis (GV) der Bundesstatistik umgesetzt und anschließend über die Feststellung der Haupterzeugnisse/Haupttätigkeit eine WZ 79-Zuordnung der Unternehmen vorgenommen.

Die Sachgebiete hatten anschließend die Aufgabe, bereits vorgenommene maschinelle Verschlüsselungen zu prüfen und erforderlichenfalls zu korrigieren sowie alle nur manuell vorgesehenen Verschlüsselungen zur WZ 79 durchzuführen. Verantwortlich waren die wirtschaftsfachlich zuständigen Sachgebiete für die jeweiligen Teile der Datenbestandslisten, auch wenn zu verschlüsselnde Einheiten nicht in Erhebungen des Sachgebietes enthalten waren. Beispielsweise ist das Sachgebiet 35 für die WZ 79-Verschlüsselung aller Gesundheitseinrichtungen zuständig. Nach Abschluß aller Kontrollen, Korrekturen und Ergänzungen wird überprüft, welche der aus dem SBR und den Erhebungsdatenbeständen übernommenen Einheiten keine WZ 79-Verschlüsselung erhalten haben. Nach eventuellen Nachkorrekturen wird der Arbeitsdatenbestand des NAR in das Endregister überführt. In diese Abschlußarbeiten ist die Bildung der aus der WZ 79 abgeleiteten Signierfelder (z.B. VGRE) integriert.

Das Endregister steht den Sachgebieten zur Übernahme der Hilfsmerkmale für Nachaufbereitung der Einzeldaten aus Rückrechnungserhebungen zur Verfügung.

4. Anwendung

Vor der Nachaufbereitung der Einzeldaten rückrechnungsrelevanter Erhebungen werden aus dem NAR für das entsprechende Berichtsjahr die für die wirtschaftssystematische und regionale Gruppierung erforderlichen Hilfsmerkmale in die Datensätze der Erhebungen übernommen. Dafür erfolgt ein Abgleich zwischen Erhebungsdatensätzen und dem NAR über den Identifikator Betriebsnummer/Bezirk/Kreis (12-stellig). Im Falle der Berufstätigenerhebung werden die bereits mit der Erhebung erfaßten Hilfsmerkmale um die NAR-Verschlüsselungen zur WZ 79, VGRE und Land erweitert. Die nachfolgende Aufbereitung der BTE-Merkmale kann sowohl nach den verschiedenen Gliederungen der WZ 79 (Abteilungen, Klassen) als auch nach den VGRE-Signierungen erfolgen.

D e f i n i t i o n e n

1. Gesamtüberblick

BRD-Statistik (Gruppierung lt. Rückrechnung)	zuzuordnende Merkmale der Statistik der ehem. DDR
Erwerbstätige	- Berufstätige - Lehrlinge
nach der Stellung im Beruf	
Arbeiter und Angestellte einschließlich Beamte	- Arbeiter und Angestellte - Genossenschaftsmitglieder - Lehrlinge
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	Selbständige und mithelfende Familienangehörige

2. Definitionen

2.1. Definitionen der BRD-Statistik¹⁾

E r w e r b s t ä t i g e

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

S e l b s t ä n d i g e

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

M i t h e l f e n d e F a m i l i e n a n g e h ö r i g e

Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigen geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

1) Quelle: Statistisches Jahrbuch 1993 für die Bundesrepublik Deutschland, Seite 109

B e a m t e

Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts ..., Richter und Soldaten, ferner Geistliche der Katholischen Kirche und der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen.

A n g e s t e l l t e

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

A r b e i t e r

Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

A u s z u b i l d e n d e

in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

2.2. Definitionen der Statistik der ehem. DDR²⁾

B e r u f s t ä t i g e

Im Arbeitsprozeß stehende Personen. Lehrlinge (einschließlich Lehrlinge, die Mitglied oder Kandidat einer Produktionsgenossenschaft sind) zählen nicht hierzu. ...

S e l b s t ä n d i g e

Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

M i t h e l f e n d e F a m i l i e n a n g e h ö r i g e
Familienangehörige eines Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die im Betrieb mitarbeiten und keine Lohneinkünfte vom Betrieb beziehen (also nicht zu den Arbeitern und Angestellten des Betriebes zählen). Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der ein Gewerbe ausübenden Personen. Nicht zu den Berufstätigen zählen: Familienangehörige der LPG-Mitglieder, die ausschließlich in der individuellen Hauswirtschaft tätig sind.

A r b e i t e r u n d A n g e s t e l l t e

Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen, das durch einen unbefristeten oder befristeten Arbeitsvertrag begründet wurde. Heimarbeiter sowie Hausangestellte in privaten Haushalten zählen ebenfalls hierzu. ...

B e r u f s t ä t i g e M i t g l i e d e r v o n P r o d u k t i o n s g e n o s s e n s c h a f t e n b z w . R e c h t s a n w a l t s k o l l e g i e n

Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, die in der Genossenschaft bzw. im Kollegium mitarbeiten. ... Nicht zu den Berufstätigen einer Genossenschaft zählen die "nicht mitarbeitenden Mitglieder" (z.B. Mitglieder, die dauernd infolge Alters oder Invalidität arbeitsunfähig sind; Mitglieder, die zum Direktstudium an eine Hoch- oder Fachschule delegiert oder die Angehörige bewaffneter Organe sind) sowie Mitglieder, die in anderen Betrieben als Arbeiter und Angestellte tätig sind.

L e h r l i n g e

Jugendliche, die im Rahmen eines Lehrverhältnisses (Arbeitsrechtsverhältnisses besonderer Art) auf der Grundlage eines Lehrvertrages in einer gesetzlich festgelegten Ausbildungszeit und entsprechend der Systematik der Facharbeiterberufe

- einen Facharbeiterberuf erlernen oder
- auf Teilgebieten von Facharbeiterberufen ausgebildet werden oder
- in der Berufsausbildung mit Abitur gleichzeitig mit der Facharbeiterqualifikation die Hochschulreife erwerben.

2) Quelle: Definitionen für Planung, Rechnungsführung und Statistik, Seiten V-8ff.

Datendokumentation für die Erwerbstätigenrückrechnung

1. Gegenstand der Nachweisung

1.1 Sachgebiet: Erwerbstätige

1.2 Merkmale

Erwerbstätige im Inland; nach der Stellung im Beruf

1.3 Definition entsprechend Bundesstatistik

1.3.1 Kennziffer, Maßeinheit

Erwerbstätige, Personen (im Jahresdurchschnitt)

1.3.2 Betriebskreis/Befragtenkreis, räumlicher Bezug

Angaben werden nicht unmittelbar durch statistische Erhebungen und Berichte erfaßt, sondern aus einer Vielzahl von Quellen der amtlichen Statistik (einschließlich der Bundesanstalt für Arbeit) zusammengetragen und mit speziellen Methoden rechnerisch weiterverarbeitet.

Dabei wird zwischen dem Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und dem Konzept der Arbeitsmarktbeobachtung unterschieden.

Gegenstand der Ermittlung von Erwerbstätigenzahlen für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sind im Inland (Bundesgebiet, Länder, Kreise) tätige Personen.

In die Arbeitsmarktbeobachtung werden alle Inländer (Wohnsitz liegt in der Bundesrepublik) unabhängig vom Arbeitsort einbezogen.

Die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unterscheidet sich bei jeder räumlichen Einheit um den Pendlersaldo.

1.3.3 Definitionen

Siehe Anlage zu Anlage 7 "Definitionen zu STATIS-Bund"

ERW 030

ERW 040

TAT 030

BES 010 (Auszug)

BES 020 (Auszug)

TAT 030 (Auszug)

1.3.4 Berichtszeitraum, Zeitlicher Bezug

Ergebnisse werden in beiden Konzepten für den Jahresdurchschnitt und nach Quartalen ermittelt; in der Arbeitsmarktbeobachtung des weiteren nach Monaten.

1.3.5 Weitere Bemerkungen

Keine

2. Dokumentation der für die Rückrechnung verwendeten Datenbestände der amtlichen Statistik der ehemaligen DDR

2.1/2.2 Beschreibung der Datenquellen/Standort der Datenbestände

Berichterstattungen

a) Berufstätigenerhebung

- Formblatt: 055-1, -2, -3, -4 (-5)
- Auftrags-Nr.: 9155
- Unternehmenseinzeldaten auf maschinenlesbaren Datenträgern (gesichert auf Kassetten im Mai 1992) für die Jahre 1989 - 1983 im DVZ/Statistik
- Ergebnisberichte für die ehemalige DDR insgesamt in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen der SVWZ bis zum 4-Steller (Einzeldatenverschlüsselung erfolgte überwiegend bis zum 5-Steller) für die Jahre 1989 - 1970 (Liste 03.04) im Raum 6032 und Verwaltungsarchiv der ZwB.
- Ergebnisbänder nach Bezirken in der Gliederung der Liste 03.04 (Liste 04.05) im Raum 6032 und Verwaltungsarchiv der ZwB; in den StLÄ.
- Ergebnisbänder nach Kreisen in der Gliederung der Liste 03.04 (Liste 04.06) in den StLÄ.

b) Berichterstattung der privaten Handwerks- und Gewerbebetriebe

- Formblatt 320
- Auftrags-Nr.: 9920
- Unternehmenseinzeldaten auf maschinenlesbaren Datenträgern für die Jahre 1989 und 1988 (jeweils Stichtag 30.9.) im DVZ/Statistik

c) Neuaufnahme von Schulabgängern in eine Berufsausbildung/Lehrlingsbestand

- Formblatt: Bestätigungskarte (o. Fbl.Nr.)
- Auftrags-Nr.: 9527
- Personeneinzeldaten auf maschinenlesbaren Datenträgern für die Jahre 1989 und 1988 im DVZ/Statistik
- Lehrlingsbestand ca. 30.9.

2.3 Beschreibung des Dateninhalts der Berufstätigenerhebung

2.3.1 Kennziffer, Maßeinheit

Ständig Berufstätige (einschl. Heimarbeiter)	in Personen
Ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter)	- " -
mitarbeitende Mitglieder von Genossenschaften oder Rechtsanwaltskollegien	- " -
nur in Ergebnisbändern und -berichten ausgewiesen:	
Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige	- " -
(aus Fbl. 055-3: Differenz Ständ. Berufstätige/berufstätige Arbeiter und Angestellte)	- " -
Lehrlinge (vor 1988)	- " -
Durchschnittszahl Arbeiter und Angestellte	- " -
Durchschnittszahl Arbeiter und Angestellte 1.1. - 30.9.	- " -/VbE

2.3.2 Betriebskreis/Befragtenkreis, räumlicher Bezug

Erhebungspflichtig waren:

volkseigene, genossenschaftliche, zwischenbetriebliche, private und kirchliche Betriebe und Einrichtungen aller Wirtschaftsbereiche (entsprechend SVWZ), freiberuflich Tätige, Druck- und Verlagsbetriebe der Parteien (außer Zenträg). Feriendienst der Gewerkschaften.

Räumlicher (regionaler) Bezug:

Die Angaben werden in den Unternehmensdatensätzen dem Kreis des Unternehmenssitzes zugeordnet. Hatte ein Unternehmen außerhalb dieses Kreises Betriebsteile, Niederlassungen, Zweigstellen etc., so wurden Angaben über die Anzahl der Berufstätigen ab 1972 entsprechend 2.3.1 für die Unternehmensteile in gesonderten Datensätzen angelegt.

In den Ergebnisbändern für ehemalige Bezirke und Kreise sind die Berufstätigen nach dem Sitz der Unternehmensteile räumlich (regional) zugeordnet.

2.3.3 Definitionen

Siehe Dokumentation der Erwerbstätigenrückrechnung - Anlage 6

2.3.4 Berichtszeitraum, zeitlicher Bezug

Die Erhebung wurde jährlich mit Stichtag 30.9. (bis 1959: 31.12.) durchgeführt. Aussagen zur Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten beziehen sich auf den Zeitraum 1.1. - 30.9. d.J.

2.3.5 Weitere Bemerkungen

Inhaltliche Veränderungen/Besonderheiten im Rückrechnungszeitraum.

1989 u. 1988:

Lehrlinge wurden nicht mehr in der Berufstätigenerhebung erfaßt.

1982 - 1989

Berufstätige im privaten Handwerk wurden nicht in der Berufstätigenerhebung erfaßt. Die Angaben wurden in der Berichterstattung der privaten Handwerks- und Gewerbebetriebe per 30.6.1982 und 1983, 30.9.1984 - 1989 erfaßt und in die Ergebnisse der Berufstätigenerhebung integriert.

In allen Ergebnisberichten und -bändern der Berufstätigenerhebung ist das private Handwerk enthalten.

Im Unternehmenseinzeldatenbestand des Auftrages 9155 wurden keine Daten des privaten Handwerks gespeichert. Es existieren nur Einzeldaten zum Auftrag 9920 für die Jahre 1988 und 1989.

1972

Nichtselbständige Betriebsteile, Niederlassungen etc. wurden erstmalig in der Berufstätigenerhebung erfaßt, sofern der Standort(Kreis) sich außerhalb des Kreises befand, in dem der Betriebs-(Unternehmens)-sitz lag. Angaben für 1971 und davor spiegeln die regionale Verteilung der Berufstätigen nicht exakt wider. Für die ehemalige DDR insgesamt gibt es keine einschränkenden Aussagen.

1976

Veränderung der Erfassung von Beschäftigten bei den Gemeindeverwaltungen (Räte der Gemeinden) im Osten unter 2 000 Einwohnern.

Bis 1975 wurden alle beim Rat der Gemeinde beschäftigten Arbeiter und Angestellten dem Wirtschaftsbereich 9 (Staatliche Verwaltung) zugeordnet. Ab 1976 erfolgte eine getrennte Erfassung nach den Einsatzgebieten der Arbeitnehmer.

Die Anzahl der der Verwaltung zugeordneten Beschäftigten reduzierte sich zugunsten der Kommunalwirtschaft, Bildungs-, Gesundheits-, Sozialwesen, der Kultur und Kunst und des Tourismus. Im Sinne der WZ 79 gehörten diese Einheiten weiter zum Bereich Staat.

Erfassung- und Verarbeitungsbesonderheiten

Während die erhebungspflichtigen volkseigenen, genossenschaftlichen, kirchlichen, parteieigenen Unternehmen und Einrichtungen von der Erhebung bis zur Aufbereitung und Speicherung der Daten einzeln geführt wurden, gab es für bestimmte Befragtenkreise besondere Verfahrensweisen bei der Erhebung und/bzw. der Datenaufbereitung.

Private Kleinbetriebe und Freiberufliche (außer Handwerk)

Durch die ehemaligen Kreisstellen der SZS wurden diese Betriebe und die Freiberuflichen einzeln befragt und Vollständigkeits- sowie Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Für den folgenden Aufbereitungsprozeß erfolgte für jeden Kreis eine Zwischenverdichtung der Einzeldaten zu Summendaten je Wirtschaftszweig (zumeist SVWZ-4-Steller), wirtschaftsleitende Organe (= zuständige Abteilung bei der Stadt-/Gemeinde/Kreisverwaltung) und Eigentumsform. Diesen Summendaten wurden Identifikations-(Betriebs-)Nummern zugeordnet, die in einem speziellen Register geführt wurden. In den Datenbestand der Berufstätigenerhebung gingen somit nur diese Summen ein. Einzelunternehmen sind nicht mehr rekonstruierbar.

Beschäftigte bei den Gemeindeverwaltungen in Orten mit unter 2 000 Einwohnern

Es wurde ein analoges Verfahren angewendet. Erhebungseinheit war jede Gemeindeverwaltung. Die ehemaligen Kreisstellen der SZS faßten die Gemeindeergebnisse je Einsatzgebiet der Beschäftigten zu Kreisergebnissen zusammen und bezogen diese Ergebnisse in den weiteren Bearbeitungs- und Aufbereitungsprozeß der Berufstätigenerhebung ein.

Deutsche Reichsbahn, Deutsche Post, Feriendienst des FDGB

Diese Unternehmen übergeben den ehemaligen Kreis- bzw. Bezirksstellen der SZS bereits regionalisierte Ergebnisse nach Kreisen. Daten für das Gesamtunternehmen wurden nicht erhoben.

ERW030

Erwerbstätige

1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Datennachweis: ab 1960

Begriffsinhalt:

Alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit.

Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht.

Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschl. der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus-, und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten ist sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrundegelegt.

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen >>> Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie >>> beschäftigten Arbeitnehmern. Eine weitere Unterscheidung bezieht sich auf Erwerbstätige nach dem Inlands (Arbeitsorts)- bzw. Inländer (Wohnorts-)konzept (>>> Volkswirtschaft).

2.1 Volks- und Berufszählung 1970

2.2 Mikrozensus
Datennachweis: ab 1964

Begriffsinhalt:

Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind und eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Zu den Erwerbstätigen rechnen Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen oder selbständig ein Gewerbe, einen freien Beruf oder eine Landwirtschaft betreiben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitgliedes mitarbeiten, ohne dafür Lohn oder Gehalt zu beziehen. Personen, die nur geringfügige oder aushilfsweise Erwerbstätigkeiten ausüben, wie z.B. Kellner und Musiker, die nur stundenweise oder am Wochenende tätig sind oder arbeitende Studenten und Schüler, zählen ebenfalls zu den Erwerbstätigen.

Einbezogen sind ferner Berufssoldaten, Soldaten im Grundwehrdienst/auf Wehrübung, Soldaten auf Zeit sowie Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei, ferner Ordensangehörige im erwerbsfähigen Alter und Strafgefangene, die in der Regel verpflichtet sind, in und außerhalb der Anstalt Arbeiten zu verrichten.

Erwerbstätige

Nicht zu den Erwerbstätigen werden Personen gezählt, die ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. als Vereinsvorstand oder Abgeordneter, ausüben.

Zu den Erwerbstätigen rechnen im einzelnen >>> Selbständige, >>> mithelfende Familienangehörige, >>> Beamte, >>> Angestellte, >>> Arbeiter, Auszubildende in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen, gewerbliche Auszubildende sowie Praktikanten und Volontäre (>>> kaufmännische, technische und Verwaltungs-Auszubildende bzw. >>> kaufmännische und technische Auszubildende, >>> gewerbliche Auszubildende).

In der Volks- und Berufszählung 1970 werden "Erwerbstätige am Wohnort" und "Erwerbstätige am Arbeitsort" gesondert nachgewiesen.

Zu den Erwerbstätigen am Wohnort der Erfassungsgemeinde zählen alle Erwerbstätigen, die in der Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Erwerbstätige, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde haben, werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie normalerweise zur Arbeit gehen.

Für die Zuordnung von Erwerbstätigen zu den Erwerbstätigen am Wohnort ist es unerheblich, ob diese Erwerbstätigen in der Erfassungsgemeinde auch zur Arbeit gehen.

Im Unterschied zu den Erwerbstätigen am Wohnort umfassen die >>> Erwerbstätigen am Arbeitsort alle Erwerbstätigen, die in der jeweiligen Gemeinde ihre Erwerbstätigkeit ausüben. Werden von der Zahl der Erwerbstätigen am Wohnort die Berufsauspendler abgezogen und die Berufseinpender aus anderen Gemeinden des Inlandes hinzugefügt, so erhält man die Erwerbstätigen am Arbeitsort. Für die Zuordnung zu den Erwerbstätigen am Arbeitsort spielt die Zugehörigkeit zur Bevölkerung der Erfassungsgemeinde also keine Rolle.

Für Erwerbstätige mit häufig wechselndem Arbeitsort (z.B. Monteure, Fernfahrer, Vertreter u. dgl.) sowie Landwirte gilt als Arbeitsort ihr Wohnort. Falls mehrere Erwerbstätigkeiten ausgeübt werden, erfolgt die Zuordnung nach der Arbeitsstätte, an der der Erwerbstätige überwiegend arbeitet.

Für die Zuordnung von Erwerbstätigen zu den Erwerbstätigen am Arbeitsort ist es unerheblich (mit Ausnahme der Erwerbstätigen mit wechselndem Arbeitsort und der Landwirte), ob diese Erwerbstätigen in der Erfassungsgemeinde auch zur >>> Bevölkerung zählen.

Änderungen im Zeitablauf:

Im Mikrozensus werden bis einschl. 1971 die Erwerbstätigen ohne die Soldaten nachgewiesen. Ferner betrug im Mikrozensus bis einschl. 1974 das Mindestalter für die Zuordnung zu den Erwerbstätigen 13 Jahre.

Begriffsbeziehungen:

Unterschiede zwischen dem Begriff Erwerbstätige und den Begriffen >>> Tätige Personen und >>> Beschäftigten sowie den Begriffen >>> Beschäftigte des unmittelbaren öffentlichen Dienstes und >>> Beschäftigte des mittelbaren öffentlichen Dienstes (beide Statistik über den Personalstand des öffentlichen Dienstes) sind vor allem durch die unterschiedliche Wahl der Erhebungseinheiten bedingt. In der Volks- und Berufszählung 1970 und im Mikrozensus

Erwerbstätige

Ist die einzelne Person bzw. der Haushalt die Erhebungseinheit, in den Bereichsstatistiken, den Verkehrsstatistiken und den Arbeitsstättenzählungen dagegen das Unternehmen, der Betrieb oder die Arbeitsstätte, die jeweils die Gesamtangaben über ihre Tätigen Personen bzw. Beschäftigten melden. Hieraus folgt u.a.: Personen, die im Berichtszeitraum geringfügige oder aushilfsweise Erwerbstätigkeiten ausüben (z.B. Kellner und Musiker, die nur stundenweise oder am Wochenende tätig sind, arbeitende Studenten, Schüler u.ä.) sowie besondere Personengruppen (z.B. Heimarbeiter, Ordensangehörige im erwerbsfähigen Alter, Strafgefangene, die in der Regel verpflichtet sind, Arbeiten in und außerhalb der Anstalten zu verrichten u.ä.) zählen grundsätzlich zu den Erwerbstätigen, häufig aber nicht zu den Tätigen Personen bzw. Beschäftigten.

Während bei den Erwerbstätigen alle Soldaten erfaßt werden, sind bei den Tätigen Personen bzw. Beschäftigten lediglich die Soldaten auf Wehrübung einbezogen.

Die mithelfenden Familienangehörigen zählen grundsätzlich zu den Erwerbstätigen, und zwar ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete Arbeitszeit; sie werden bei den Beschäftigten, Tätigen Personen und Arbeitskräften in den o.g. Statistiken unterschiedlich berücksichtigt.

Sind Personen in mehreren Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten beschäftigt, können sie auch in mehreren Unternehmens-, Betriebs- oder Arbeitsstättenmeldungen enthalten sein. Die o.g. Statistiken weisen daher insofern Beschäftigungsfälle und nicht insgesamt Tätige Personen, Beschäftigte oder Arbeitskräfte aus. Bei den Erwerbstätigen wird dagegen - soweit von der Wohnbevölkerung ausgegangen wird - jede Person nur einmal nachgewiesen, weil die Person selbst bzw. der Haushalt die Erhebungseinheit ist.

Abweichungen ergeben sich auch bei der Zuordnung der Erwerbstätigen und Tätigen Personen bzw. Beschäftigten zu Wirtschaftszweigen, weil die befragten Personen häufig nur ungenauere Angaben über den Wirtschaftszweig als die Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten machen können.

Bei den Erwerbstätigen werden Personen der Wohnbevölkerung (Inländerkonzept), gezählt, bei den Tätigen Personen bzw. Beschäftigten dagegen Personen (Beschäftigungsfälle) mit Arbeitsort im Inland (Inlandskonzept).

Zwischen den Erwerbstätigen einerseits und der Zusammenfassung der >>> Familienarbeitskräfte und ständigen >>> familienfremden Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt) und der >>> nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt) beide Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft) bestehen außerdem noch besondere Unterschiede in der begrifflichen Abgrenzung: Die Erwerbstätigen werden nach ihrer Stellung im Beruf unterschieden (in Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige, Arbeiter, Angestellte, Beamte, Auszubildende), die Arbeitskräfte in den Landwirtschaftsstatistiken in Familien- und familienfremde Arbeitskräfte gegliedert. Im besonderen ist die Gruppe der Tätigen Inhaber/Mithelfenden Familienangehörigen anders abgegrenzt als die der Familienarbeitskräfte. Zu Einzelheiten hierzu siehe unter >>> Familienarbeitskräfte (im Erhebungsmonat) (Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft).

Erwerbstätige

ERW030

Für die Zuordnung von Erwerbstätigen zu den >>> Erwerbstätigen am Wohnort bzw. zu den >>> Erwerbstätigen am Arbeitsort (jeweils Volks- und Berufszählung 1970) ist es zusätzlich erforderlich, daß sie in der Erfassungsgemeinde zur Wohnbevölkerung zählen bzw. in der Darstellungsgemeinde ihre Erwerbstätigkeit ausüben.

Die Zusammenfassung der Erwerbstätigen und der >>> Erwerbslosen stellen die >>> Erwerbspersonen dar (alle Volks- und Berufszählung 1970, Mikrozensus); zu den Erwerbslosen zählen Personen, die im Befragungszeitpunkt bzw. -raum nicht unmittelbar am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen.

3. Wanderungsstatistik
Datennachweis: ab 1984

Begriffsinhalt:

Personen, die bei >>> Zuzügen bzw. >>> Fortzügen im Anmelde- bzw. Abmelde-schein der Einwohnermeldeämter angegeben haben, erwerbstätig zu sein. Alle übrigen Personen werden unter >>> Nichterwerbstätige nachgewiesen.

ERW040

Erwerbstätige mit weiterer Tätigkeit

Volks- und Berufszählung 1970

Begriffsinhalt:

>>> Erwerbstätige, die neben ihrer hauptsächlichen Erwerbstätigkeit noch eine weitere Tätigkeit ausüben.

Als weitere Tätigkeit gilt jede Tätigkeit noch so geringen Umfangs einschl. der unentgeltlichen Mithilfe im Betrieb eines Familienangehörigen. Nicht dazu rechnen ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. als Vereinsvorsitzender) und die Hausfrauentätigkeit.

Als Haupterwerbstätigkeit zählt die Tätigkeit, für die normalerweise die meisten wöchentlichen Arbeitsstunden geleistet werden.

Je nachdem, ob der Erwerbstätige die weitere Tätigkeit außerhalb oder in der Landwirtschaft ausübt, wird zwischen "Erwerbstätigen mit weiterer Tätigkeit außerhalb der Landwirtschaft" und "Erwerbstätigen mit weiterer Tätigkeit in der Landwirtschaft" unterschieden. Für die Zuordnung der Erwerbstätigen ist es unerheblich, ob ihre hauptsächliche Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft oder in einem anderen Beruf ausgeübt wird (z.B. selbständiger Landwirt, der zusätzlich noch als Versicherungsagent tätig ist; in einem Installationsgeschäft angestellter Schlosser, der nach Dienstschuß oder am Wochenende auf eigene Rechnung in seinem Beruf arbeitet; selbständiger Landwirt, der zusätzlich noch in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb mitarbeitet; Versicherungsangestellter, der nach Dienstschuß in der eigenen Landwirtschaft arbeitet).

Wird eine Tätigkeit als Selbständiger und als Abhängiger ausgeübt (z.B. als selbständiger Landwirt und als Postangestellter oder als selbständiger Landwirt und als Waldarbeiter) und kann nicht angegeben werden, welche dieser beiden Tätigkeiten als Haupterwerbstätigkeit zu betrachten ist, so gilt diejenige Tätigkeit, für die eine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung und Rentenversicherung besteht als hauptsächliche Erwerbstätigkeit (in den vorliegenden Fällen also die Tätigkeiten als Postangestellter und Waldarbeiter).

TAT030

Tätige Personen

Alle folgenden Statistiken

Begriffsinhalt:

Personen, die in >>> Betrieben, >>> Unternehmen oder >>> Arbeitsstätten tätig sind und entweder in einem Arbeitsvertrags- bzw. Dienstverhältnis oder einem Eigentümer-, Miteigentümer- oder Pachtverhältnis zum Betrieb, Unternehmen oder zur Arbeitsstätte stehen.

Zu den Tätigen Personen zählen auch Erkrankte, Urlauber sowie Personen, die Übungen bei der Bundeswehr ableisten und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden, Streikende und von Aussperrung betroffene Personen, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist, ferner Saison- und Aushilfsarbeiter, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger, Teilzeitbeschäftigte, Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw. sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen werden (Leiharbeiter wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

Nicht zu den Tätigen Personen rechnen die längerfristig im Ausland Tätigen Personen, zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst einberufene Personen, Strafgefangene, ehrenamtlich Tätige sowie Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Betriebe (Unternehmen, Arbeitsstätten) im meldenden Betrieb (im Unternehmen, in der Arbeitsstätte) Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen.

Heimarbeiter rechnen ebenfalls nicht zu den Tätigen Personen.

>>> Mithelfende Familienangehörige, d.h. Personen, die im Betrieb (im Unternehmen, in der Arbeitsstätte), der von einem Familienmitglied als >>> Tätigem Inhaber geleitet wird, mitarbeiten, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen, werden in den einzelnen Statistiken unterschiedlich berücksichtigt. Sie werden z.T.

- ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete Arbeitszeit erfaßt, z.T.

- nur dann erhoben, wenn sie mindestens ein Drittel der betrieblichen Arbeitszeit tätig sind.

Unter den Tätigen Personen werden Beschäftigungsfälle nachgewiesen, so daß Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten auch mehrfach gezählt werden.

Begriffsbeziehungen:

Der Begriff Tätige Personen ist - von den durch die einzelnen Erhebungsbereiche bedingten Besonderheiten abgesehen - gleich abgegrenzt wie der Begriff >>> Beschäftigte (verschiedene Bereichsstatistiken, Arbeitsstättenzählungen); soweit die Begriffe Tätige Personen und Beschäftigte in jeweils denselben Statistiken verwendet werden (z.B. in den Statistiken für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, in der Arbeitsstättenzählung und der Einzelhandels- und Gastgewerbestatistik), stimmen sie inhaltlich voll überein.

Tätige Personen

Unterschiede zwischen dem Begriff Tätige Personen und dem Begriff >>> Erwerbstätige (Volks- und Berufszählung 1970, Mikrozensus) sind vor allem durch die unterschiedliche Wahl der Erhebungseinheiten bedingt. In den Bereichsstatistiken und der Arbeitsstättenzählung 1970 ist Erhebungseinheit das Unternehmen, der Betrieb oder die Arbeitsstätte, die jeweils Gesamtangaben über ihre Tätigen Personen melden; in der Volks- und Berufszählung 1970 bzw. im Mikrozensus ist dagegen die einzelne Person bzw. der Haushalt die Erhebungseinheit. Hieraus folgt u.a.: Personen, die im Berichtszeitraum geringfügige oder aushilfsweise Erwerbstätigkeiten ausüben (z.B. Kellner oder Musiker, die nur stundenweise oder am Wochenende tätig sind, arbeitende Studenten, Schüler u.ä.) sowie besondere Personengruppen (z.B. Heimarbeiter, Ordensangehörige im erwerbsfähigen Alter, Strafgefangene, die in der Regel verpflichtet sind, Arbeiten in und außerhalb der Anstalt zu verrichten u.ä.) zählen grundsätzlich zu den Erwerbstätigen, häufig aber nicht zu den Tätigen Personen.

Bei den Tätigen Personen (= Beschäftigten) werden lediglich die Soldaten auf Wehrübungen, bei den Erwerbstätigen hingegen alle Soldaten berücksichtigt.

Die Mithelfenden Familienangehörigen zählen grundsätzlich zu den Erwerbstätigen, und zwar ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete Arbeitszeit; sie werden bei den Tätigen Personen in den Bereichsstatistiken und der Arbeitsstättenzählung unterschiedlich berücksichtigt.

Sind Personen in mehreren Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten beschäftigt, dann können sie auch in mehreren Unternehmens-, Betriebs- oder Arbeitsstättenmeldungen enthalten sein. Die Bereichsstatistiken und die Arbeitsstättenzählungen weisen daher nur Beschäftigungsfälle nach und nicht die tatsächliche Zahl der dahinterstehenden Individuen. Bei den Erwerbstätigen wird dagegen - soweit von der Wohnbevölkerung ausgegangen wird - jede Person nur einmal nachgewiesen, weil die Person selbst bzw. der Haushalt Erhebungseinheit ist.

Unterschiede ergeben sich auch bei der Zuordnung der Erwerbstätigen und Tätigen Personen zu Wirtschaftszweigen, weil die befragten Personen häufig nur ungenauere Angaben über den Wirtschaftszweig als die Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten machen können.

Bei den Tätigen Personen werden Personen (Beschäftigungsfälle) mit Arbeitsort im Inland (Inlandskonzept) gezählt, bei den Erwerbstätigen dagegen Personen der Wohnbevölkerung (Inländerkonzept).

Zu den Tätigen Personen im Schienenverkehr (Eisenbahnstatistik), Straßenpersonenverkehr (Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr), und zu den in der Luftfahrt Beschäftigten (Statistik der Luftfahrtunternehmen) zählen nur Personen, die überwiegend bzw. ausschließlich in den Unternehmensteilen "Schienenverkehr", "Straßenpersonenverkehr" oder "Luftfahrt" tätig sind, während zu den Tätigen Personen in der Binnenschifffahrt (Statistik über die Unternehmen in der Binnenschifffahrt) auch das Landpersonal gerechnet wird.

Zur Abgrenzung der Tätigen Personen gegenüber den Arbeitskräften in der Landwirtschaft siehe unter >>> Familienarbeitskräfte und ständige >>> familienfremde Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt) (Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft).

Zur Abgrenzung der Tätigen Personen gegenüber den >>> Beschäftigten des unmittelbaren öffentlichen Dienstes und den >>> Beschäftigten des mittelbaren öffentlichen Dienstes (beide Statistik über den Personalstand des öffentlichen Dienstes) siehe jeweils dort.

Auszüge aus "Statistisches Informationssystem
des Bundes" - Definitionen

BES 010

Die Beschäftigten umfassen alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis, in einem vertraglichen Arbeits- und Dienstverhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Angestellte, Arbeiter, Auszubildende) ...

BES 020

Beschäftigte Arbeitnehmer

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Begriffsinhalt:

Als beschäftigte Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- und Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter.

TAT 030

Zu den Tätigen Personen zählen ... alle sonstigen vorübergehend Abwesenden, ... solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist.

StBA, ZWB, DEO A

Mai 1993

Ermittlung von Erwerbstätigenangaben nach Kreisen für 1989

I. Aufgabenstellung

Für die Kreise der fünf neuen Bundesländer werden für 1989 mit den Methoden der Erwerbstätigen-Rückrechnung Angaben über die Anzahl der Erwerbstätigen, nach 13 Rechenbereichen und der Stellung im Beruf ermittelt. Mit der Rückrechnung werden die verfügbaren Erhebungsdaten auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, umgeschlüsselt und die Angaben über die Stellung im Beruf auf die Zuordnung der Bundesstatistik umgestellt. Für die Vergleichbarkeit zur Bundesstatistik ist es erforderlich, mit der amtlichen Statistik in der ehemaligen DDR nicht erfaßte Erwerbstätige in die Rückrechnung einzubeziehen. Das betrifft "Mütter in der Freistellung" und den sogenannten "x-Bereich". Die Einordnung dieser Erwerbstätigenbestandteile wurde in den Dokumentationen zur Rückrechnung beschrieben. Damit werden zur Ermittlung von Erwerbstätigenangaben 1989 der Kreise in den neuen Bundesländern folgende Teilergebnisse benötigt:

- . Berufstätigenerhebung 30.09.1989
- . Lehrlingsbestand 1989
- . privates Handwerk 30.09.1989
- . Mütter in der Freistellung
- . x-Bereich

Das StBA, DEO A, wird die StaLÄ mit der Übergabe von Ergebnistabellen aus der STATIS-BUND-Aufbereitung, Vergleichsübersichten mit Länderergebnissen nach 13 Rechenbereichen und der Stellung im Beruf aus der Länderrückrechnung, Korrekturansätzen und Empfehlungen für die Kreisverteilung von Landesangaben unterstützen.

Bei den Rechenbereichen ist zu beachten, daß der WZ 83 (Org. o. Erwerbzweck, für u. tätig) im Gegensatz zu den in den StaLÄ vorliegenden Landesergebnissen nicht dem RB 12 sondern dem RB 11 zugeordnet wird. In den Nachaufbereitungsergebnissen nach Kreisen und den Vergleichsübersichten nach Ländern wurde diese Zuordnung berücksichtigt (siehe dazu BTE).

II. Arbeitsschritte

Die Teilergebnisse werden separat erarbeitet und schließlich zum Gesamtergebnis je Kreis zusammengefaßt. Die Summe der Kreisergebnisse muß das Landesergebnis der Rückrechnung ergeben.

1. Berufstätigenerhebung 30.09.1993

1.1. Ergebnisbereitstellung durch DEO A

- Nachaufbereitungsergebnisse aus STATIS-BUND nach Ländern und Kreisen, nach 13 Rechenbereichen und der Stellung im Beruf
- Landesergebnisse aus der Länderrückrechnung 1989, umgestellt auf die Rechenbereiche der Rückrechnung nach Kreisen

1.2. Korrektur der Nachaufbereitungsergebnisse durch die StaLÄ

Wie bei den Länderergebnissen aus der Nachaufbereitung der BTE 1989 von 10/92 ist auch bei den Kreisergebnissen aus der STATIS-BUND-Aufbereitung eine Korrektur einzelner Angaben erforderlich:

- . Umsetzungen von RB06 (Einzelhandel) zum RB 11 (übrige Dienstleistungen)
- . Umsetzungen von Selbständigen/Mithelfenden Familienangehörigen
- . (zusätzlich) nicht vollständig nachvollziehbarer Abweichungen zwischen den Landesergebnissen aus STATIS-BUND und der IBM-Aufbereitungen.

Die Differenzen zwischen den Landesergebnissen aus der STATIS-BUND-Aufbereitung und den korrigierten BTE-Ergebnissen aus der IBM-Aufbereitung sind durch Gegenüberstellung der mitgelieferten Ergebnisse erkennbar.

Durch folgende Verfahren sind analog der Methoden bei der Landesrückrechnung die Differenzen kreisweise zu beseitigen.

- Umsetzungen vom RB 06 (Einzelhandel) zum RB 11 (übrige Dienstleistungen) in allen Kreisen. Folgende Korrekturwerte der einzelnen Länder sind umzusetzen:

Land	Beschäftigte insgesamt	Arbeiter und Angestellte	Selbständige/Mithelf. Fam.
BB	5 793	2 971	2 822
MV	2 407	1 238	1 169
SN	9 421	4 508	4 913
ST	5 810	2 900	2 910
TH	6 516	2 779	3 737

Die Kreisaufteilung dieser Korrekturwerte erfolgt über den Anteil der Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen im RB 06 (Einzelhandel) je Kreis im Land insgesamt aus der STATIS-BUND-Aufbereitung. Diese Kreisstruktur wird für die Aufteilung der o.a. Korrekturgrößen des Landes bei den Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen und den Arbeitern und Angestellten angesetzt.

Beispiel:

	Land	Kreise				
		001	002	003	... n	
Anzahl der Selbst/M.F. im RB 06	abs.	5 308	117	85	67	... 387
	%	100	2,20	1,60	1,26	... 7,29
Korrektur der RB 06 (-) und RB 11 (+)						
Beschäftigte insgesamt	5 793	127	105	73	...	423
Arbeiter u. Angestellte	2 971	65	48	37	...	217
Selbst./M.F.	2 822	62	57	36	...	206

- Korrektur der Rechenbereich-Zuordnungen von Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen
Irrtümlich den RB 02 bzw. 13 zugeordnete Selbst/M.F. werden in die RB 03 bzw. 11 umgesetzt. Das betrifft folgende Länder und Rechenbereiche:

Land	von RB	
	02	13
	zu RB	
	03	11
BB	-	1
MV	-	5
SN	1	1
ST	-	9

Die davon betroffenen Kreise sind aus den Kreisergebnissen ersichtlich.

- Korrektur von Abweichungen zwischen den Ergebnissen der STATIS-BUND und der IBM-Nachaufbereitungen
Aus nichtgeklärter Ursache werden einzelne Erhebungseinheiten in den Datenbeständen unter verschiedenen WZ 79 geführt. Dadurch entstandene Abweichungen in den STATIS-BUND-Ergebnissen gegenüber der IBM-Aufbereitung müssen beseitigt werden.

Es wurden folgende Differenzen bei der Stib Arbeiter und Angestellte festgestellt:

Land	Abweichung STATIS-BUND zu IBM-N.A. in den Rechenbereichen		
	01	11	13
MV	1 084	- 257	- 827
ST	29		- 29

Die betroffenen Kreise bei Mecklenburg-Vorpommern wurden erkannt.

Die STATIS-BUND-Ergebnisse sind zu verändern in

Greifswald-Stadt (Bez.Kreis = 0134)	RB 01: -827
	RB 13: +827
Neubrandenburg-Stadt (Bez.Kreis = 0331)	RB 01: -257
	RB 11: +257

Die Differenz bei Sachsen-Anhalt konnte nicht auf einen bestimmten Kreis bezogen werden. Die Korrektur erfolgt durch das StaLA ST in einem eigenständig festzulegenden Kreis.

- Differenzen aus unterschiedlicher Zuordnung des WZ 83

In den Kreis- und Landesergebnissen der STATIS-BUND-Aufbereitung der BTE 1989 wurde der WZ 83 (Org. ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig) in den Rechenbereich 11 (übrige Dienstleistungen) einbezogen.

Bei der Erwerbstätigenrückrechnung 1989 war der WZ 83 Teil des jetzigen Rechenbereichs 12 (Org. o. Erwerbszweck). Zwischen beiden Rückrechnungen bleiben diese Differenzen vorerst bestehen:

BB	455
MV	347
SN	873
ST	367
TH	588

2. Lehrlingsbestand 1989

2.1. Ergebnisbereitstellung durch DEO A

- Nachaufbereitungsergebnisse aus STATIS-BUND nach Ländern und Kreisen. Nicht enthalten sind Lehrlinge im privaten Handwerk (Eigentumsform 61).

Die Ergebnisse sind gegliedert:

- nach 13 Rechenbereichen und "Rechenbereich Ø Ø"
- Landesergebnisse aus der Länderrückrechnung 1989, umgestellt auf die Rechenbereiche der Rückrechnung nach Kreisen
- Nachaufbereitungsergebnisse 1989 nach Kreisen für die Rechenbereiche
 - 07 Deutsche Reichsbahn
 - 08 Deutsche Bundespost
 als Korrekturgrundlage für den "RB Ø Ø"
- Rechenbereichszuordnung des Rechenbereichs Ø Ø Landesergebnis

2.2. Korrektur der Nachaufbereitungsergebnisse aus STATIS-BUND durch die StaLÄ

Den Einzeldaten der Lehrlingsbestandsdatei konnten durch das Nachaufbereitungsregister 1989 (NAR 89) aus objektiven Gründen nur unvollständige Verschlüsselungen nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (WZ 79) zugeordnet werden. Sowohl bei der IBM-Aufbereitung als auch unter STATIS-BUND werden diese Fälle unter Rechenbereich Ø Ø ausgewiesen. Die Rechenbereichsspezifizierung wurde unter Zugrundelegung von Teilergebnissen und Schätzungen durch DEO A im Rahmen der Länderrückrechnung bereits vorgenommen.

Der gleiche Schritt ist nun durch die StaLÄ auf Kreisebene nachzuvollziehen.

Die Nachaufbereitung der Einzeldaten über die IBM-Anlage ergab für den Rechenbereich Ø Ø folgende Werte:

BB	3 623
MV	2 535
SN	3 964
ST	4 294
TH	4 332

Die durch DEO A vorgenommene Rechenbereichsaufgliederung ist aus den Anlagen ersichtlich.

Für die Rechenbereiche 07 (Deutsche Reichsbahn) und 08 (Deutsche Bundespost) ist aus einer Nachaufbereitung nach der SVWZ die jeweilige Zielgröße je Kreis ersichtlich. Den StaLÄ wird diese Kreisauflistung übergeben.

Die Differenz zwischen diesen Angaben und den Ergebnissen der STATIS-BUND-Aufbereitung zu den Rechenbereichen 07 bzw. 08 ist Teil des früheren Rechenbereichs 0 0. Die nach Abzug dieser Differenz je Kreis verbleibende Größe ist so auf die Rechenbereiche 01 - 06, 09 - 13 aufzugliedern, daß die zu der noch zu übergabenden Übersicht ausgewiesenen Länderwerte vollständig untersetzt werden.

<u>Beispiel:</u>		<u>Quelle/Unterlagen</u>
Rechenbereich 0 0	220	STATIS-BUND-Aufbereitung
darunter zu RB 07	70	Differenz aus Nachaufbereitung
RB 08	15	nach SVWZ und STATIS-BUND
Rest RB 0 0	135	
Aufzuteilen auf		
RB 01		Länderaufteilung lt. Übersicht
.		
.		
06		
09		
.		
.		
13		

Nach Abschluß dieses Arbeitsschrittes der Zuordnung des RB 0 0 sind die Ergebnisse der RB 01 - 13 aus der STATIS-BUND-Aufbereitung und die nachträglich zugeordneten Angaben zusammenzufassen.

3. Privates Handwerk

- Ergebnisbereitstellung durch DEO A

Die StaLÄ erhalten Nachaufbereitungsergebnisse nach Kreisen aus dem Einzeldatenbestand 31.12.1988(!) Die Ergebnisse sind gegliedert:

nach 4 Rechenbereichen, jeweils nach der Stellung im Beruf

- Korrektur der Nachaufbereitungsergebnisse durch die StaLÄ

Der Landes-Rückrechnungen für 1989 lag eine IBM-Aufbereitung der Einzeldatensätze der Handwerksberichterstattung vom 30.09.1989 zugrunde. Für die Rückaufbereitung stand nur noch eine auf die WZ 79 umgestellte Datei zum Berichtsstichtag 31.12.1988 zur Verfügung.

Die Summe aller Kreise dieser STATIS-BUND-Aufbereitung weicht damit von den Landesergebnissen des privaten Handwerks für 1989 ab. Durch Veränderungen der Kreisangaben aus der STATIS-BUND-Aufbereitung sind diese Differenzen auszugleichen, so daß danach die Kreisaddition je Rechenbereich und Stellung im Beruf mit den Landesergebnissen aus der Landes-Rückrechnung übereinstimmt.

4. Mütter in der Freistellung

- Aufgliederung der Landesergebnisse aus der Rückrechnung 1989 auf Kreise durch die StaLÄ

Durch DEO A werden den StaLÄ dafür die in die Rückrechnung 1989 einbezogenen Angaben über Mütter in der Freistellung nach 13 Rechenbereichen und der Stellung im Beruf übergeben.

Für die Kreisauflgliederung dieser Landesergebnisse empfiehlt DEO A folgende Arbeitsschritte:

- a) Summierung der Ergebnisse aus BTE 1989 und privates Handwerk 1988 (jeweils korrigiert) je Kreis, Rechenbereich und Stellung im Beruf (Einbeziehung des priv. Hdw. ist nur bei RB 03,04 u. 11 erforderlich)
- b) Ermittlung der Kreisstruktur je Rechenbereich (Landesergebnis je Rechenbereich und Stellung im Beruf = 100)
- c) Aufgliederung der Landesangaben über Mütter in der Freistellung je Rechenbereich und Stellung im Beruf über die Strukturangaben aus (b) auf Kreise
- d) Summierung der Rechenbereiche je Kreis, getrennt nach der Stellung im Beruf, zum Ergebnis "Kreis insgesamt". Die Summe aller Kreise ergibt das Landesergebnis.

5. X - Bereich

- Aufgliederung der Landesergebnisse aus der Rückrechnung 1989 auf Kreise durch die StaLÄ

DEO A übergibt den StaLÄ die in die Rückrechnung 1989 einbezogenen Angaben zum X - Bereich nach 7 Rechenbereichen. Für die RB 03, 05, 11 werden Kreisergebnisse bereitgestellt.

Die Kreisauflgliederung für die Rechenbereiche 02, 04, 12, 13 erfolgt in den StaLÄ. Zur Unterstützung dieser Arbeiten stellt DEO A Angaben aus der Volkszählung 1981 über wirtschaftlich Tätige (Arbeitsortprinzip) und aus der Berufstätigenerhebung 1981 über die Berufstätigen je Kreis zur Verfügung.

DEO A empfiehlt die Berechnung von Kreisangaben zum X - Bereich insgesamt nach folgendem Verfahren:

- a) Feststellung der absoluten Differenz zwischen beiden Angaben (VZ - BTE) nach Kreisen und für das Land insgesamt
- b) Ermittlung der Differenz-Struktur nach Kreisen (Land = 100)
- c) Verteilung der Gesamtgröße X - Bereich für das Land aus der Rückrechnung 1989 über die unter (b) ermittelte Struktur auf die Kreise
- d) Ausgleich zwischen den Kreisen bei fragwürdigen Angaben aus der Errechnung unter (c)

- e) Einordnung der übergebenen Kreisergebnisse für die Rechenbereiche 03, 05, 11 und Aufgliederung der Landesangaben für die Rechenbereiche 02, 04, 12, 13 auf die Kreise. Bei diesem Arbeitsschritt auftretende Widersprüche werden durch nochmalige Korrekturen von Kreisangaben für den X - Bereich insgesamt ausgeräumt.

Es besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, unter Verwendung detaillierterer Kenntnisse über die Kreisstruktur von bestimmten Teilen des X - Bereichs eine Regionalisierung der Landesangaben vorzunehmen.

6. Erwerbstätige nach Kreisen

Durch Summierung der Ergebnisse für die Teilgrößen BTE, privates Handwerk, Lehrlinge, Mütter und X - Bereich werden die Erwerbstätigenangaben je Kreis nach 13 Rechenbereichen und Stellung im Beruf ermittelt. Die Summe aller Kreise eines Landes ergibt das mitgelieferte Landesergebnis.

Anlage

Übersicht der durch DEO A zu übergebenden Ergebnisse und Vergleichsübersichten
(Übergabe am 27. 05. 1993 und Mitte Juni 1993)

1. Nachaufbereitungen von elektronisch gespeicherten Einzeldaten
 - Berufstätigenerhebung 30. 05. 1989
Land, Kreise
13 Rechenbereiche, Stellung im Beruf
 - Lehrlingsbestand 1989
Land, Kreise
13 Rechenbereiche
 - privates Handwerk 31. 12. 1988
Land, Kreise
4 Rechenbereiche, Stellung im Beruf

2. Landesergebnisse aus der Erwerbstätigen-Rückrechnung für 1989 (Vergleichsübersichten)
 - Berufstätigenerhebung 30. 09. 1989; Tabellen 2; 2.1; 2.2
13 Rechenbereiche, Stellung im Beruf
 - Lehrlingsbestand 1989; Tabelle 4; 4.1
13 Rechenbereiche
 - privates Handwerk 30. 09. 1989; Tabellen 3; 3.1; 3.2
4 Rechenbereiche, Stellung im Beruf
 - Mütter in der Freistellung; Tabellen 5; 5.1; 5.2
13 Rechenbereiche, Stellung im Beruf
 - X - Bereich Tabelle 6; 6.1
7 Rechenbereiche
 - Erwerbstätige insgesamt; Tabellen 1; 1.1; 1.2
13 Rechenbereiche, Stellung im Beruf

3. Übersichten zur Korrektur von nachaufbereiteten Kreisergebnissen und zur Regionalisierung von Landesergebnissen

- Lehrlingsbestand 1989 aus der Aufbereitung nach der SVWZ

Deutsche Reichsbahn (Rechenbereich 07)

Deutsche Bundespost (Rechenbereich 08)

- Aufgliederung der Angaben Rechenbereich Ø Ø aus dem Landesergebnis Lehrlingsbestand auf Rechenbereiche

- X - Bereich: Kreisergebnisse 1989 für ausgewählte Rechenbereiche

Rechenbereiche 03, 05, 11

- Ergebnisübersicht

· Wirtschaftlich Tätige aus der VZ 1981 nach Kreisen (Arbeitsort)

· Berufstätige aus der BTE 30. 09. 1981

DOKUMENTATION

der Erwerbstätigenrückrechnung

Teilaufgabe: wirtschaftssystematische Untersetzung der
für die Jahre vor 1970 rückgerechneten Daten

I Vorbemerkungen

Die o.g. Teilaufgabe konnte im Rahmen der 1992/93 durchgeführten Rückrechnungen aus personellen und zeitlichen Kapazitätsgründen nicht gelöst werden. Aussagen über die Entwicklung der Wirtschaftsstruktur anhand der Verteilung der Erwerbstätigen über den gesamten Existenzzeitraum der ehemaligen DDR sind jedoch in verschiedensten Zusammenhängen von einiger Bedeutung. Das Problem war daher nachträglich einer Lösung zuzuführen. Erschwert wurde dieses Vorhaben durch die Datenlage, überhaupt ermöglicht aber durch die bereits im Rahmen der Rückrechnungsarbeiten 1993 vorsorglich vorgenommene Berechnung von Koeffizienten auf der Basis von Einzelangaben der Berufstätigenerhebung (1989) und der Handwerksberichterstattung (für das private Handwerk, 1988). Die Koeffizienten zeigen die Verteilung der Erwerbstätigen je SVWZ -1 bzw. 2-Steller auf die Rechenbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Fassung für die Erwerbstätigenrückrechnung (VGR-R). Diese Gliederungstiefe war aber angesichts des langen Projizierungszeitraumes nicht vertretbar und im Hinblick auf die zu ermöglichenden Aussagen auch nicht erforderlich. Es wurde daher folgende Zusammenfassung in größere Gruppen (im Folgenden Wirtschaftsabteilungen genannt) vorgenommen:

VGR-R ²⁾	Wirtschaftsabteilung
020, 030	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei
060, 070, 080	Energie- u. Wasserversorgung
100, 110	Bergbau
130, 140, 160, 170	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ¹⁾
200, 210, 220, 230	
360, 380	
240, 250, 260, 271	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe
280, 290, 300, 311,	
320, 330, 340	
150, 180, 190, 350,	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe
370, 390, 400, 410,	
420, 430, 440, 450	
460, 470, 480	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
500, 510	Baugewerbe
530, 540, 550	Handel
570, 590, 600,	Verkehr, Nachrichtenübermittlung
610	
630, 640, 650	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe
670, 680, 690, 710,	Dienstleistungen v. Unternehmen u. freien Berufen
711, 740	
730, 750	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte
770, 780, 790, 800	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

1) VGR-R 230 komplett enthalten, d.h. entgegen Zuordnung lt. Jahrbuch 1990, S. 182 einschl. Stahlverformung (= WZ 2 384)

2) Siehe Dokumentation der Erwerbstätigenrückrechnung, Berlin 1993, Anlage 4

Die Koeffizienten wurden entsprechend umgerechnet. Als Gliederung für die zu erarbeitenden Basiszahlen, auf welche die Koeffizienten anzusetzen waren, wurden die SVWZ (1) und für die Industrie die SVWZ (2) als notwendig, aber auch als ausreichend und mit vertretbarer Aussage-sicherheit gerade noch machbar angesehen.

II Berechnungen für 1950

Zunächst waren die Basiszahlen in der o.g. SVWZ-Gliederung zu erarbeiten (Stichtagsangaben). Das mußte in folgenden Teilschritten geschehen:

1. Für die Wirtschaftsbereiche (WB) 2 bis 5 der SVWZ konnten die Angaben direkt aus dem Jahrbuch Arbeitskräfte und Löhne³⁾ (JB AL) entnommen werden.
2. Der WB Industrie und das produzierende Handwerk wurden im JB AL getrennt ausgewiesen. Ein Nachweis nach SVWZ (2) existiert für 1950 nicht. Die Berechnungen der Differenzierung nach SVWZ (2) mußte demzufolge zunächst getrennt erfolgen.

a) Industrie (ohne produzierendes Handwerk)

Im Statistischen Jahrbuch (JB) 1955 sind Grunddaten enthalten, welche die Ermittlung einer Struktur für 1950 ermöglichen. Dazu mußte die Wasserwirtschaft⁴⁾ der Industrie zugeordnet werden (ältester auffindbarer Einzelnachweis aus BTE 1953 = 1950 gesetzt) und eine Verdichtung von Zweigen zum SVWZ (2) Leichtindustrie erfolgen (das gilt auch für die Strukturberechnungen zum Handwerk und für Heimarbeiter). Die errechnete Struktur wurde auf die Angabe für den WB1 im JB AL angesetzt.

b) produzierendes Handwerk

Grunddaten zur Ermittlung der Struktur lagen frühestens für 1953, getrennt nach PGH und privatem Handwerk, vor (Ergebnisse der BTE, Seiten 73-82). Es mußte also die Struktur von 1953 auch für 1950 als gegeben angesehen werden. Entsprechend wurde verfahren.

3. Mit der zuletzt genannten Unterstellung mußte auch bei der Aufgliederung der WB 6 bis 9, die im JB AL nur in einer Summe dargestellt sind, gearbeitet werden. Die aus der BTE 1953 errechnete Struktur wurde zur Differenzierung der Angaben für 1950 aus dem JB AL herangezogen.

3) Die Angaben dieses Jahrbuches dienen auch generell als Grundlage für die Rückrechnungsarbeiten 1992/93. Es ist dies darüberhinaus die einzige Quelle, die Angaben für 1950 enthält. Die Angaben nach WB sind im wesentlichen, wenn leider auch nicht dokumentiert und damit nachvollziehbar, vergleichbar gemacht.

4) Wurde 1950 noch unter Landwirtschaft nachgewiesen.

4. Mit der Berufstätigenerhebung 1953 nicht erfaßte Hausangestellte (wurden dem WB7 zugeordnet) und Heimarbeiter waren noch zu ergänzen.⁵⁾ Dabei wurde von den in der 1993 durchgeführten Erwerbstätigenrückrechnung ermittelten Werten ausgegangen. Die SVWZ-Aufgliederung der Heimarbeiter erfolgte in zwei Etappen:

a) Die Differenzierung nach Bereichen wurde auf der Grundlage einer für 1952 nachgewiesenen Struktur (siehe JB 1960/61, Seite 191) vorgenommen.

b) Anschließende Berechnungen dienten der Verteilung der Beschäftigten im WB1 (Industrie) auf die SVWZ-2-Steller. Grundlage dafür war eine Struktur, die aus den Angaben der BTE 1953 für - Industrie (ohne produzierendes Handwerk)

- produzierendes Handwerk: • PGH

• privates Handwerk

ermittelt wurde.

Die Aggregation dieser 4 Teilergebnisse lieferte die Basiszahlen in der Gliederung nach SVWZ (1) bzw. (2), die mittels der Koeffizienten auf Wirtschaftsabteilungen aufgeteilt wurden. Danach erfolgte die Summierung nach Wirtschaftsabteilungen und die Vervollständigung um die Angaben für den x-Bereich (lagen aus der 1993 durchgeführten Erwerbstätigenrückrechnung nach VGR-R vor und konnten daher ohne zusätzlichen Aufwand zugeordnet werden). Mittels dieser Daten wurden die Strukturanteile nach Wirtschaftsabteilungen berechnet und auf das Rückrechnungsergebnis (Jahresdurchschnitt) für 1950 angesetzt. Mit dieser Verfahrensweise waren drei Annahmen verbunden, von denen auch bei der 1992/93 durchgeführten Erwerbstätigenrückrechnung ausgegangen wurde, sofern nur aggregierte Daten zur Verfügung standen:

a) die Lehrlingsstruktur entspricht der Beschäftigtenstruktur,

b) der für 1950 notwendige zusätzliche Ausgleich⁵⁾ entspricht der Beschäftigtenstruktur und

c) Stichtagsangaben und Durchschnittsangaben haben die gleiche wirtschaftssystematische Struktur.

5) Vgl. Dokumentation der Erwerbstätigenrückrechnung, Berlin 1993, Anlage2, Seite 6, Pkt. 7

III Berechnungen für 1960

Zur Gewinnung der Basiszahlen in der festgelegten SVWZ-Gliederung war es wie für 1950 erforderlich, die im JB AL nachgewiesenen Bereichsangaben in einigen Fällen zu differenzieren, und zwar für

- Industrie (einschließlich produzierendes Handwerk) nach SVWZ-2-Steller und
- Nichtproduzierende Bereiche nach WB 7 bis 9.

Die Aufgabe wurde aber gegenüber 1950 dadurch erleichtert, daß dafür ausschließlich für 1960 vorliegende BTE-Ergebnisse herangezogen werden konnten. Ansonsten wurde wie 1950 verfahren.

Definitions- und Beschreibungsblatt
zu den Rückrechnungen für das Gebiet der ehemaligen DDR
- Bruttolöhne und -gehälter -

Sachgebiet: DEO-A 34

Statist. Merkmal: An abhängig Beschäftigte gezahlte Bruttolöhne und -gehälter als Ausgangsgrößen für die Darstellung der Einkommen und der Einkommensverwendung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR).

Maßeinheit: 1 000 Mark (Währung der ehemaligen DDR).

Datenquellen:

- Arbeitskräfteberichterstattung,
- Handwerksberichterstattung,
- Jahresabschlußbericht der Landwirtschaft,
- Berechnete und geschätzte Werte.

Datenhalter: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Berlin.

Rückrechnung: Ergebniserstellung für die Jahre 1988 und 1989.

Methodik: Nachfolgend Seiten 2 bis 5.

Datenverarbeitung: Nachfolgend Seiten 6 und 7.

Anlagen: Rückrechnungsergebnisse, Anlage 1,
Erhebungsbogen (Formblätter), Anlage 2.

I. Methodik der Datenumrechnung

1. Gegenstand

1.1 Gebietsstand

Alle der Umrechnung zugrunde liegenden Daten beziehen sich auf das Gebiet der ehemaligen DDR; sie schließen Berlin (Ost) ein.

1.2 Wirtschaftsfachliche Zuordnung

Die benutzten Daten der ehemaligen DDR-Erhebungen sind nach der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR (SVWZ), Ausgabe 1985, verschlüsselt. Sie sind mit Hilfe des Nachaufbereitungsregisters (NAR)¹⁾ an die Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 1979, angepaßt und nach 67 VGR-Rechenbereichen geordnet worden.

1.3 Rückrechnungszeitraum

Die Datenanpassung umfaßt die Jahre 1989 und 1988.

1.4 Inhalt des statistischen Merkmals Bruttolöhne und -gehälter nach der VGR-Methodik der Bundesstatistik²⁾

Die Bruttolohn- und -gehaltssumme enthält die Löhne und Gehälter - vor Abzug der Sozialbeiträge und der Lohnsteuer - die den Arbeitnehmern aus dem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zugeflossen sind.

Einbezogen sind:

- Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge,
- Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen,
- Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit,
- Montagezuschläge,
- sonstige tarifl. u. frei vereinbarte Vergütungen und Zulagen (z.B. Familien- und Kinderzuschläge, Wohnungs-, Fahrtkostenzuschüsse, Essengeld),
- Naturalvergütungen,
- Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Feiertage, Urlaub, Krankheit = Lohnfortzahlung),
- gesetzliche Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld,
- Jahressonderzuwendungen (z.B. 13. Monatsgehalt, zusätzliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Erfolgs- und Treueprämien),
- Arbeitgeberleistungen nach Vermögensbildungsgesetzen + Abfindungen u.ä. Leistungen,
- Provisionen unselbständiger Versicherungsvertreter,
- Heimarbeiterlöhne,
- Einkommen aus nebenberufl. unselbständiger Arbeit bzw. geringfügig abhängiger Tätigkeit (z..B. Stundenbuchhalter).

1) NAR: Organisationsmittel für die Nachaufbereitung von Einzeldaten; enthält z.B. die Schlüsselnummern der WZ und macht damit die exakte Verknüpfung von Ordnungs- mit Erhebungsdaten möglich.

2) Siehe Dr. Schoer, K.: "Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985", in Wirtschaft und Statistik 11/1986, S. 861 bis 862.

Nicht einbezogen sind:

- Sozialleistungen (z.B. Kurzarbeiter- und Schlechtwettergeld, Mutterschafts- bzw. Erziehungsgeld),
- Bezüge von Vorruehständern.

1.5 Inhalt des statistischen Merkmals Bruttoarbeitseinkommen nach der Methodik der ehemaligen DDR-Statistik

1.5.1 Das Bruttoarbeitseinkommen der in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehenden Arbeiter und Angestellten (ohne Lehrlinge) setzt sich zusammen aus:

- Bruttolohnsumme

Das sind alle Bruttolöhne und -gehälter vor Abzug der Sozialversicherungspflichtbeiträge und der Lohnsteuer. Einbezogen sind:

- . Zuschläge für Überstunden, Sonntags-, Feiertags-, Nacht- oder Schichtarbeit,
- . Schichtprämien,
- . Prämien für Lehrausbilder, Meister u.ä. Personengruppen,
- . Ausgleichszahlungen für gesetzliche Arbeitszeitverkürzungen,
- . Vergütung für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Feiertage, Urlaub),
- . Vergütung für zusätzlich geleistete Arbeit (soweit aus Lohnfonds bezahlt).

- Weitere Arbeitseinkommensbeträge

Hierzu zählen:

- . Prämien (Initiativ- und Jahresendprämien),
- . Lohn-, Sonder- und Ehegattenzuschläge,
- . Weihnachtsgeld,
- . Jährliche zusätzliche Vergütung.

1.5.2 Das Bruttoarbeitseinkommen der Beschäftigten (ohne Lehrlinge) in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften¹⁾ setzt sich zusammen aus:

- Tarif- und leistungsabhängigen Löhnen,
- Lohnzuschlägen,
- Zusatzlöhnen,
- Vergütung der lebendigen Arbeit,
- Vergütung für zusätzlich geleistete Arbeit (soweit aus Lohnfonds bezahlt),
- Prämien und Vergütungen außerhalb zweckgebundener Fonds,
- Vergütung aus Überplangewinn,
- Rückzahlung zusätzlicher Inventarbeiträge,
- Einkünfte aus Bodenanteilen,
- Vergütung für Leistungen sozialistischer Hilfe und zeitweiligen Arbeitskräfteaustausch,
- Prämien.

1) Für Produktionsgenossenschaften des Handwerks sind in das Einkommensergebnis nur die erfaßten Merkmale Bruttolohnsumme der Arbeiter und Angestellten, Vergütung der Genossenschaftsmitglieder und Lehrlingsentgelt eingeflossen. Es bleibt seitens der VGR zu prüfen, ob weitere Einkünfte zu berücksichtigen wären.

1.5.3 Lehrlingsentgelt

Für die Dauer des Lehrverhältnisses monatlich an Lehrlinge (Auszubildende) gezahlter-gesetzlich festgelegter - Geldbetrag.

Nicht in Punkt 1.5 einbezogen sind:

- Entschädigungszahlungen (z.B. Wege- und Trennungsgeld, Reisekostenerstattung),
- Vergütung für Neuerer-(Verbesserungs-)vorschläge,
- Nicht im Rahmen des Lohnfonds bezahlte Leistungen zusätzlicher Arbeit.

Die Definitionen der einzelnen in die Einkommensberechnung eingegangenen Erhebungsmerkmale sind im wesentlichen in den Richtlinien der benutzten Erhebungen und in den Definitionsverzeichnissen für Planung, Rechnungsführung und Statistik enthalten (im Archiv der Zweigstelle Berlin aufbewahrt).

2. Datenumrechnung

2.1 Ermittlung der grundlegenden Lohn- und Gehaltsangaben

Aus den Einzeldaten der EDV-Aufträge

- 9152 Arbeitskräfteberichterstattung
- 9404 Landwirtschaftsberichterstattung - Jahresabschlußbericht
- 9919 Berichterstattung der Produktionsgenossenschaften des Handwerks
- 9920 Berichterstattung der privaten Handwerksbetriebe und Betriebe des handwerksähnlichen Gewerbes

sind im Sinne der VGR-Methodik folgende (DDR-)Erhebungsmerkmale zu einer der Bruttolohn- und -gehaltssumme (Pkt. 1.4) annähernd vergleichbaren Größe zusammengeführt worden:

Bruttolohnsumme (enthält auch Bruttogehaltssumme)

- + Prämien
 - + Lohn -, Sonder- und Ehegattenzuschläge
 - + Weihnachtsgeld
 - + Zusätzliche Vergütung
 - + Tariflöhne
 - + Vergütung der lebendigen Arbeit
 - + Vergütung für zusätzlich geleistete Arbeit (soweit Lohnfondsbestandteil)
 - + Prämien aus zweckbestimmten Fonds
 - + Vergütung aus Überplangewinn
 - + Rückzahlungsbeträge aus Inventarbeiträgen
 - + Vergütung nach Bodenanteilen
 - + Vergütung aus Leistungen sozialistischer Hilfe
 - + Lehrlingsentgelt
-

= Vergleichsgröße zur Bruttolohn- und -gehaltssumme

2.2 Datenkomplettierung

Die verfügbaren Daten gemäß Punkt 2.1 umfassen nicht das gesamte Volumen der an abhängig Beschäftigte gezahlten Löhne, Gehälter und Lehrlingsentgelte. Es fehlen:

2.2.1 Löhne und Gehälter der privaten Wirtschaft (ohne privates Handwerk)

Diese Angaben stammen für beide Rückrechnungsjahre aus dem betreffenden "Jahresbericht¹⁾". Aus der darin enthaltenen Bruttolohnsumme für privat insgesamt minus privates Handwerk sind Jahresdurchschnittslohn- bzw. -gehaltssummen je Person und Wirtschaftsbereich (SVWZ) errechnet und auf der Grundlage von Schlüsselbrücken²⁾ manuell dem jeweiligen Rechenbereich zugeordnet worden. Die Multiplikation dieser Jahresdurchschnittszahlen mit den ebenfalls nach Rechenbereichen gegliederten Beschäftigtenzahlen (aus der Erwerbstätigenrückrechnung) ergab die absoluten Lohn- und -Gehaltssummen für die private Wirtschaft insgesamt und nach Rechenbereichen.

2.2.2 Löhne und Gehälter des X-Bereiches

Die Errechnung der Lohn- und Gehaltsgrößen geht für das Jahr 1989 von den Personenzahlen aus, die die Gruppe Erwerbstätigenrückrechnung ermittelt hat. Auf der Grundlage der damit gegebenen Verteilung auf die Rechenbereiche ist durch Multiplikation Beschäftigte mal Durchschnittslohn bzw. -gehalt ein Teilergebnis X-Bereich erstellt worden. Die Durchschnittslöhne bzw. -gehälter stammen überwiegend aus der einmaligen Erhebung im X-Bereich³⁾; zu einen kleinen Teil wurden sie geschätzt. Die Zahlenermittlung für das Jahr 1988 ist im Prinzip wie für 1989 vorgenommen worden, nur standen für Lohn und Gehalt keine Erhebungsdaten zur Verfügung. Ausgehend von den Beschäftigtenzahlen (aus der Erwerbstätigenrückrechnung) und unter Zugrundelegung der Lohn- und Gehaltsveränderung 1988 zu 1989 in den erfaßten Bereichen wurde das Jahr 1988 rückgerechnet.

2.2.3 Lehrlingsentgelte

Die Lehrlingsentgelte für die Rechenbereiche Landwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung, Forstwirtschaft und Fischerei standen 1989 nicht aus allen Erhebungen zur Verfügung. Aus der Erwerbstätigenrückrechnung sind deshalb die entsprechenden Lehrlingszahlen übernommen worden. Durch Multiplikation Lehrlingex durchschnittliche Entgelte aus der Arbeitskräfteberichterstattung wurden die fehlenden Angaben errechnet. Der eingeschlagene Verfahrensweg ist als sachlich vertretbar anzusehen, denn für alle Wirtschaftsbereiche der ehemaligen DDR war die Zahlung des Lehrlingsentgeltes einheitlich geregelt.

Bei der Entgelt-Ermittlung für das Jahr 1988 mußte von der Durchschnittszahl Lehrlinge insgesamt aus dem "Jahrbuch Arbeitskräfte und Löhne" ausgegangen werden. Auf der Basis der 89er Struktur wurde zunächst die Aufteilung der Lehrlinge auf die VGR-Rechenbereiche errechnet und anschließend analog zum Verfahrensweg für 1989 die entsprechenden Lehrlingsentgelte.

- 1) "Jahresbericht Arbeiter und Angestellte sowie Lehrlinge - Durchschnittszahlen, Lohnsummen, Lehrlingsentgelte und nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge- Volkswirtschaft insgesamt nach Wirtschaftsbereichen", 1989 und 1988.
- 2) Übersicht der im NAR zur Anwendung gekommenen speziellen Schlüsselbrücken für ausgewählte Wirtschaftsbereiche der SVWZ zur WZ 79 sowie Schlüsselbrücken für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen vom März 1993, Arbeitsmaterial des Sachgebietes DEO-A 11.
- 3) Ergebnisse einer durch die Staatliche Plankommission unter Mitwirkung der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik per 31.03.1989 durchgeführten Erhebung.

II. Datenver- und -bearbeitung

1. Datenbestände

Von den archivierten (DDR-)Erhebungen sind verwendet worden:

- Arbeitskräfteberichterstattung	)	EDV-Auftrag	9152
- Jahresabschlußbericht der Landwirtschaft	)	"	9404
- Handwerksberichterstattungen	)	"	9919, 9920

Außerdem wurden genutzt:

- Jahrbuch Arbeitskräfte und Löhne,
- Jahresbericht Arbeiter und Angestellte sowie Lehrlinge - Durchschnittszahlen, Lehrlingsentgelte und nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge - Volkswirtschaft nach Wirtschaftsbereichen.

2. Verfügbarkeit

Die Daten befinden sich auf maschinenlesbaren Datenträgern und in Ergebnislisten (Archiv).

3. Nachaufbereitung

Aus den oben genannten Datenbeständen liegen für die Jahre 1988 und 1989 folgende Ergebnislisten vor:

<u>Erhebung</u>	<u>Aufbereitungsergebnis</u>
Arbeitskräfteberichterstattung	Arbeitseinkommen gem. Pkt. I, 1.5.1 und 1.5.3, gegliedert nach SVWZ-Fünfstellern WZ-Fünfstellern (nur für 1989) VGR-Rechenbereichen
Jahresabschlußbericht der Landwirtschaft	Arbeitseinkommen gem. Pkt. I, 1.5.2, gegliedert nach SVWZ-Fünfstellern ¹⁾
Handwerksberichterstattungen	Bruttolohnsumme (der Arbeiter und Angestellten), Vergütung (der Genossenschaftsmitglieder), Entgelt (der Lehrlinge), gegliedert nach WZ-Fünfstellern VGR-Rechenbereichen

4. Beschreibung der Datensätze

Im Detail sind diesbezügliche Angaben aus dem Aufbau der zur Rückrechnung benutzten Erhebungsbogen (Formblätter gemäß Anlage 2) zu sehen. Im dort fixierten Satzaufbau (aus der Lochkartentechnik hervorgegangen) sind die Daten auf Magnetbändern gespeichert. Durch Anwendung des DV-Projekts AUE²⁾ und des STATIS-Bund-Instrumentariums sind die archivierten Daten der DDR-Statistik an die bundesstatistischen Gliederungs- und Erhebungsmerkmale angepaßt worden.

1) Bei der manuellen Umsetzung auf die VGR-Rechenbereiche wurde vom Strukturergebnis der Erwerbstätigenrückrechnung ausgegangen.

2) AUE = Auswahl, Umwandlung und Ergänzung von Dateien, ein DV-Projekt des Statistischen Bundesamtes, Zweigstelle Berlin, Referat IX-DV, zur Verarbeitung (Rückrechnung) von archivierten Daten der ehemaligen DDR-Statistik.

5. Bemerkungen zum Inhalt der Rückrechnungsergebnisse

Aus den nachaufbereiteten Daten und den Komplettierungsdaten ist manuell eine Ergebnistabelle erarbeitet worden (Anlage 1). Darin ist je Rückrechnungsjahr nach VGR-Rechenbereichen gegliedert das insgesamt erzielte Arbeitseinkommen als Vergleichsgröße zur Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme enthalten. Sie setzt sich aus den gemäß Punkt I, 1.5, erfaßten Arbeitseinkommensbestandteilen zusammen und beruht im Prinzip auf den tariflichen Bestimmungen. Im Sinne der VGR fehlen Einkommensbestandteile, die nicht auf dem Tarifrecht basieren, wie z.B.

- Entgelte für Neuerleistungen und Erfindungen,
- Betriebsstipendien,
- Zuschüsse für die Arbeiterversorgung,
- Betriebliche Betreuungsleistungen,
- Zusätzlich geleistete Arbeit, die nicht im Rahmen des Lohnfonds vergütet wurde.

Die Ermittlung von Angaben über abhängig Beschäftigte ist vorgenommen worden, um über Bezugsgrößen für die Errechnung von Monatsdurchschnittsverdiensten zu verfügen. Bei den zugrundegelegten Personen handelt es sich ausschließlich um ständig beschäftigte Arbeiter und Angestellte (eingeschlossen sind Genossenschaftsmitglieder und Lehrlinge), die im Durchschnitt des betreffenden Rückrechnungsjahres Lohn bzw. Gehalt bezogen haben. Ständig beschäftigte Arbeiter und Angestellte sind Personen mit unbefristeten sowie befristetem Arbeitsrechtsverhältnis von mehr als sechs Monaten. Die skizzierte Sachlage macht deutlich, daß die in der Tabelle (Anlage 1) enthaltenen Personen nicht mit den Erwerbstätigen vergleichbar sind. (Es fehlen z.B. Personen, die sich im Mutterschafts- bzw. Erziehungsurlaub befinden).

DOKUMENTATION

der Rückrechnung der Erwerbstätigen und der Löhne und Gehälter

Teilaufgabe: Differenzierung des Einzelhandels nach WZ'79 (3) für rückgerechnete Daten zu den Merkmalen Erwerbstätige, Abhängige sowie Löhne und Gehälter der Jahre 1989 und 1988 (nach Ländern)

1. Lösungsansatz

1.1 Quellen

- a) Berichterstattung über das Verkaufstellennetz des Einzelhandels (BE-VN) 1988, Originalergebnisse nach Bezirken und Branchen
- b) Arbeitskräfteberichterstattung (AKB) 1989, Nachaufbereitung nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (WZ'79) nach Ländern
- c) Ergebnisse der Rückrechnung Erwerbstätige (R-ET) 1988 und 1989 nach Ländern
- d) Ergebnisse der Rückrechnung Löhne und Gehälter (R-LG) 1988 und 1989, ehemalige DDR insgesamt
- e) Berufstätigenerhebung (BTE) 1989, Nachaufbereitung nach der WZ'79 nach Ländern

1.2 Grundsätzliche Überlegungen

1.2.1 Grundlage BTE 1989 (Quelle e)

Die Nachaufbereitung dieser Erhebung nach der WZ'79 wäre die naheliegendste Grundlage gewesen, da die Struktur nach WZ'79 (3) direkt aus der Aufbereitung kompletter Einzeldaten mittels dem Nachaufbereitungsregister¹⁾ abgeleitet hätte werden können. Sie

1) siehe "Dokumentation der Erwerbstätigenrückrechnung", Berlin 1993, Anlage 5

war jedoch nicht vollständig verwendbar, weil sie zu einer Überbetonung der Gruppe 439²⁾ und einer entsprechenden Verfälschung einiger anderer Gruppen geführt hätte. Ursache dafür ist, daß in der BTE die Kreisbetriebe des bezirksgeleiteten Handels (Staatlicher Handel = HO, genossenschaftlicher Handel = Konsum) jeweils eine Gesamtmeldung über alle Beschäftigten im Kreis abgaben. Damit war für diesen bedeutenden Sektor des Einzelhandels in der ehemaligen DDR keine Zweig- bzw. Branchendifferenzierung möglich. Daraus ergab sich zwangsweise die Zuordnung zur Gruppe 439 im Rahmen der Nachaufbereitung.

1.2.2 Grundlage BE-VN 1988 (Quelle a)

Die kleinste Abrechnungseinheit dieser Erhebung war die Verkaufsstelle. Jede Verkaufsstelle (auch die des bezirksgeleiteten Handels) wurde einer von insgesamt 123 Branchen zugeordnet. Die Erhebungsergebnisse wurden nach Branchen verdichtet. Auf der Grundlage dieser feinen Differenzierung und einer Zuordnung der Branchen zu den einzelnen WZ'79 (3)²⁾ wurde eine Umrechnung der Originalergebnisse der BE-VN 1988 für die benötigten Merkmale (Umsatz, Beschäftigte) vorgenommen. Dennoch konnte die daraus ableitbare Struktur nach WZ'79 (3) nicht vollständig verwendet werden. Entgegen den gültigen Festlegungen³⁾ war 1988 der sonstige sozialistische Einzelhandel (Betriebsform 1200) nicht erfaßt worden. Dadurch waren der VEB Minol, die volkseigenen Apotheken und der volkseigene Buchhandel nicht in den Ergebnissen enthalten, was bei vollständigem Ansatz der sich ergebenden Struktur nach WZ'79 (3) zu einer Unter- bzw. Nichtbesetzung der Gruppen 435 bis 437 geführt hätte. Eine Verwendung der Ergebnisse der BE-VN 1981 wurde wegen des großen zeitlichen Abstandes nicht in Betracht gezogen.

1.2.3 Grundsatzlösung

Zunächst wurde die BTE-Nachaufbereitung 1989 für den Einzelhandel um die privaten Gaststätten bereinigt.⁴⁾ Sodann wurde die WZ'79 (3)-Struktur auf die rückgerechnete Erwerbstätigenzahl übertragen.⁵⁾ Dem Ergebnis wurde die rückgerechnete Zahl der Erwerbstätigen für die WZ'79 (3) 435 bis 437 entnommen. Das ist legitim, da die in 1.2.1 dargestellten, in Verbindung mit der Gruppe 439 stehenden Verfälschungen sich nicht auf die Gruppen 435 bis 437 auswirken. Die Struktur für die restlichen Gruppen der Unterabteilung 43 wurde mittels der BE-VN 1988 ermittelt. Solchermaßen wurden die

2) siehe Anlage

3) Gemeinsame Anweisung (des Handelsministers und des Leiters der Statistik) Nr. 7/88 zur staatlichen Berichterstattung über das Verkaufstellennetz des Einzelhandels, Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Handel und Versorgung Nr. 8 vom 7.9.1988, Seiten 89ff.

4) Näheres in: "Dokumentation der Erwerbstätigenrückrechnung", a.a.O., Seite 3 und Anlage 1, Seite 5

5) Diese und alle gleichartigen folgenden Strukturübertragungen unterstellen stets eine Verteilung der Lehrlinge und der Mütter in der bezahlten Freistellung analog der Verteilung der restlichen Erwerbstätigen.

Nachteile der beiden Quellen eliminiert und die jeweils gesicherten Aussagen zu einem realistischen Gesamtbild zusammengefügt. Dabei wurde unterstellt, daß

- die Struktur des Einzelhandels sich in den Berechnungsjahren nicht veränderte und
- die Tatsache, daß Länderergebnisse lediglich auf Bezirksbasis ermittelt werden konnten, keine Auswirkungen auf die Struktur hatte.

2. Lösungsschritte

2.1 1989

2.1.1 Erwerbstätige insgesamt

- 1 Bis einschließlich Schritt 4 für alle WZ'79 (3) außer 435 bis 437 nach Ländern:
Ermittlung eines Koeffizienten Personen : VbE⁶⁾ aus der Nachaufbereitung der AKB 1989. Schätzung des Koeffizienten für vereinzelt nicht besetzte WZ'79 (3).
- 2 Errechnung der Personen aus den VbE lt. BE-VN 1988 und den Koeffizienten aus Schritt 1
Bei den ersten Schritten wird unterstellt:
 - das Verhältnis Personen : VbE wird durch die spätere Auflösung der Gruppe 439 nicht verändert
 - die mit der BE-VN erfaßten VbE beziehen sich nur auf das Verkaufspersonal
 - die Strukturen des übrigen Personals der HO- und Konsumkreisorganisationen entsprechen den Strukturen des Verkaufspersonals
- 3 Strukturermittlung nach WZ'79 (3)
- 4 Ansatz der Struktur lt. Schritt 3 auf die Erwerbstätigen lt. Rückrechnung (vermindert um die Gruppen 435 bis 437 gemäß Schritt 5)
- 5 Vervollständigung um die Gruppen 435 bis 437 gemäß Pkt. 1.2.3; im Ergebnis liegen die Erwerbstätigen auf der Basis der Rückrechnungsergebnisse für den Einzelhandel nach WZ'79 (3) und Ländern vor; anschließend: Verdichtung zu ehemalige DDR insgesamt

2.1.2 Abhängige

- 6 Je Land und WZ'79 (3) Berechnung des Koeffizienten Abhängige : Berufstätige auf der Basis der BTE-Nachaufbereitung 1989 (Quelle e)

⁶⁾ Vollbeschäftigteneinheiten

- 7 Mittels dieses Koeffizienten und der Erwerbstätigen insgesamt (aus Schritt 5) Ermittlung der Abhängigen je Land und WZ'79 (3)
- 8 Ausgleich der Differenz der Summe aus Schritt 7 für Einzelhandel insgesamt zur Zahl der Abhängigen lt. Rückrechnung im WZ'79 (3) 439.

Die Summe der Abhängigen aus Schritt 7 liegt stets etwas über der Rückrechnungsangabe. Der Ausgleich in 439 führt zu einer Verringerung des Anteils der Abhängigen in dieser Gruppe. Dieser Effekt spiegelt die Realität richtig wider, da ja aus der Gruppe 439 ausschließlich Abhängige (HO, Konsum) ausgegliedert wurden.

Anschließend: Verdichtung zu ehemalige DDR insgesamt.

2.1.3 Löhne und Gehälter

- 9 Aus der Nachaufbereitung der AKB 1989 wurden Durchschnittslöhne je Land und WZ'79 (3) berechnet.
- 10 Ermittlung eines fiktiven Lohnes (Durchschnittslohn multipliziert mit der Zahl der Abhängigen aus Schritt 8)

Daß es sich hier um einen fiktiven Lohn handelt, liegt in dem Unterschied zwischen Bruttolohn lt. DDR-Statistik und rückgerechnetem Lohn und Gehalt entsprechend der BRD-Methodik begründet. In letzterem ist u.a. auch das Lehrlingsentgelt enthalten. Deshalb liegen auch die hier ermittelten Werte generell über den Ergebnissen aus Schritt 12.
- 11 Berechnung der Struktur des fiktiven Lohnes nach Ländern (notwendig, da die Rückrechnungszahl nur für ehemalige DDR insgesamt vorliegt) und WZ'79 (3)
- 12 Aufteilung der Rückrechnungszahl Löhne und Gehälter mittels der Struktur aus Schritt 11
- 13 Verdichtung der Länderangaben zu ehemalige DDR insgesamt

2.2 1988

2.2.1 Erwerbstätige insgesamt

- 14 Berechnung der WZ'79 (3)-Struktur nach Ländern aus dem Ergebnis 1989 gemäß Schritt 5

- 15 Übertragung der Struktur 1989 auf das Rückrechnungsergebnis 1988 je Land
- 16 Verdichtung der Länderangaben zu ehem. DDR insgesamt

2.2.2 Abhängige

- 17 Berechnung der Abhängigen aus den Erwerbstätigen (aus Schritt 15) und dem bereits für 1989 ermittelten Koeffizienten (aus Schritt 6)
- 18 Abgleich analog Schritt 8
- 19 Verdichtung der Länderangaben zu ehemalige DDR insgesamt

2.2.3 Löhne und Gehälter

- 20 Unter Verwendung von Rückrechnungsangaben:
Berechnung der Durchschnittslohnentwicklung 1988 zu 1989 für Einzelhandel und ehemalige DDR insgesamt
- 21 Umrechnung der Durchschnittslöhne 1989 (Schritt 9) mittels der Entwicklungsrate aus Schritt 20 in Durchschnittslöhne 1988
Die Schritte 20 und 21 wurden erforderlich, da für 1988 keine AKB-Nachaufbereitung nach WZ'79 (3) und damit auch keine Durchschnittslohnangaben in dieser Gliederung zur Verfügung standen.
Es wurde daher unterstellt, daß sich die für den Einzelhandel aus den Rückrechnungszahlen ergebende Durchschnittslohnentwicklung in allen Gruppen der Unterabteilung 43 gleichermaßen ebenso vollzogen hat.
- 22 Ermittlung fiktiver Lohn (analog Schritt 10)
- 23 Berechnung Länder- und WZ'79 (3)-Struktur (analog Schritt 11)
- 24 Lohnberechnung (analog Schritt 12)
- 25 Verdichtung der Länderangaben zu ehemalige DDR insgesamt

**Zusammensetzung der WZ'79 - 3-Steller
nach Branchen der Berichterstattung über das Verkaufsstellennetz des Einzelhandels**

WZ'79 (3)	Branchen
431 Einzelhandel mit Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren	Gruppe 100 Nahrungs- und Genußmittel
432 Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	Gruppe 200 Schuhe und Lederwaren Gruppe 300 Oberbekleidung und Textilien 823 Bekleidungskaufhäuser 824 Textilkaufhäuser
433 Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	411 Schlafrummöbel 412 Wohnraummöbel 413 Küchenmöbel 414 Kleinmöbel 415 Polsterwaren 416 Kindermöbel 419 Möbel und Polsterwaren aller Art 421 Kunstgewerbe, Kunsthandwerk, Geschenkartikel, Souvenirs 422 Kunsthandlungen 490 Übrige Verkaufsstellen mit vorwiegend Möbeln, Sportartikeln und Kulturwaren aller Art, Bürobedarf 510 Glas, Porzellan, Keramik 522 Kinderwagen 529 Haushalt- und Küchengeräte (Wirtschaftswaren) aus Holz, Plaste, Gummi, Metall 530 Eisenwaren und Werkzeuge 740 Baustoffe 750 Siedlerbedarf 760 Heimwerkerbedarf 781 Antiquitäten 826 Einrichtungshäuser einschließlich Intecta-Kaufhäuser
434 Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	431 Musikinstrumente 432 Schallplatten, Musikalien 439 Musikinstrumente einschl. Musikalien, Schallplatten 521 Wirtschaftsgroßgeräte, Öfen, Herde 541 Waschmaschinen und Wäscheschleudern 542 Kühlschränke

WZ'79 (3)	Branchen
	543 Elektrische Haus- und Heizgeräte
	544 Beleuchtungskörper, Elektromaterial
	549 Elektrische Haus- und Heizgeräte einschließlich Waschmaschinen und Kühlschränke
	550 Nähmaschinen
	590 Übrige Verkaufsstellen vorwiegend mit Haushalts- und Wirtschaftswaren
	610 Rundfunk, Fernsehen einschl. Zubehör
435 Einzelhandel mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	452 Papier- und Schreibwaren, Bürobedarf
	453 Büromaschinen
	454 Bücher, Zeitschriften, Reproduktionen
	459 Spielwaren, Papier- und Bürobedarf, Bücher u. a.
	460 Sammlerbedarf (Briefmarken)
	470 Kunstblumen, Dekorations-, Fest- und Scherzartikel
436 Einzelhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	711 Drogerien
	712 Kosmetik, Seifen, Waschmittel
	713 Apotheken, orthopädische und medizinische Artikel
	720 Lacke, Farben, Anstrichmittel, Tapeten, Leisten
437 Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen	keine Entsprechung
438 Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	651 Pkw, Ersatz- und Zubehörteile
	652 Krafträder, Ersatz- und Zubehörteile
	653 Fahrräder, Ersatz- und Zubehörteile
	654 Fahrzeugersatz und -zubehörteile
	659 Komplexes Fahrzeugsortiment einschließlich Ersatz- und Zubehörteile
	690 Übrige Verkaufsstellen vorwiegend mit Erzeugnissen der Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik und Fahrzeuge
439 Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	440 Sportartikel und -geräte, Campingbedarf einschl. Sportbekleidung sowie Wasserfahrzeuge und Zubehör
	451 Spielwaren
	620 Foto, Kino
	630 Optik
	640 Uhren, Schmuckwaren
	731 Sämereien, Düngemittel
	732 Blumen
	733 Zoologische Artikel

WZ'79 (3)	Branchen
782	Gebrauchtwaren
790	Übrige nicht aufgeführte Fachverkaufsstellen
810	Warenhäuser
821/822	Kaufhäuser (nicht den spezialisierten Branchen 823 bis 827 zuordenbar)
825	Kinderkaufhäuser
827	Kaufhäuser für sonstige Industriewaren
830	Verkaufsstellen mit sonstigen Industriewaren aller Art
910	Ländliche Einkaufszentren
920	Übrige Gemischtwarenverkaufsstellen

DOKUMENTATION

der Rückrechnung der Erwerbstätigen und der Löhne und Gehälter

Teilaufgabe: Differenzierung des Einzelhandels nach WZ'79 (3)
für rückgerechnete Daten zu den Merkmalen Erwerbs-
tätige, Abhängige sowie Löhne und Gehälter für
1985 (nach Ländern)

Die vorliegende Dokumentation nimmt Bezug auf die Dokumentation vom Juli 1994, welche die Lösung der analogen Teilaufgabe für die Jahre 1988 und 1989 nachzeichnet.

Was die Rückrechnung der Erwerbstätigen und der Abhängigen für 1985 anbelangt, so wurde ebenso wie für 1988 verfahren (siehe Punkte 2.2.1 und 2.2.2 der Dokumentation vom Juli 1994). Damit wurde von der Annahme ausgegangen, daß sich die entsprechenden Strukturen im Zeitraum von 1985 bis 1988/89 nicht statistisch signifikant verändert haben.

Da für 1985 keine rückgerechnete Lohn- und Gehaltssumme vorlag und somit darüber hinaus auch keine Durchschnittslohnentwicklung auf der Basis rückgerechneter Daten statistisch ermittelt werden konnte, mußte auf diesem Rückrechnungsgebiet von zusätzlichen Vergleichen ausgegangen werden. So zeigt sich, daß die Werte für die Entwicklung 1988:1989 für

- a) die Lohn- und Gehaltssumme und
- b) die Durchschnittslöhne

nur um sechs bis acht Hundertstel voneinander abweichen, wenn man die Berechnung auf Basis

- a) rückgerechneter Werte für den Einzelhandel und
- b) von Originaldaten der DDR-Statistik für den Wirtschaftsbereich Handel

vornimmt und miteinander vergleicht.

Daraus wurde die Berechtigung abgeleitet, die nach b) ermittelten Entwicklungsraten 1985:1989 für die Berechnung von Durchschnittslöhnen für 1985 sowie für die Ermittlung einer v o r l ä u f i g e n rückgerechneten Bruttolohn- und -gehaltssumme für den Einzelhandel heranzuziehen. Ansonsten erfolgten die Berechnungen wie in der Dokumentation vom Juli 1994 (Schritte 9 bis 13, Pkt. 2.1.3) beschrieben.

Tabelle

der Koeffizienten zur Umrechnung von
Beschäftigtenangaben in der Gliederung nach Vierstellern
der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 in die
Gliederung nach Rechenbereichen der
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Beispiel aus Blatt 2:

von 1 000 ständig Berufstätigen im Wirtschafts-
zweig 1531 (Energemaschinenbau) entfallen auf
den VGR-R

240 (Stahl- u. Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau)	333,
250 (Maschinenbau)	195 und
311 (Elektrotechnik)	472 Berufstätige.

Daraus ergibt sich bei einer angenommenen Zahl der
Berufstätigen im SVWZ (4) 1531 von 37 920 folgende
Verteilung:

VGR-R 240	12 627	Berufstätige,
VGR-R 250	7 394	Berufstätige und
VGR-R 311	17 899	Berufstätige.

BEITRITTSGEBIET INSGESAMT

! STAENDIG !	ANTEIL WZ79/VGR-BEREICH AN SWZ (=1000)																													
	! SWZ !	! BERUFS- !	! TAETIGE !	! INSGESAMT !	020	030	060	070	080	100	110	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270				
1545	25915	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1546	21694	.	.	.	.	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	970	
1547	27279	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	999	
1548	165378	242	.	.	.	.	14	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 195	468
1549	42007	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1551	78684	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 7 986	.
1552	33539	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	923	65
1553	53267	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	581	418
1554	81967	.	.	.	.	.	4	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	201 1 711	81
1555	51118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35 868 13	52
1556	48691	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	765 199	.
1557	115009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	464	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	124	75
1661	181437	18	6	1
1662	153653	2	3 17	

BEITRITTSGEBIET INSGESAMT

		ANTEIL WZ79/VGR-BEREICH AN SVWZ (=1000)																					
		STAENDIG																					
		BEREICH																					
SVWZ		020	030	060	070	080	100	110	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	271
	! STAENDIG !																						
	! BEREICH !																						
	! TRAEIGE !	020	030	060	070	080	100	110	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	271
	! INSGESAMT !	280	290	300	311	320	330	340	350	360	370	380	390	400	410	420	430	440	450	460	470	480	500
	! !	510	530	540	550	570	590	600	610	630	640	650	670	680	690	710	711	730	740	750	770	780	
9114	1892																						
9115	1142																				1000		
9119	2633																				1000		
9221	167546												21									979	
9222	8955																				1000		
9229	1987																				1000		
9881	15921																					1000	
9889	2868																	1000					
INSGESAMT	8526126	99	9	11	2	3	14	4	20	6	4	4	11	4	5	9	5	4	7	11	61	7	13
		5	5		50	5	7	9	6	2	15	3	3	1	8	25	16	1	32	6	1	57	
		11	23	3	72	30	3	15	24	5	2	9	10	1	1	36	7			175	1		

Systematik der Volkswirtschaftszweige der Deutschen Demokratischen Republik

(Ausgabe 1985)



MINISTERRAT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK

INHALT

	Seite
Vorwort	3
Systematik	5
1 Industrie	5
2 Bauwirtschaft	34
3 Land- und Forstwirtschaft	37
4 Verkehr, Post- und Fernmeldewesen	39
5 Handel	41
6 Sonstige Zweige des produzierenden Bereichs	42
7 Wohnungs- und Kommunalwirtschaft, Vermittlungs-, Werbe-, Beratungs- u. a. Büros, Geld- und Kreditwesen	44
8 Wissenschaft, Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen	45
9 Staatliche Verwaltung, Gesellschaftliche Organisationen	52



Vorwort

Die Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR (SVWZ) (vormals "Betriebssystematik") ist die verbindliche Systematik für die Planung und statistische Abrechnung nach Wirtschaftsbereichen und -zweigen. Als Hauptkriterium für die Bildung der Gruppierungen der SVWZ dienen die gesellschaftliche Arbeitsteilung und ihre Funktionen, die sie im System der erweiterten Reproduktion erfüllen.

Die Zuordnung der selbständigen wirtschaftlichen Einheiten - Betriebe, Einrichtungen, Organisationen u. a. - erfolgt unabhängig von der Unterstellung unter ein Staats- oder wirtschaftsleitendes Organ und der sozialökonomischen Struktur. Die SVWZ ist somit frei von Veränderungen, die durch die verwaltungsmäßigen Unterstellungen der Betriebe und Einrichtungen hervorgerufen werden.

Die SVWZ ist eine 5stellige Systematik, die 4 Gruppierungsstufen aufweist:

	<u>Stellenzahl</u>
1. Wirtschaftsbereich	X 000 0
2. Wirtschaftssektor (wird im Wirtschaftsbereich Industrie auch als Industriebereich bezeichnet)	X X00 0
3. Wirtschaftszweig (Industrie-zweig)	X XXX 0
4. Wirtschaftsgruppe	X XXX X

Die Volkswirtschaft der DDR wird in der SVWZ in 9 Wirtschaftsbereiche gegliedert:

- 1 Industrie
- 2 Bauwirtschaft
- 3 Land- und Forstwirtschaft
- 4 Verkehr, Post- und Fernmeldewesen
- 5 Handel
- 6 Sonstige Zweige des produzierenden Bereichs
- 7 Wohnungs- und Kommunalwirtschaft, Vermittlungs-, Werbe-, Beratungs- u. a. Büros, Geld- und Kreditwesen
- 8 Wissenschaft, Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen
- 9 Staatliche Verwaltung, gesellschaftliche Organisationen

Für die Zuordnung der selbständigen wirtschaftlichen Einheiten gelten folgende Grundsätze:

1. Jede Einheit ist je nach der Untergliederungsstufe einer 4 oder 5stelligen Schlüsselnummer zuzuordnen.
Als Einheit gelten:
 - alle als juristische Person anerkannten Betriebe;
 - alle Betriebe der volkseigenen Kombinate, die von einem Ministerium bzw. dem örtlichen Staatsorgan bestätigt wurden;
 - alle wirtschaftlichen selbständigen Organe und Einrichtungen.
2. Die Zuordnung der Einheit zu den Gruppierungen erfolgt entsprechend dem Schwerpunkt der Produktion bzw. Leistung oder dem Hauptzweck der Einrichtung.
3. Jede Einheit wird nur einer Gruppierung zugeordnet.
4. Die Zuordnung ist unabhängig von der sozialökonomischen Struktur und der Unterstellung unter ein Staats- oder wirtschaftsleitendes Organ vorzunehmen.

Die Zuordnung der selbständigen wirtschaftlichen Einheiten wird von den Dienststellen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik in Zusammenarbeit mit den Fachorganen festgelegt. Eine Änderung der Zuordnung darf nur nach Zustimmung der für den Wirtschaftszweig verantwortlichen Fachabteilung der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik vorgenommen werden und soll nur dann erfolgen, wenn die Hauptproduktion des Betriebes grundsätzlich umgestellt wird.

Da für die Arbeit mit der SVWZ eine möglichst hohe Konstanz der Systematik erforderlich ist, wurde die vorliegende Ausgabe 1985 mit wenig Änderungen erarbeitet. Hauptanliegen war es, die Gruppierungen mit Kommentaren zu untersetzen, die den Inhalt der Wirtschaftszweige und -gruppen ausführlich darstellen.

Um die Bezeichnung der Systematik besser ihrer inhaltlichen Bestimmung anzupassen, wurde der Anlaß der Neuherausgabe der Systematik genutzt, die ehemalige Betriebssystematik in "Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR" umzubenennen.

Schl.- Nr.	Wirtschaftsbereich, -sektor, -zweig, -gruppe	Inhalt
1	2	3
1	I N D U S T R I E	
1 000 0	<u>Energie- und Brennstoffindustrie</u>	
1 011 0	<u>Energiebetriebe</u>	
1 011 1	Kraftwerke	
1 011 2	Energieversorgungsbetriebe	
1 012 0	<u>Steinkohlenindustrie</u>	
1 012 1	Steinkohlenbergbau	Gewinnung von Steinkohle
1 012 2	Steinkohlenkokereien und -schwelereien	Herstellung von Steinkohlenkoks
1 013 0	<u>Braunkohlenindustrie</u>	
1 013 1	Braunkohlenbergbau (einschl. Brikettfabriken)	Gewinnung von Rohbraunkohle, Herstellung von Braunkohlenbriketts, Trockenbraunkohle, Braunkohlenbrennstaub, Preßlingen und Preßsteinen
1 013 2	Braunkohlenkokereien	Herstellung von Braunkohlenkoks
1 013 9	Gewinnung von Torf und sonstigen festen Brennstoffen	Abbau von Hochmoortorf und Herstellung von Torferzeugnissen, Gewinnung von Ölschiefer, Kylvith und sonstigen festen Brennstoffen (ohne Holz)

1	2	3
1 100 0	<u>Chemische Industrie</u>	
1 114 0	<u>Kali- und Steinsalzindustrie</u>	Förderung und Aufbereitung von Kalisalzen, Stein- und Siedesalzen, Natriumchloridsole und sonstigen Salzen; Herstellung von Kalidüngemitteln
1 115 0	<u>Erdöl-, Erdgas- und Kohlewertstoffindustrie</u>	
1 115 1	Erdöl- und Erdgasgewinnungsbetriebe	Gewinnung von Erdöl, Erdölbegleitgas und Erdgas
1 115 2	Erdölverarbeitungsindustrie	Herstellung von Vorprodukten zur Kraftstoff-erzeugung (Rohbenzine, Rohdieselmotortreibstoffe usw.); von flüssigen Brennstoffen (Benzin, Dieselmotortreibstoff, Petroleum usw.); von gasförmigen Fraktionen und Gemischen aus der Erdgas-, Erdöl- und Teerverarbeitung sowie aus Crack- und Hydrierprozessen, von Schmierölen, Elektroisierölen, chemisch-technischen Erzeugnissen (auf Mineralölbasis), Additiven, Schmierölkomponenten; von Schmierfetten, Paraffinen, Zeresinen, Ölen aus der Erdölverarbeitung (auch Zwischenprodukte) und aus der Kohleverarbeitung, Öle aus der Hydrierung und Synthese; von Bitumen und Straßenbaubindemitteln; von Erdölharzen, Naphthenprodukten, Petrolkoks, Erdölrückstand
1 115 3	Herstellung von Erzeugnissen der Trockendestillation von festen Brennstoffen	Herstellung von Roh-teeren, Braunkohlenschwelmittelöl, Braunkohlengeneratormittelöl, Braunkohlenschwelleichtöl, Braunkohlenskockereileichtöl; von Erzeugnissen der Destillation von Roh-teeren; von Nebenprodukten und Abfällen der Trockendestillation von Steinkohle
1 116 0	<u>Anorganische und organische Grundchemie</u>	
1 116 1	Gewinnung von bergbauchemischen Erzeugnissen (ohne Kali und Steinsalz)	Gewinnung von Spat, Phosphorhaltigen Rohstoffen (ohne Erze), Schwefelkies und Schwefelkieskonzentrat, Schwefelkiesabbränden, Kieserit, Kali-Kieserit, Magnesiumchloridsole
1 116 2	Herstellung von anorganischen Chemikalien	Herstellung von anorganischen Chemikalien (ohne Salze) und anorganischen Salzen (ohne Düngemittel und Pigmente)
1 116 3	Herstellung von Mineraldüngemitteln	Herstellung von Stickstoff-, Phosphat-, Bor- und kombinierten Düngemitteln
1 116 4	Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbstoffen	
1 116 5	Herstellung von technischen Gasen	Herstellung von Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff, Edelgasen, Kohlenoxiden, Preßluft
1 116 6	Organische Grundchemie	Herstellung von aliphatischen Verbindungen, von isozyklischen (karbozyklischen) Verbindungen (ohne Farbstoffe), heterozyklischen Verbindungen (ohne Farbstoffe), organischen Farbstoffen, natürlichen und synthetischen Ölen und Riechstoffen, organischen Katalysatoren, Erzeugnissen des Holzaufschlusses, Kolophonium, Lipoiden, Terpentinöl, Kampfer und Tallharzen

1	2	3
1 118 0	<u>Pharmazeutische Industrie</u>	
1 118 1	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Herstellung von pharmazeutischen Grundsubstanzen, Vorprodukten, Hilfsstoffen und Drogen, Herstellung von Arzneifertigwaren zur Anwendung in der Humanmedizin und in der Veterinärmedizin, Labordiagnostika, Gesundheitspflegemitteln, pharmazeutischen Stoffen und Zubereitungen für Futterzwecke
1 118 2	Herstellung von Verbandstoffen, Pflaster und chirurgischem Nahtmaterial	Herstellung von Verbandstoffen, Pflaster, dental-technischen Erzeugnissen, chirurgischem Näh- u. Unterbindungsmaterial sowie anderen Gegenständen, die zum dauernden oder zeitweiligen Verbleib im Körper bestimmt sind
1 119 0	<u>Plastindustrie</u>	
1 119 1	Herstellung von Plasten und Elasten	Herstellung von Plasten aus natürlichen organischen Polymeren, Kondensationsplasten, Polymerisationsplasten, Plasten nach sonstigen Reaktionsverfahren und synthetischem Kautschuk
1 119 2	Herstellung von Halbfabrikaten und Fertigerzeugnissen aus Plaste	Herstellung von Plasthalbzeug, Erzeugnissen aus Plasten (standardisierte und typisierte technische Erzeugnisse - Formteile, Schiebekästen und Lebensmitteleinsätze, Decken-, Wand- u. Fassadenverkleidungselemente, zeichnungsgebundene technische Formteile), Verpackungsmitteln und Konsumgütern aus Plasten
1 121 0	<u>Gummi- und Asbestindustrie</u>	
1 121 2	Herstellung von Fahrzeugbereifung	Reifenwerke, Reifendienste, Vulkanisierwerkstätten
1 121 3	Herstellung von Gummierzeugnissen (ohne Fahrzeugbereifung)	Herstellung von Gummimischungen und Elastvorkprodukten, Gummi- und Plastschuhwerk sowie Gummibesohlmateriale, von Weich- und Hartgummiwaren einschl. PTFE-Dichtungen und gummierten Geweben
1 121 5	Herstellung von Asbestzeugnissen	Herstellung von textilen Asbestzeugnissen, Plattenerzeugnissen und Flachdichtungen aus asbesthaltigem Material und Reibmaterial
1 122 0	<u>Chemiefaserindustrie</u>	
		Herstellung von Zellulosechemieseiden und -fasern, Eiweißregeneratfaserstoffen, synthetischen Seiden und Fasern, synthetischen Flächengebilden durch Direktumwandlung, synthetischen Drähten und Borsten, Viskosebast und Viskosebändchen, Lichtleitern auf Basis organischer synthetischer Polymere und Polymermischungsfolie

1	2	3
1 123 0	<u>Industrie chemischer und chemisch-technischer Spezialerzeugnisse</u>	
1 123 1	Herstellung von Anstrichstoffen und Druckfarben	Herstellung von Anstrichstoffen, Druckfarben, Verdünnungsmitteln und Hilfsstoffen für die Anstrich- und Druckfarbentechnik
1 123 2	Herstellung von Sprengstoffen	Herstellung von Sprengstoffen, Zündmitteln, Pulver, Schießmitteln, pyrotechnischen Erzeugnissen, Sportmunition (außer Luftgewehrkugeln)
1 123 3	Herstellung von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	Herstellung von Wirkstoffen und Fertigerzeugnissen, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln (PSM), Mitteln zur Steuerung biologischer Prozesse (MBP) und Holzschutzmitteln
1 123 4	Herstellung von Klebstoffen, Kitten und Gelatine	
1 123 5	Herstellung von Seifen, Wasch- und Reinigungsmitteln	Herstellung von Seifen und Körperreinigungsmitteln, Wasch- und Reinigungsmitteln, überwiegend aus synthetischen oberflächenaktiven Stoffen
1 123 6	Herstellung von Parfümerien und Kosmetika	
1 123 7	Herstellung von fotochemischen Erzeugnissen	Herstellung von Film- und Magnetbandunterlage, Foto- und Kinofilmen, Röntgen- und technischen Filmen, Fotoplatten, Fotopapiere, Fotochemikalien und -emulsionen, Magnetbänderzeugnissen u. ä.
1 123 9	Herstellung von sonstigen chemischen und chemisch-technischen Spezialerzeugnissen	Herstellung von Ölen, Fetten, Wachsen für technische Zwecke; Fettsäuren, Fettalkoholen und Fettaminen; synthetischen Vorprodukten für oberflächenaktive Stoffe; oberflächenaktiven Stoffe und speziellen Emulgatoren; Hilfsmitteln für die Chemiefaser-, Textil-, Leder-, Rauchwaren-, Papierindustrie und für andere Wirtschaftszweige; Feuerlöschmitteln, Frostschutz- und Enteisungsmitteln, anorganischen und organischen Labor- und Feinchemikalien, Erzeugnissen der Isotopenproduktion, chemischen Hilfsmitteln für die Wasserenthärtung; Wachs- und Paraffinerzeugnissen; Zündwaren; bürochemischen Erzeugnissen

1	2	3
1 200 0	<u>Metallurgie</u>	
1 224 0	<u>Schwarzmetallurgie</u>	
1 224 1	Eisenhüttenkombinate, Stahl- und Walzwerke sowie Ziehereien	Gewinnung und Aufbereitung von Schwarzmetallerzen und -agglomeraten; Herstellung von Roheisen und Hochofenferrolegierungen, Rohstahl, Halbzeug, von fertigen Walzstahlerzeugnissen, Erzeugnissen der metallurgischen Weiterverarbeitung von Walzstahl (II. Verarbeitungsstufe) und Stahlrohren (II. Verarbeitungsstufe)
1 224 2	Herstellung von Elektro-Ferrolegierungen	Herstellung von Elektro- und aluminothermischen Ferrolegierungen
1 224 9	Herstellung sonstiger Erzeugnisse der Schwarzmetallurgie	Herstellung von Eisenpulver, Strahlmitteln aus Eisenwerkstoffen, Preßteilen aus Eisenpulver, Cylpebsen, gesinterten Schweißbändern und Formlingen aus Ferrolegierungen
1 225 0	<u>NE-Metallurgie</u>	
1 225 1	NE-Metall-Erzbergbaubetriebe und NE-Metallgewinnungsbetriebe	Gewinnung und Aufbereitung von NE-Metallerzen, Herstellung von NE-Metallerzkonzentraten, NE-Metallen in Blöcken, NE-Metallegerungen in Blöcken, NE-Metallpulver und Hartmetallen
1 225 2	NE-Metall-Halbzeugwerke	Herstellung von Halbzeugen aus NE-Metallen (ohne Forguß)
1 225 9	Herstellung sonstiger Erzeugnisse der NE-Metallurgie	Herstellung von rhenium-, germanium- und spurenmethalhaltigen Bleiflugstaub

1	2	3
1 300 0	<u>Baumaterialienindustrie</u>	
1 326 0	<u>Baustoffindustrie</u>	
1 326 1	Herstellung von Bindemitteln	Herstellung von Kreide, Kalk- und Dolomitstein, Gips- und Anhydritstein und Kalk-, Gips- und Zementerzeugnissen
1 326 2	Gewinnung und Aufbereitung von schweren Zuschlagstoffen sowie Bearbeitung von Natursteinen	Gewinnung und Aufbereitung von Splitten, Schotter, Kies, Sanden, Schiefer, Basalt, Granit und anderen Natursteinen zur Herstellung von Pflaster, Bordsteinen, Platten u. ä.
1 326 3	Herstellung von Leichtzuschlagstoffen	Gewinnung und Aufbereitung von Naturbims, poröser Lava, Kalktuff, Blähton, Blähschiefer, Ziegelsplitt, Hüttenbims, Aggloporit, Porit, metallurgischen Schlacken
1 326 4	Gewinnung von keramischen Rohstoffen und Spezialtonen sowie Herstellung von Ziegeleizerzeugnissen	Gewinnung von Kaolinen, Tonen, Lehmen und Herstellung von Mauerziegeln und -Klinker, Dachziegeln, Spezialziegeln und -Klinker, Dränrohren, keramischen Kabelabdeckungen und Gestaltungselementen, Ziegelblöcken, Spankeramikerelementen
1 326 5	Herstellung von baukeramischen Erzeugnissen und Steinzeug	Herstellung von baukeramischen Platten, Ofenkacheln und Ofenware, Wandfliesen, Formstücken, Bodenfliesen, Kleinmosaik, Steinzeugrohren-, -formstücken, -brunnenausbaumaterial, Steinzeug für landwirtschaftliche Fütterungseinrichtungen, Gärtnereiartikeln aus Steinzeug, säurefestem Steinzeug, künstlerischer Baukeramik
1 326 6	Herstellung von Mineralfaserdämmstoffen	Herstellung von Mineralwollendämmstoffen (außer Glasfasern und -erzeugnisse)
1 326 7	Herstellung von Faserbaustoffen	Herstellung von Asbestzementerzeugnissen, bituminösen Bahnen, Schindeln und biegesteifen Baustoffen, Leichtbauplatten
1 326 8	Gewinnung von feuerfesten Rohstoffen und Herstellung feuerfester Erzeugnisse	
1 326 9	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen der Baustoffindustrie	Herstellung von Bitumen- und Teermischzuschlagstoffen und -betonen, sonstigen Erden (Tripelerde, Seifhannersdorfer Ölschiefer, kalziniert, Farberden, Si-Stoffen), Transportbeton, Kieselgur und Kieselgurzeugnissen, Isolier- und Filtermassen, Korksteinwaren, Steinholzbelag, Schmelzbasalt und Schmelzbasalterzeugnissen, Spezialmassen für die Verarbeitung von Gasbetonelementen
1 327 0	<u>Vorfertigungsindustrie der Bauwirtschaft</u>	
1 327 1	Herstellung von Beton- und Kunststeinerzeugnissen	Herstellung von Betonelementen für Gebäude in Stahlbeton-Skelettbauweise (SK), in Stahlbeton-Wandbauweise, für Mischbauweisen und für bauliche Anlagen, Kunststein und Schlackenerzeugnisse sowie sonstigen Betonerzeugnissen (Betondachsteine, Betonsteine, Pfähle und Pfosten, sonst. Betonplatten, Schlackenerzeugnisse)

1	2	3
1 327 2	Herstellung von Gipsbauelementen	Herstellung von Gips- und Anhydritbauelementen sowie leichten Mehrschichtelementen
1 327 3	Herstellung von Bauelementen, Bausinheiten und Baugruppen der technischen Gebäudeausrüstung	Herstellung von Bauelementen, Bausinheiten und Baugruppen für kombinierte Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung, für Sanitäranlagen, für Heizungsanlagen, für Elektroinstallation und Standardteile der technischen Gebäudeausrüstung, von Elementen für Wärme- und Kälteisolierungen und zum Schallschutz für die Bauwirtschaft und Sanitärzellen
1 400 0	<u>Wasserwirtschaft</u>	
1 428 0	<u>Wasserwirtschaft</u>	
1 428 1	Betriebe der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung sowie Fernwasser - versorgungsbetriebe	
1 428 2	Einrichtungen zur Bewirtschaftung des Wasserhaushalts	

1	2	3
1 500 0	<u>Maschinen- und Fahrzeugbau</u>	
1 531 0	<u>Energieschinenbau</u>	
1 531 1	Dampferzeuger-, Turbinen- und Kraftwerks- generatorenbau	Herstellung von Dampferzeugern, Turbinen, Kraftwerksgeneratoren sowie Baugruppen, Er- satzteilen, Zubehör und Einzelteilen dazu
1 531 2	Bau von sonstigen Energieausrüstungen	Herstellung von Dampfmaschinen und Lokomobilen, stationären und transportablen Generatoraggre- gaten, Freikolbengeneratoren, Leistungsreak- toren für Kernkraftwerke, Windrädern, von Bau- gruppen, Ersatzteilen, Zubehör und Einzelteilen für o.g. Energieausrüstungen
1 531 3	Bau von Apparaten für Wasseraufbereitungs- anlagen	Herstellung von Apparaten für Wasseraufberei- tungsanlagen sowie spezielle Geräte für Betrieb und Instandhaltung von Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen und Baugruppen, Er- satzteilen, Zubehör und Einzelteilen dazu
1 532 0	<u>Bau von Bergbauausrüstungen</u>	Herstellung von Bohrergeräten und Bohrausrüs- tungen, Maschinen und Ausrüstungen für die Gewinnung von Kohle, Erz und sonstigen Mine- ralien im Untertagebetrieb und für die Er- schließung und Gewinnung von Kohle, Erz und sonstigen Mineralien im Tagebaubetrieb, Maschinen und Ausrüstungen für Brikettfabriken, für die Abraumbewegung, den Transport und Umschlag bei der Gewinnung und Aufbereitung von Kohle, Erz und sonstigen Mineralien, für Gas- und Koks- erzeugungsanlagen auf Steinkohlen- und Braun- kohlenbasis, Hilfsgeräten für den Tagebau, Baugruppen, Einzelteilen und Ersatzteilen für den Bergbau und die Brennstoffindustrie
1 533 0	<u>Metallurgieausrüstungsbau</u>	Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen für die Gewinnung von Schwarzmetallen und NE-Metal- len, für die Weiterverarbeitung von Schwarz- metallen und NE-Metallen, für Kalt- und Warm- verformung, für Gießereien sowie von Baugrup- pen, Einzel- und Ersatzteilen für Maschinen und Ausrüstungen für die Metallurgie
1 534 0	<u>Chemieausrüstungsbau</u>	Herstellung von Maschinen und Apparaten für das Trennen und das Vereinigen von Stoffen, zum Agglomerieren fester Stoffe (ohne für die Plast- und Elastverarbeitung), Apparaturen zur Wärme- übertragung und Öfen und Behälter für die che- mische Verfahrenstechnik (ohne Bunker), Mittel- und Hochdruckapparaten, weiteren Spezialausrüs- tungen für die chemische Verfahrenstechnik, Montageblöcken und speziellen Verbindungsele- menten für die chemische Verfahrenstechnik, Bau- gruppen, Einzel- und Ersatzteilen und Zubehör für Maschinen und Ausrüstungen der chemischen Verfahrenstechnik

1	2	3
1 535 0	<u>Bau-, Baustoff- und Keramikmaschinenbau</u>	
1 535 1	Bau von Ausrüstungen zur Herstellung von Baustoffen	Herstellung von Maschinen zum Zerkleinern, Klassieren, Waschen und Trocknen von Baustoffen, Maschinen und Ausrüstungen zur Herstellung von Zement, zur Aufbereitung von Beton und Mörtel, zur Herstellung von Betonfertigteilen, Maschinen und Geräten für die Steinbearbeitung, Maschinen für die Kalk-, Traß-, Gips- und Kreideindustrie sowie Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen für Maschinen und Ausrüstungen zur Herstellung von Baustoffen
1 535 2	Bau von Baumaschinen	Herstellung von Erdbewegungs-, Straßen- und Gleisbaumaschinen sowie von Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen für Baumaschinen
1 535 3	Bau von Ausrüstungen zur Herstellung von Keramik-, Feuerfest- und Glaserzeugnissen	Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen zur Herstellung des Masseversatzes für Keramik- und Feuerfesterzeugnisse, von Feinkeramik-zeugnissen, Grobkeramik-Erzeugnissen und Steinzeug, Feuerfest-Erzeugnissen, des Glasgemenges sowie Glasspeiser, Glaserzeugnissen; speziellen Ausrüstungen aus Edelmetallen für die Herstellung von Glas-Erzeugnissen; Brennern für öl-, gas- und gemischtbeheizte Maschinen und Ausrüstungen, zur Herstellung von Keramik-, Feuerfest- und Glas-Erzeugnissen (einschl. für Industrieöfen und Wannen zum Glasschmelzen sowie für Kühlbahnen und für Öfen zum Brennen von Steinen und Erden); Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen für Maschinen und Ausrüstungen für die Herstellung von Keramik-, Feuerfest- und Glaserzeugnissen
1 535 9	Reparatur- und Montagebetriebe des Bau-, Baustoff- und Keramikmaschinenbaus	
1 536 0	<u>Bau von luft- und kältetechnischen Ausrüstungen</u>	
1 536 1	Bau von lufttechnischen Ausrüstungen	Herstellung von Lüftungs- und Entstaubungsgeräten, klimatechnischen Ausrüstungen, Schwebetrocknern, Ventilatoren für Temperaturen unter 450° C bis 10 kpa - ohne Haushaltgeräte-, Luftfiltern für lufttechnische Ausrüstungen und Anlagen, lufttechnischen Abscheidern und Stoffübertragern, Bau- und Ersatzteilen für lufttechnische Ausrüstungen
1 536 2	Bau von kältetechnischen Ausrüstungen	Herstellung von Kälte- und Klimotechnischen Prüfkammern, Kühl- und Gefriereinrichtungen, von Kältemöbeln und -geräten, kryotechnischen (tieftemperaturtechnischen) Ausrüstungen, Kältesätzen und Kältemittelverdichtersätzen, Kältemittel-Verdichtern, Wärmeübertragern für luft- und kältetechnische Ausrüstungen, Bau- und Ersatzteilen für kältetechnische Ausrüstungen

1	2	3
1 537 0	<u>Werkzeugmaschinenbau</u>	
1 537 1	Bau von spanabhebenden Werkzeugmaschinen	Herstellung von Drehmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen sowie Säge- und Feilenmaschinen, Hobelmaschinen, Stoßmaschinen, Räummaschinen, Schleifmaschinen, Verzahnmaschinen, Maschinen zur elektrolytischen Metallbearbeitung und nach anderen Verfahren, Aufbau- und Sondermaschinen aus Baueinheiten, Baueinheiten, Zubehör und Ersatzteilen zu o.g. Maschinen
1 537 2	Bau von kaltumformenden Werkzeugmaschinen und Scheren	Herstellung von Pressen (ohne Plastpressen und Schmiedepressen), Scheren, Ausrüstungen für die Massivumformung, die Blechumformung, die Drahtumformung, die Hochenergie-Umformung, Formstangen- und Rohrbiegemaschinen, Baueinheiten, Zubehör und Ersatzteilen für Kaltumformende Werkzeugmaschinen und Scheren
1 537 3	Bau von Schmiedeausrüstungen	Herstellung von Schmiedehämmern, -pressen, -automaten und -manipulatoren, Waagrecht-Schmiedemaschinen, Reckwalzen, Ringwalzmaschinen, Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen für Schmiedeausrüstungen
1 537 9	Reparatur- und Montagebetriebe des Werkzeugmaschinenbaus	
1 538 0	<u>Werkzeug- und Vorrichtungsbau</u>	
1 538 1	Spannzeug- und Bearbeitungsvorrichtungsbau	Herstellung von Spannzeugen: Futter- und Planscheiben, Hülsen, Spannzeugen, Dornen, Spitzen, Stangen, Magnetspannern, Tischen, Winkeln, Prismen, Rundtischen und Teilgeräten, Maschinenschraubstöcken, Handspannzeugen, Halter für Gewindeströhler, Windeisen und Schneideisenhalter und standardisierten und Spezial-Bearbeitungsvorrichtungen, Vorrichtungselementen und Baukästen für Bearbeitungsvorrichtungen.
1 538 2	Bau von spanenden Blankwerkzeugen und Diamantwerkzeugen	Herstellung von Sägeblättern und Trennscheiben, Dreh-, Bohr- und Hobelmeißel sowie Klemmaltern, Fräswerkzeugen, Verzahnungs- und Gewindewerkzeugen, Raumwerkzeugen, Bohrern und Senkern, Reibahlen sowie Elektro-Erosions-Werkzeugen und Diamant- und Bornitrid-Werkzeugen.
1 538 3	Bau von Schnitten, Umformwerkzeugen und Maschinenmessern	Herstellung von Schnitten, Tiefzieh-, Biege- und Kaltfließpreßwerkzeugen, werkzeugmäßigen Formen (ohne Druckgießformen für die Gießereiindustrie), Walzwerkzeugen, Zieh- und Strangpreßwerkzeugen, Düsen, Schmiedewerkzeugen, Stauchwerkzeugen, Hartzerkleinerungswerkzeugen, Glätt- und Kalibrierwerkzeugen, Abkantwerkzeugen, Maschinenmessern, Hartmetall- und hartmetallbestückten Umformwerkzeugen
1 538 4	Herstellung von Schleifkörpern und Schleifpasten	

1	2	3
1 538 5	Bau von Werkzeug-Antrieben	Herstellung von Elektro-Werkzeug-Antrieben, Normalfrequenz und Mittelfrequenz, Druckluft-Werkzeug-Antrieben, Werkzeug-Antrieben mit Verbrennungsmotor, hydraulischen und pneumatischen Lochwerkzeug- und Nietwerkzeug-Antrieben, Handantrieben für spanabhebende Bearbeitung
1 539 0	<u>Plast- und Elastverarbeitungsmaschinenbau</u>	Herstellung von Knet- und Mischmaschinen, Kalandern mit Zusatzmaschinen und Einrichtungen, Extrudern, Spritzgießmaschinen, verschiedenen Pressen für Plaste und Elaste, Spezialmaschinen und Ausrüstungen für die Plast- und Elastverarbeitung, Maschinen und Ausrüstungen zur Herstellung und Verarbeitung von Schäumen aus Elasten und Plasten, Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen sowie Zubehör für Maschinen und Ausrüstungen für die Plast- und Elastverarbeitung
1 541 0	<u>Bau von technologischen Spezialausrüstungen</u>	
1 541 1	Bau von Ausrüstungen für das Schweißen, Brennschweißen, Löten und Kleben	Herstellung von Ausrüstungen für das Lichtbogenschweißen, für das Widerstandsschweißen, für das Elektroschlackeschweißen, Anlagen-Schweiß- und Schneidausrüstungen, Ausrüstungen für Metall-Sonderschweiß- und -schneidverfahren, Schweißausrüstungen für Plaste, Ausrüstungen zum Löten und zum Kleben von Metall, Schweißelektroden, Schweißzubehör, Einzel- und Ersatzteilen
1 541 2	Bau von Verseil- und Kabelmaschinen	
1 541 3	Bau von Ausrüstungen zur Wärme und Oberflächenbehandlung und zum Korrosionsschutz der Metalle	Herstellung von Ausrüstungen zur Wärmebehandlung, zur Reinigung, Vorbehandlung, Zwischen- und Nachbehandlung metallischer Oberflächen, zur Herstellung metallischer Überzüge und Schichten, zur Herstellung organischer Überzüge (Anstriche, Plastüberzüge, Konservierungsmittelüberzüge u.a.), zur Herstellung keramischer Überzüge, zum Glätten, Markieren und Befunken metallischer Oberflächen (ohne Einrichtungen mit rotierenden Schleiß- und Polierkörpern und Bürsten), für den aktiven Korrosionsschutz und zum Belegen, Auskleiden, Umhüllen sowie von Nebeneinrichtungen, Zubehör, Einzelteilen und Ersatzteilen, Anoden für o.g. Ausrüstungen
1 541 4	Herstellung von Erzeugnissen der Robotertechnik	Herstellung von Robotertechnik für die Beschickung von Werkzeugmaschinen und analogen technologischen Einsatzfällen, für Transportprozesse, Stapelung und Entstapelung, Montage, Farbgebung, Schweißen, Schmieden, Einlegearbeiten, Entnahmarbeiten, Magazinierung, Positionieren und automatische Behebung von Störungen

1	2	3
1 541 8	Bau von sonstigen technologischen Spezialausrüstungen	Herstellung von technologischen Spezialausrüstungen für die Herstellung elektrischer und elektrotechnischer Erzeugnisse, von Landmaschinen, von optischen und feinmechanischen Erzeugnissen. Erzeugnissen und Ausrüstungen der Vakuumtechnik für den Druckbereich unter 10 Torr; Fügeautomaten und Sondermaschinen für Komplettierungsteile und andere Teile der mVI; Einzel- und Ersatzteilen sowie Zubehör
1 542 0	<u>Holzbearbeitungs- und Papierindustriemaschinenbau</u>	
1 542 1	Holzbearbeitungsmaschinenbau	Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen für die Nutzholzgewinnung, für die Furnierherstellung und -verarbeitung, für die Spanplattenherstellung, für die Holzoberflächenveredlung; Ausrüstungen für die Trocknung, Imprägnierung und Färbung von Holz; Sägemaschinen, Fräsmaschinen, Bohr- und Stemmmaschinen, Drehmaschinen, Schleif- und Poliermaschinen für Holz, Holzwohle- und Holzmehlherstellungsmaschinen und Knopfmaschinen; Umform- und Zusammensetzungsmaschinen für Holz; Spezialmaschinen und Spezialausrüstungen der Holzbearbeitung; Hilfseinrichtungen. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen für Maschinen und Ausrüstungen für die Holzbeschaffung und Holzbe- und -verarbeitung
1 542 2	Papierindustriemaschinenbau	Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen für die Aufbereitung der Rohstoffe für die Papierherstellung (ohne Entrinde- und Hackmaschinen), für die Herstellung der Masse aus Faserrohstoffen, für das Reinigen, Rückgewinnen und Eindicken der Fasermasse, für die Bearbeitung der Fasermasse und Halbmasse für die Papierherstellung, für die Herstellung von Zellstoffbahnen, Papier und Karton für die Verarbeitung und Veredlung von Papier, Karton, Pappe und Polien; Einrichtungen für die Herstellung von Faserguß; Maschinen und Ausrüstungen für die Herstellung von Faserplatten; Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen sowie Zubehör für Maschinen und Ausrüstungen für die papierherstellende Industrie (ohne Bogenzähler und sonstige Zählmaschinen)
1 544 0	<u>Polygraphiemaschinenbau</u>	
1 544 1	Bau von Druckmaschinen	Herstellung von Hochdruckmaschinen, Flachdruckmaschinen, Tiefdruckmaschinen, Durchdruckmaschinen, Spezialdruckmaschinen
1 544 8	Bau von sonstigen polygraphischen Maschinen	Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen für die Reproduktionstechnik, Druckformenvorbereitung und Druckformenherstellung, für die buchbinderische Weiterverarbeitung, für die Herstellung von Verpackungsmitteln aus Papier, Karton, Pappe und Folien; Briefumschlagmaschinen, Selbstklebepostkarten-Maschinen, Briefordnerherstellungsmaschinen, Konfettimaschinen; Maschinen für die Herstellung hygienischer Papier- und Zellstoffwaren, Papierfähnchen, künstlicher Blumen; Hilfsmaschinen und Vorrichtungen für die Polygraphie; von zusätzlichen Ausrüstungen für polygraphische Maschinen, Anlage- und Auslegeapparaten,

1	2	3
		Verkettungseinrichtungen; sonstigen Baugruppen, Druckwalzen, Einzelteilen sowie Zubehör für Maschinen und Ausrüstungen für die polygraphische und papierverarbeitende Industrie, einschl. Matrizen für Schriften und andere Zeichen für Setzmaschinen und Satzgeräte im Blei- und Foto- satz sowie Drucktypen, Linien, Schuck- und Füllmaterial für Handsatz und Prägedruck; Ersatzteilen für Maschinen und Ausrüstungen für die polygraphische und papierverarbeitende Industrie
1 545 0	<u>Textil-, Konfektions- und Leder- arbeitungsmaschinenbau</u>	
1 545 1	Bau von Textilmaschinen	Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen für die Herstellung von Chemiefaserstoffen, Garnen und Zwirnen, textiler Flächegebilde und für die Textilveredlung
1 545 2	Bau von Ausrüstungen für die Kon- fektionsindustrie	
1 545 3	Bau von Ausrüstungen für die Schuh-, Lederwaren- und Rauchwarenindustrie	
1 546 0	<u>Lebensmittel- und Verpackungsmas- chinenbau</u>	
1 546 1	Bau von Ausrüstungen für die Lebens- mittelindustrie	Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen für die Fleisch- und Fischindustrie, für die Milch- verarbeitende und die Pflanzenfettindustrie, für die Mühlen- und Mischfutterindustrie, für die Backwaren- und Teigwarenindustrie, für die Zucker-, Süßwaren- und Stärkeindustrie, für die Obst- und Gemüseverarbeitungsindustrie, für die Mälzerei-, Gärungs- und Getränkeindustrie, für die Tabak- industrie, für die Kaffee-, Tee- und Gewürz- industrie und für die Konservierindustrie; Her- stellung von Großküchenmaschinen, Zentrifugen, Wärmeaustauschern und Verdampfern für die Lebens- mittelindustrie, Reinigungsmaschinen für Behälter für die Lebensmittelindustrie, speziellen Ein- richtungen für die Transportmechanisierung in der Lebensmittelindustrie und emaillierten Behältern für die Lebensmittelindustrie sowie Herstellung von Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen sowie Zubehör für Maschinen und Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie
1 546 2	Bau von Verpackungsmaschinen	Herstellung von Einschlagmaschinen, Form-Füll- Verschließmaschinen, Füll-Verschließmaschinen, Füllmaschinen, Verschließmaschinen, Palettier- maschinen, Stapelmaschinen und Beladeeinrichtun- gen für Verpackungslinien, Vorbereitungsmaschinen für Verpackungsmittel und Verpackungsgüter, Zu- satz- und Hilfeinrichtungen für Verpackungsmaschinen, Baugruppen, Zubehör, Einzel- und Er- satzteilen für Verpackungsmaschinen
1 547 0	<u>Schienenfahrzeugbau</u>	Herstellung von Dampf-, Diesel- und Elektroloko- motiven, Diesel- und Elektrotriebzügen, Straßen- bahnzügen und -wagen, Reisezugwagen, Güterwagen, Bahndienstwagen und Bergbau- und Feldbahnwagen, Einzelausrüstungen, Baugruppen und Ersatzteilen für Schienenfahrzeuge
1 548 0	<u>Straßenfahrzeug- und Traktorenbau</u>	
1 548 1	Automobilbau	Herstellung von Personenkraftwagen, Lastkraft- wagen, Anhängern für Straßenfahrzeuge, Kraftomni- bussen und Trolleybussen, Sanitätskraftwagen, mo- torisierten Zweiradfahrzeugen, Seitenwagen und Anhängern für Zweiradfahrzeuge und von Aggregaten, Baugruppen, Einzelteilen sowie Zubehör für den Automobilbau (Serie und Ersatz)
1 548 2	Traktorenbau	Herstellung von Traktoren aller Zugkraftklassen, von Baugruppen und Einzelteilen sowie Ersatz- teilen für Traktoren

1	2	3
1 548 8	Sonstiger Straßenfahrzeugbau	Herstellung von Fahrrädern, Dumpfern, Kleintransportern (Multicar), Schneefräsen, Kleinkehrmaschinen und Krankenfahrstühlen, Campingwohnwagen- u. -anhängern, von Aggregaten, Baugruppen und Einzelteilen sowie Zubehör für die o. g. Straßenfahrzeuge (Serie und Ersatz)
1548 9	Reparatur- und Montagebetriebe des Straßenfahrzeug- und Traktorenbaus	
1 549 0	<u>Schiffbau</u>	
1 549 1	Bau und Reparatur von See- und Küstenschiffen und Fischereifahrzeugen	Bau von See- und Küstentrockenfrachtschiffen, -tankschiffen, -frachtkühlschiffen, - fahrgastschiffen, See- und Hafenschleppern, Eisbrechern, Spezialschiffen, Fischereifahrzeugen
1 549 2	Bau und Reparatur von Binnenschiffen	Bau von Binnentrockenfrachtschiffen, - tankschiffen, -fahrgastschiffen, mindestens 80 Fahrgäste, -schleppern, -eisbrechern, Schubbooten Binnenschiffen ohne Antrieb (Prahme, Lastkähne u.a.)
1 549 8	Bau und Reparatur von sonstigen Wasserfahrzeugen	Herstellung von technischen Wasserfahrzeugen für See und Küste und für Binnengewässer, Passagierbooten (Fahrgastschiffe und Verkehrsboote unter 80 Personen, Binnenfährschiffe, Barkassen), kleineren Spezialwasserfahrzeugen, Rettungsbooten mit Riemenantrieb, starren Sport- und Gebrauchsbooten und Faltbooten
1 551 0	<u>Landmaschinenbau</u>	Herstellung von Maschinen für Bodenbearbeitung, Aussaat, Düngung, Pflanzenschutz, Ernte und Nachfolgebehandlung von Hackfrüchten, Getreide und Halmfutter, Maschinen und Ausrüstungen für die Produktion von Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulen, für die Melioration und die landwirtschaftliche Viehhaltung, Baugruppen, Einzelteilen und Ersatzteilen für Landmaschinen
1 552 0	<u>Fördermittel- und Hebezeugbau</u>	Herstellung von Kleinhebezeugen, Seilwinden und Laufketten, Kranen, Aufzügen, Stetigförderern, Flurförderzeugen, Stetiglädern, Wagenkippern, Baugruppen, Einzelteilen und Ersatzteilen für Hebezeuge und Flurfördermittel
1 553 0	<u>Verbrennungskraftmaschinen-, Pumpen- und Verdichterbau</u>	
1 553 1	Pumpen- und Verdichterbau	Herstellung von Pumpen und Verdichtern sowie Schmierpumpen und Zuführgeräte für Schmiermittel sowie Baugruppen, Einzel-, Ersatz- und Zubehörtteilen dazu
1 553 2	Verbrennungskraftmaschinenbau	
1 554 0	<u>Bauteile- und Maschinenelemente-industrie</u>	
1 554 1	Getriebe- und Kupplungsbau	
1 554 2	Armaturenbau	Herstellung von Armaturen aus Stahlguß, Stahl, Guß-Eisen, NE-Metallen und Plaste, Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen
1 554 3	Bau von Erzeugnissen der Hydraulik und Pneumatik	
1 554 4	Wälz- und Gleitlagerbau	
1 554 5	Bau von Verbindungs- und anderen Elementen des Maschinenbaus	Herstellung von Schrauben, Muttern, Zubehör für Schraubverbindungen und Sicherheitsteilen, Nieten, Nägeln, Stiften, Bolzen, Ketten und Zubehör, Drahtseilen, technischen Federn und Polsterfedern, buchsen-, stift-, bolzen- und wellenförmigen Formdrehteilen aus Metall, Gelenkwellen, Kolbenringen, Kolbenbolzen, massiven Flachdichtringen aus Metall sowie Sonderbauformen

1	2	3
1 555 0	<u>Bau von Metallkonstruktionen</u>	
1 555 1	Bau von Konstruktionen aus Stahl und Alu-Legierungen	Bau von Baukonstruktionen für Verkehrsbrücken und für Wasser- und Tiefbauten, Hochbaukonstruktionen, Gleis- und Weichenkonstruktionen, Konstruktionen für Verkehrssicherung und Masten und Türmen sowie Industrieschornsteinen aus Stahl und Alulegierungen, Fenstern, Türen, Toren und Fassadenelementen aus Stahl, Alulegierungen und in Kombinationsbauweise aus Alulegierungen mit anderen Metallen und/oder anderen Werkstoffen, Stahlkonstruktionen für kittlose Verglasung und für Gewächshäuser und Metallleichtbau-Konstruktionen für den Hochbau
1 555 2	Bau von Rohrleitungs- und Isolierelementen	Herstellung von Rohrleitungselementen aus Stahl, vorgefertigten Isolierelementen für Industrie-Isolierungen und Industrie-Isolierungen
1 555 9	Reparatur- und Montagebetriebe für Metallkonstruktionen	
1 556 0	<u>Gießereien und Schmieden</u>	
1 556 1	Gießereien	
1 556 2	Schmieden	
1 557 0	<u>Metallwarenindustrie</u>	
1 557 1	Herstellung von Haushalt- und Garten-geräten	Herstellung von Bestecken, Stahl- und Schneidwaren, Tafel- und Tafelhilfegeräten sowie Raumgestaltungsartikeln aus Metall (ohne kunstgewerbliche und kunsthandwerkliche Gegenstände), Emaillegeschirr, emaillierten Einbauteilen für Möbel, Gußemalle, Aluminium- und verzinktem Eisen-geschirr, handbetriebenen Küchenmaschinen und -geräten, rohen, lackierten, brünierten usw. Blechwaren, Geschirr und Einbauteilen für Möbel aus rostfreiem Stahl, Geräten für Gartenbau und Landwirtschaft
1 557 2	Herstellung von elektrischen Geräten und Leuchten	Herstellung von elektromechanischen Geräten und Elektrowärmegegeräten für Haushalt und ähnliche Zwecke, Wohnraumleuchten, Zweckleuchten (ohne medizinische Spezialleuchten), Repräsentativleuchten, Baugruppen, Einzel-, Ersatz- und Zubehörteilen für elektrische Geräte für Haushalt und ähnliche Zwecke sowie für elektrische Leuchten
1 557 3	Herstellung von Handwerkzeug	
1 557 4	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten und Großkocheinrichtungen	Herstellung von nicht elektrisch beheizten Raumheizern (ohne ortsfeste), Herden, Heißwasserbereitern, Kochern, transportablen Kesselöfen und Einsatzkesseln, Großkocheinrichtungen, Baugruppen, Einzel-, Ersatz- und Zubehörteilen für Heiz- und Kochgeräte (ohne elektrisch beheizte) und Großkocheinrichtungen (ohne Einsatzkessel)
1 557 5	Herstellung von Ausrüstungen zur Be- und Verarbeitung sowie zur Reinigung von Textilien	Herstellung von Waschmaschinen und Waschkombinationen, Wäscheschleudern, Waschhilfsmaschinen, Wäschetrockengeräten und Wächemangeln, Näh-, und Strickmaschinen für den Haushalt, Waschmaschinen und Trocken-, Entwässerungs- und Glättmaschinen über 4 kg Fassungsvermögen für Dienstleistung und Gewerbe, Maschinen und Ausrüstungen zum chemischen Reinigen, Maschinen für die Bearbeitung von Bettfedern, Zubehör-, Einzel- und Ersatzteilen für Haushalt- und Dienstleistungsmaschinen

1	2	3
1 557 6	Herstellung von Büro-, Lager- und Ladeneinrichtungen und Metallmöbeln	Herstellung von Metallschränken, Metallkassetten, Bürokleinmaschinen und Bürobedarfsartikel aus Metall, mechanischen Sicherungseinrichtungen, Lagerregalen (ohne Verkaufsregale), Selbstbedienungs- und Ausgabeeinrichtungen für Gaststätten, Verkaufsautomaten, Aufbewahrungs-, Geldwechsel-, Flaschenrücknahme-, Schuhputz- und Wiegeautomaten, Baugruppen, Einzel-, Ersatz- und Zubehörteilen für Verkaufs- und Dienstleistungsautomaten, Campingmöbeln
1 557 7	Herstellung von Verpackungsmitteln	Herstellung von leichten und schweren Packungen aus Blech (Konservendosen, Transportfässer, Müllkübel u. ä.), Verschlüssen für Gläser und Flaschen, Tuben und Aerosolbehältern, Kanistern, Paletten und Transportbehältern aus Metall
1 557 8	Herstellung von Hartkurzwaren, Schlössern und Beschlägen	Herstellung von Nadeln und Platinen, Hartkurzwaren und Reißverschlüssen, Lederwarenbeschlägen, Bauschlössern und -beschlägen, Dacheinbau-, Dachentwässerungsteilen und Einbauteilen aus Metall für Schornsteine, Möbelschlössern und -beschlägen sowie Innendekorationsbeschlägen, Fahrzeugschlösser und -beschlägen, Schildern, Skalen Verkehrszeichen und Abzeichen aus Metall und Platten, Haushaltgeschirrbeschlägen, Kisten- und Leiterbeschlägen, Sargbeschlägen und Reit- und Fahrgeschirrbeschlägen
1 557 9	Herstellung von sonstigen Metallzeugnissen	Herstellung von Lochblechen, geprägten Blechen und Streckmetall, Drahtgeweben, Drahtgeflechten, Sieben (ohne Haushaltsiebe), Stacheldraht und Metallschläuchen, Drahtwaren, Feuerlöschern, Lösch-einrichtungen, Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen, Feuerwehrausrüstungen und -geräten, Zubehör und Ersatzteilen, Jagd-, Sport- und sonstige Schußwaffen, Lampen und Laternen (ohne elektrische) einschl. Zubehör und Ersatzteile, Feuerzeugen, Gefäßeinheiten für Erzeugnisse der Elektrotechnik, Elektronik und des Gerätebaus (Leereinheiten), Sportmunition für Luftdruckwaffen

1	2	3
1 600 0	Elektrotechnik/Elektronik/ Gerätebau	
1 661 0	<u>Elektrotechnische Industrie</u>	
1 661 1	Elektromaschinenbau	Herstellung von rotierenden elektrischen Kleinstmaschinen einschl. Kleinst-Getriebemotoren (ohne Motoren aus Standard-Typenreihen), Drehstrom-Asynchronmotoren, Einphasen-Wechselstrommotoren; Wechselstrommaschinen für spezielle Anwendungsfälle und Einsatzgebiete, Synchronmaschinen und entsprechenden Erregersystemen, Gleichstrommaschinen, rotierenden elektrischen Umformern, elektromagnetischen und elektrohydraulischen Geräten, Baugruppen, Einzel-, Ersatz- und Zubehörteilen für Elektromaschinen einschl. für elektromechanische und -hydraulische Geräte
1 661 2	Transformatoren- und Wandlerbau	Herstellung von Transformatoren für die Energieverteilung, Spezialtransformatoren, Meßwandlern für Hochspannungstechnik, Drosselspulen und Transduktoren, Kleintransformatoren, Überträgern, Kleindrosseln, Baugruppen, Einzel-, Ersatz- und Zubehörteilen für Transformatoren und Wandler
1 661 3	Bau von Hoch- und Niederspannungsschaltgeräten und -einrichtungen	Herstellung von Hoch- und Niederspannungsschaltgeräten und Zubehör, Stark- und Schwachstromrelais, Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen für Hoch- und Niederspannungsschaltgeräte, Schalt-, Transformatoren und Gleichrichterstationen, Mittel-, Hoch- und Niederspannungsverteilungen, elektrotechnischen Ausrüstungen für Maschinenantriebe (ohne Elektromotoren), industriellen Steuerungen, elektrotechnischen Ausrüstungen für industrielle Anlagen
1 661 4	Herstellung von Kabeln und Leitungen	Herstellung von Starkstromkabeln, Schiffskabeln, Fernmelde- und Hochfrequenzkabeln und -leitungen, gummi- und plastisolierten Starkstromleitungen, Strombegrenzungsspulen-Leitungen, Schaltleitungen, Schaltdrähten, Schaltlitzen, HF-Litzen und -Seilen, CU-Seilen, isoliert, Aufbauelementen für Kabel und Leitungen, Lack- und Wickeldrähten, konfektionierten Leitungen
1 661 5	Herstellung von Elektromontage-material und elektrischen Spezialausrüstungen für Straßen- und Schienenfahrzeuge	Herstellung von Armaturen für Kabel, Freileitungen, Fahrleitungsanlagen und Schaltanlagen, armierten Isolatoren, Elektro-Installationsmaterial, Elektroisoliermaterial, elektrischen Spezialausrüstungen für Straßenfahrzeuge
1 661 6	Herstellung von radiologischen und medizinisch-elektronischen Erzeugnissen	Herstellung von diagnostischen und therapeutischen Röntgeneinrichtungen, kerntechnischen Strahlenschutzeinrichtungen, Kernstrahlungs- und Teilchenbeschleuniger-Einrichtungen, medizinischen Infrarot-Licht- und Ultraviolett-Bestrahlungseinrichtungen, medizinisch-elektronischen Meß- und Registriereinrichtungen und -geräten, Reiz-, Reizstrom- und Iontophoreseinrichtungen, medizinischen Ultraschalleinrichtungen, Elektrochirurgie-, Kurz- und Mikrowellen- und Dezimetertherapieeinrichtungen, medizinisch-elektronischen Hilfs-, Substitutions-, Regel- und Recheneinrichtungen und -geräten, Einzel-, Ersatz und Spezialzubehörteilen für radiologische und medizinisch-elektronische Erzeugnisse
1 661 8	Herstellung von sonstigen elektrotechnischen Erzeugnissen	Herstellung von galvanischen Elementen (Primär- und Sekundärelementen), Starkstromgleichrichtern, Kondensatoren und -widerständen, Teilen aus metallischen Sinterwerkstoffen, Einzel-, Ersatz-Spezialzubehörteilen zu o. g. elektrotechnischen Erzeugnissen
1 661 9	Reparatur- und Montagebetriebe der elektrotechnischen Industrie	

1	2	3
1 662 0	<u>Elektronische Industrie</u>	
1 662 1	Herstellung von Erzeugnissen der Drahtnachrichten- und Funktechnik	Herstellung von Vermittlungseinrichtungen für Telefonie und Telegrafie, Fernsprech- bzw. Telegraphie-Endapparaten, Übertragungseinrichtungen für Telefonie und Telegrafie, für Rundfunk- und Fernsehsendungen, für Daten auf Nachrichtenkanälen, Wechselsprech- und Gegensprechgeräten, Baueinheiten und Baugruppen für Erzeugnisse der Drahtnachrichtentechnik, Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen für Erzeugnisse der Drahtnachrichtentechnik, Richtfunkeinrichtungen, Sendern und Empfängern für kommerzielle Dienste sowie Sendern für Rundfunk und Fernsehen, Rundfunk- und Fernsehstudio-Einrichtungen, Antennen und Antennenverstärkern, Funkortungsgeräten, hydroakustischen Geräten, Zusatzeinrichtungen, Zusatzgeräten, Zubehör sowie Baugruppen, Baueinheiten und Einzelteilen und Ersatzteilen für Erzeugnisse der Funktechnik
1 662 2	Herstellung von Erzeugnissen der Elektroakustik und Fernseh- und Hörrundfunkempfängern	Herstellung von Plattenspielern und Schallplattenaufnahmegegeräten, Magnettongeräten, Mikrofonen, elektrischen Einzel-Lautsprechern und Hörern sowie Lautsprecheranordnungen, elektroakustischen Verstärkern und Geräten für kommerzielle Zwecke und sonstige Verbraucher, Baueinheiten, Baugruppen, Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen für elektroakustische Erzeugnisse, Hörrundfunkempfängern, Fernseh- und Hörrundfunkempfängern für Schwarz-Weiß- und Farbfernsehen, Bauelementegruppen sowie Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen für Hör- und Fernseh- und Hörrundfunkempfänger
1 662 3	Herstellung von elektrischen Lichtquellen	Herstellung von Glühlampen, Entladungslampen, Halogen-Glühlampen, Kondensatorlampen, Zubehör, Einzelteilen und Baugruppen für elektrische Lichtquellen
1 662 4	Herstellung von Elektronenröhren und Bauelementen	Herstellung von Empfängerröhren, Senderöhren und Vakuum-Hochspannungs-Gleichrichterröhren, Elektronenstrahlröhren, Gasentladungsröhren, Höchstfrequenzröhren, Röntgenröhren und Hochspannungsglühventilen, photo-elektronischen Bauelementen, Elektrometerröhren, Rauschdioden, UKW-Meßdioden, Ionisationsmanometerröhren, Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen für Elektronenröhren; Widerständen, Kondensatoren, Kontaktbauelementen, induktiven Bauelementen, Anschlußelementen und Leiterplatten, piezoelektronischen Bauelementen und Filtern, Bauelementen aus flüssigen Kristallen, Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen für passive Bauelemente und Kontaktbauelemente; vereinheitlichten Baugruppen für die Elektrotechnik, Elektronik und den Gerätebau
1 662 5	Herstellung von Erzeugnissen der Mikroelektronik	Herstellung von Dioden, Transistoren, Thyristoren, polykristallinen Gleichrichtern, Halbleiter-Thermoelementen, optoelektronischen Halbleiter-Bauelementen, elektronischen Bausteinen nach Schaltungssystemen, Zubehör und Einzelteilen für Halbleiter-Bauelemente
1 662 9	Reparatur- und Montagebetriebe der elektronischen Industrie	
1 663 0	<u>Industrie der Meß-, Steuer- und Regeltechnik</u>	
1 663 1	Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	Herstellung von Meßfühlern und Meßeinrichtungen (ohne radiometrische Meßeinrichtungen), Wandlern und Verstärkern der Regelungstechnik, Geräten und Einrichtungen für die zentrale Bearbeitung der Information, Reglern und Relaisgebern, Stellantrieben und Eingabegliedern, Geräten und Einrichtungen der Fernwirktechnik, Anzeige-, Registrier- und Überwachungseinrichtungen und Meßwerkreglern, kombinierten Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung, Einzel- und Ersatzteilen für Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung sowie speziellen Bauelementen

1	2	3
1 663 2	Herstellung von elektrischen und elektronischen Meßgeräten	Herstellung von elektrischen Meß- und Prüfgeräten zur Messung und Prüfung elektrischer Größen, elektronischen Geräten für die Messung von Strom, Spannung und Leistung, von Parametern in Einrichtungen mit konzentrierten und verteilten Schaltelementen, von Frequenz, Phasenverschiebung, Verzögerungszeit, Meßgeneratoren, Frequenzvervielfacher, elektronischen Geräten zur Beobachtung und Untersuchung von Signalformen, Spektren und weiteren Charakteristiken, elektronischen Geräten für die Impulsmessung und die Messung der Parameter von Elektronenröhren und Halbleitern, elektronischen Meßverstärkern, Eichleitungen, Spannungsteilern, Geräten für die Feldstärke- und Funkstörungsmessung, Hilfsgeräten der Meßtechnik, Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen für elektrische und elektronische Geräte zur Messung elektrischer und magnetischer Größen
1 663 3	Herstellung von Zeitmeßgeräten und Meß- und Prüfgeräten für mechanische Größen	Herstellung von Zeitmeßgeräten, Wägeeinrichtungen, Meßeinrichtungen für Kraft, Drehmoment, Dehnung und Schwingung, für Drehzahl, Geschwindigkeit, Beschleunigung, Arbeit und weitere mechanische Größen, Stroboskopen (ohne Meßeinrichtungen für Verkehrsmittel), Meß- und Prüfgeräten für geometrische Größen, Maschinen und Geräten zur zerstörenden Prüfung von Werkstoffen, Geräten zur Prüfung des Schwingungsverhaltens von technischen Erzeugnissen und Auswuchtgeräten und zur zerstörungsfreien Werkstoffprüfung, speziellen Prüfständen und -einrichtungen für Maschinen und deren Bauteile
1 663 9	Reparatur- und Montagebetriebe der Meß-, Steuer- und Regelungstechnik	
1 664 0	<u>Datenverarbeitungs- und Büromaschinenindustrie</u>	
1 664 1	Datenverarbeitungsmaschinenindustrie	Herstellung von Anlagen und Geräten für die elektronische Datenverarbeitung, Lochkartenmaschinen und -geräten, elektronischen Rechen-, Buchungs- und Fakturiermaschinen, Abrechnungsautomaten und Datenerfassungsgeräten, elektronischen Kassen, Geräten und Systemen der Schreib- und Drucktechnik für die elektronische Datenverarbeitung und mit elektronischen Ansteuer- und Speichereinheiten, elektronischen Kontroll- und Übungsgeräten für Unterrichtszwecke, Zusatzgeräten und Zubehör für Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung, Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen für Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung
1 664 2	Büromaschinenindustrie	Herstellung von handangetriebenen, elektromechanischen, halb- und vollautomatischen Rechen-, Buchungs-, Fakturiermaschinen, handangetriebenen und elektromechanischen Kassen, handangetriebenen und elektrisch angetriebenen Geräten und Systemen der Schreib- und Drucktechnik, Vervielfältigungsmaschinen und -geräten, Sondermaschinen für Bank, Post und Reichsbahn, Zeichenmaschinen, Zeichengeräten und Zubehör für Maschinen und Ausrüstungen für die Bürotechnik, Baugruppen, Einzel- und Ersatzteilen für Maschinen und Ausrüstungen für die Bürotechnik
1 664 9	Reparatur- und Montagebetriebe der Datenverarbeitungs- und Büromaschinenindustrie	
1 665 0	<u>Feinmechanische und optische Industrie</u>	
1 665 1	Herstellung von optisch-mechanischen Geräten	Herstellung von Vermessungsgeräten, Bildmeßgeräten, (photogrammetrische Geräte), astronomischen Geräten, optischen Geräten zur Messung der Längen und Winkel, physikalisch-optischen Meßgeräten, Mikroskopen, Ferngläsern, Fernrohren, Entfernungsmessern, Foto-Kino-Geräten, ungefaßter Optik, Lupen, Brillengläsern und -fassungen

1	2	3
1 665 2	Herstellung von Erzeugnissen des wissenschaftlichen Gerätebaus	Herstellung von Laser-Geräten, spezifischen Bauelementen des wissenschaftlichen Gerätebaus, mikrolithographischen Geräten, geophysikalischen, radiometrischen, meteorologischen, hydrologischen und ozeanographischen Geräten und Einrichtungen kosmonautischen Geräten, Navigationsgeräten und -einrichtungen, wissenschaftlichen Sondergeräten in der Land- und Forstwirtschaft und für deren Erzeugnisse und akustischen Meßeinrichtungen.
1 665 3	Herstellung von medizinmechanischen Erzeugnissen	Herstellung von ärztlichen Untersuchungsgeräten, Instrumenten, Behandlungsgeräten und Behandlungseinrichtungen, Erzeugnissen der Orthopädietechnik, Instrumenten und Erzeugnissen der Kieferorthopädie, Atemschutz- und Atmungsgeräten, Geräten der optischen Medizintechnik, Einzel- und Ersatzteilen für Erzeugnisse der Medizintechnik
1 665 4	Herstellung von Laborgeräten und -einrichtungen sowie Lehrmitteln	Herstellung von Labormeßgeräten, Laborgeräten für thermische Prozesse, Hilfsgeräten und Ausrüstungen für Laboratorien, Laboreinrichtungen und Koffelaboratorien, Einzel- und Ersatzteilen sowie Zubehör für Laborgeräte und -einrichtungen; Herstellung von speziellen Unterrichtsmitteln und -modellen (ohne aus Holz und Glas), Modellen für Wirtschaft und Wissenschaft (ohne Gießereimodelle)

1	2	3
1 700 0	<u>Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)</u>	
1 771 0	<u>Holzbearbeitende Industrie</u>	
1 771 1	Schnittholzindustrie	Herstellung von Schnittholz aus allen Holzarten
1 771 2	Herstellung von Holzwaren und Verpackungsmitteln aus Holz	Herstellung von Holzhalbwaren als Vorstufen von Fertigteil- und Fertigerzeugnissen aus Vollholz (außer Schnittholz) und Holzwaren aus Vollholz und Holzwerkstoffen; gemahlene und verespante Vollholz, Teilfertigerzeugnissen (vorwiegend durch spanende Formung erzeugt, auch veredelt und in Verbindungskonstruktionen), Verpackungen (auch vollständige Garnituren), Transporthilfsmitteln und Lagerhilfsmitteln einschl. Schutzbehälter, technisch gewerblichen Geräten, Werkzeugen, Transport- und Lagerhilfen, Haus- und Küchengeräten, Büro-, Zeichen- und Schulgeräten, Särgen, Stöcken, Stockteilen, Schirmteilen und Fahnenstangen
1 771 3	Furnier- und Plattenindustrie	Herstellung von Furnieren aller Art, Lagenholz, Verbundplatten, Spanplatten, Faserplatten, Spanformteilen
1 771 4	Herstellung von Bauelementen und montagefähigen Bauelementen für Holzbauten einschl. imprägnierter Erzeugnisse	Herstellung von montagefähigen Bauteilen mit Tragkonstruktionen, Holzkonstruktionen, Treppen und Treppenzubehör, Wandelementen, Türen und Toren, Fenstern und Einbauelementen aus Holz u. Austauschstoffen, Dachtafeln, Mehrzwecktafeln, Entlüftern, Fensterläden, Rollläden, Jalousien, Kühlturbau- teilen, untergehängten Decken; imprägnierten Schwellen, Masten, Rüststämmen, Grubenholz, Schnittholz, Gerüst-, Bau-, Steige- und sonstigen Leitern
1 771 5	Möbel- und Polsterwarenindustrie	Herstellung von Schlaf- und Wohnraumböbeln, Möbeln für Küchen und Sanitärräume, Tischen für Wohnräume und Küchen, Sitzmöbeln, Kleinmöbeln, Gartensmöbeln, Campingmöbeln, Kindermöbeln, Innenausbau und Spezialmöbeln für Büros, Kultur- und Spezialeinrichtungen, Schulen, Beherbergungseinrichtungen und Verkaufseinrichtungen, Möbelbestandteilen vorwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen, Polstermöbeln, Matratzen und Auflagen
1 771 9	Reparaturwerkstätten und sonstige Betriebe der Holzindustrie	Herstellung von Korkerzeugnissen, Korb- und Flechtwaren (ohne Korbmöbel), Knöpfen und Brennholz
1 772 0	<u>Zellstoff- und Papierindustrie</u>	
1 772 1	Zellstoffindustrie	Herstellung von Sulfitzellstoff, Sulfatzellstoff und sonstigem Zellstoff, Holzschliff, Gelbstrohstoff, Halbstoff aus Altpapier, Alttextilien und sonstigen Stoffen
1 772 2	Papier-, karton- und pappenherstellende Industrie	Herstellung von Zeitungsdruckpapier, Schreib- und Druckpapier und -karton, oberflächenveredelten Papieren und Kartonen; Papieren für Bürobedarf, Nachrichtenwesen, Datenermittlung, Programmsteuerung, Filtrierzwecke, Tabakindustrie, hygienische Zwecke; Loospapier, Rollopapier, Verpackungskarton und Pappe
1 772 3	Papier-, karton- und pappenverarbeitende Industrie	Herstellung von Tapeten, Vulkanfiber, imprägnierten, gestrichenen, gummierten, beschichteten und kaschierten Papieren, Kartonen und Pappen, echtem Pergamentpapier, Verbundfolien, Velourpapier, Kunstleder- und Korkimitationspapier, Folien für die Möbelindustrie auf Zellstoffbasis; Wellpappe und Erzeugnissen aus Wellpappe, Säcken, Beuteln, Einschlägen und Einwicklern in Rollen und Formaten, Etiketten; Schachteln einschl. Inneneinrichtungen, Etuis, Rundgefäßen aus Papier, Karton, Pappe, Folien und Werkstoffkombinationen; Büro- und Schreibbedarf, Hülsen, Spulen, Auslegepapieren. Erzeugnissen aus Faserplast, Faserguß und Vulkanfiber, Hygieneerzeugnissen, Erzeugnissen für Lebensmittel

1	2	3
1 773 0	<u>Polygraphische Industrie</u>	
1 773 1	Druckereien	
1 773 2	Buchbindereien	
1 773 9	Fotokopier- und Lichtpausenanstalten sowie sonstige Betriebe der polygraphischen Industrie	
1 774 0	<u>Kulturwarenindustrie</u>	
1 774 1	Musikinstrumentenindustrie	Herstellung von Musikinstrumenten aller Art einschl. elektronischer und elektromechanischer Musikinstrumente, Verstärker- und Lautsprecheranlagen für Musikinstrumente und Gesang, Zusatzgeräten, Zubehör- und Ersatzteilen für Musikinstrumente
1 774 2	Turn- und Sportgeräteindustrie	Herstellung von Turn- und Sportgeräten aller Art einschl. Zubehör und Ersatzteilen, Kindergarten- und Sportplatzgeräten
1 774 3	Spielwarenindustrie	Herstellung von Spielwaren aus Holz, Plüsch, Stoff, Fell, Leder, Metall, Plast und Gummi, Puppen, mechanische, elektromechanische Spielwaren, Modelleisenbahnen und Zubehör, Kinderfahrzeugen und Puppenwagen, Musikspielwaren, Unterhaltungs- und Beschäftigungsspielen, einzelnen Tieren, Figuren, Experimentierkästen, StICKKästen, Ausstattungen, Spielgarnituren u. Kleinststubenwagen und -körbchen, Möbeln, Kinderuhren, Puppenstubenleuchten, Kaufladenzubehör, Sparartikeln, Zubehör und Ersatzteilen
1 774 4	Kulturwaren- und Bürstenindustrie sowie Kinderwagenherstellung	Herstellung von geschliffenen Steinen und Perlen, Körperschmuck, Raum- und Tafelschmuck, Raucherbedarfartikeln, Kunstblumen und artverwandten Artikeln, Bestandteilen dazu, Fest- und Scherzartikeln, Schreib- und Zeichengeräten, Schreibfedern, technischen Schreib- und Zeichenfedern, Weihnachtsbaumschmuck, leonischen Waren, Kleinspiegeln, gerahmten, ungerahmten und geblockten Bildern, bemalten Keramikplatten, Naturholzerzeugnissen (ohne Schmuckwaren und Knöpfe), Andenkenartikeln, Frasierbedarf; Besen, Bürsten Pinseln; Kinderwagen und Kindersportwagen einschl. Zubehör und Ersatzteilen
1 774 5	Schallplattenindustrie	Herstellung von Schallplatten und bespielten Magnettonbändern
1 774 6	Filmkopieranstalten	Herstellung von Filmkopien, Diapositiven und Bildbändern
1 775 0	<u>Konfektionsindustrie</u>	
1 775 1	Herstellung von Herrenoberbekleidung	Herstellung von Mänteln, Anzügen, Jacken, Westen, Hosen, Anoraks, Sportbekleidung und Hausoberbekleidung für Herren
1 775 2	Herstellung von Damenoberbekleidung	Herstellung von Mänteln, Kostümen, Anzügen, Jacken, Westen, Röcken, Hosen, Anoraks, Sportbekleidung, Kleidern, Blusen, Strand- und Hauskleidung für Damen
1 775 3	Herstellung von Kinderoberbekleidung	Herstellung von Mänteln, Anzügen, Jacken, Westen, Hosen, Anoraks, Sportkleidung für Knaben und Mädchen und Röcken, Kleidern, Blusen, Strand- und Spielkleidung für Mädchen
1 775 4	Herstellung von Regenkleidung und sonstigen Erzeugnissen aus gummierten, kaschierten Geweben und Folien (ohne Arbeits-, Arbeitsschutz-, Dienst- und Hygienekleidung)	Herstellung von Mänteln, Umhängen, Anzügen, Kombinationen, Jacken, Hosen, Kopfbedeckungen (Wetterkleidung); Schürzen, Tischdecken, Frasierumhängen und Windelhosen, Lätzchen, Unterlagen, Monats- und Krankenhosen, Armbältern aus gummierten und kaschierten textilen Flächengebilden und Folie

1	2	3
1 775 5	Herstellung von Arbeits-, Arbeitsschutz-, Dienst- und Hygienekleidung	Herstellung von Arbeitsmänteln-, Kitteln-, Anzügen-, Jacken-, Schürzen-, Röcken-, Hosen-, -kombinationen-, Kleidern-, Westen-, Hemden und -blusen, Dienstkostümen, Tüchern, Arbeitsmützen und Kappen, Hauben und Rüschen, Arbeitshandschuhen, Maurersocken, Fußblappen, Krankenkleidung
1 775 6	Herstellung von Leibwäsche	Herstellung von Herren- und Knabenoberhemden, Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchennachtwäsche, Säuglingswäsche, Sporthosen
1 775 7	Herstellung von Haushaltwäsche	Herstellung von Inletten, Bettwäsche, Taschentüchern, Tischwäsche, Hand-, Frottier- und Geschirrtüchern, Bademänteln, Stepp-, Daunens- und Tagesdecken, Inletten und Füllung, Schlafsäcken, Kinderwagendecken, -garnituren, -fußsäcken und -auflagen, Oberhandtüchern, Rolltüchern, Seiftüchern und Waschhandschuhen
1 775 8	Herstellung von sonstigen Konfektions- und Näherzeugnissen	Herstellung von Schürzen für Damen, Herren und Kinder, Schlafdecken und ähnlichen Decken, Schirmen, Kleidungs- und Ausstattungszubehör (ohne für Dienstkleidung), Schals, Tüchern, Tapissierwaren, modischen Weißwaren und Druckerzeugnissen, Kopfbedeckungen, Tüchern für Reinigungszwecke, Frisierumhängen und Hauben, Konfektionserzeugnissen aus Bändern und Gurten, (ohne Sicherheitsgurte), Brust-, Rücken- und Armelschützern, Leib-, Handbinden und sonstigen sanitäre Konfektionsartikeln, Armblättern, Post- und Füllbeutel sowie Verpackungshüllen, Fallschirmen, Sterbewäsche
1.775 9	Maßstellers, Schneidereien und Bekleidungsreparaturwerkstätten	
1 776 0	<u>Leder-, Schuh- und Rauchwarenindustrie</u>	
1 776 1	Ledererzeugungsbetriebe	Herstellung von hartem und weichem Leder, Lederfaser-Werkstoff, ungerichteter Spalte, Halbfertigerzeugnissen der Lederindustrie, Stanzteilen und Zuschnitten für Lederwaren
1 776 2	Kunstledererzeugungsbetriebe	Herstellung von Kunstleder und synthetischem Material mit Ledereigenschaften (SML) für die verschiedensten Zwecke, von Fußbodenbelag mit und ohne Schichtträger
1 776 3	Zurichtung von Fellen und Herstellung von Pelzbekleidung	Herstellung von veredelten Fellen einschl. Halbfabrikaten, Pelzbekleidung, Pelzbekleidung mit Leder und anderem Kombinationsmaterial, Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung aus Pelzfellen
1 776 4	Schuhindustrie	Herstellung von Schuheinzelteilen, von Straßenschuhen, Arbeits- und Berufsschuhen, Sportschuhen und Hausschuhen für Damen, Herren und Kinder
1 776 5	Leder und Kunstlederbekleidungsindustrie	Herstellung von Kleidung, Arbeits-, Berufs- und Dienstkleidung, Kopfbedeckung und Straßenschuhen aus Leder und Kunstleder
1 776 6	Herstellung von technischen Leder- und Sattlerwaren	Herstellung von Antriebsriemen, Lederartikeln für technische Zwecke, Sattlerwaren für die Landwirtschaft (ohne aus textilen Flächengebilden), Sattler- und Lederwaren für Kraftfahrzeuge, Fahrräder, Luftfahrzeuge, Schienenfahrzeuge und Wasserfahrzeuge; Arbeitsschutzartikeln, Ausrüstungsgegenständen, Sportartikeln, Schutzhüllen, Gurten, Riemen und ähnlichen Erzeugnissen aus Leder, Kunstleder und sonstigen Stoffen (ohne aus textilen Flächengebilden)
1 776 7	Feinsattler- und Täschnerwarenindustrie (einschl. Kofferherstellung)	Herstellung von Taschen, Feintäschnerwaren und Koffern aller Art
1 776 9	Reparaturwerkstätten für Leder-, Schuh- und Rauchwaren	

1	2	3
1 777 0	<u>Glas- und feinkeramische Industrie</u>	
1 777 1	Herstellung von Flachglas und Flachglaserzeugnissen	Herstellung von Tafelglas, Spiegelglas, Walzglas, Profilglas, Farbflachglas, Sicherheitsglas, Thermoscheiben, Spiegel- und Glasplatten, Schaumglas und Schaumglasformteilen, Glasbausteinen, Glasprismen, Glasdachziegel
1 777 2	Herstellung von Glasfasern, Glasseide und deren Erzeugnisse, Schaumglas sowie sonstigem Bauglas	Herstellung von Glasseidenfäden, -rovings, matten, Glasseidengewebe, -flächengebilden und -mischgeweben, Glasfasern und -erzeugnissen, zerklüfteter Glasseide, Webketten, Glasseiden-Isolierschläuchen und Heißgasfiltererschläuchen
1 777 3	Herstellung von technischen Erzeugnissen, Laborgeräten und technischen Anlagen aus Glas	Herstellung von Glaserzeugnissen für die Elektrotechnik, Pharmazie und Medizin (außer Spezialgeräten), Röhren und Stäben aus Glas, Flüssigkeitsglasthermometern, Akku-Gläsern, technischen Montagegläsern, Gläsern für die Fahrzeugindustrie und für das Signalwesen, Blockmaterial aus Quarzglas, Glaskugeln, Gläsern für die Zoologie und technischen Glaskurzwaren; allgemeinen Laborgeräten aus Glas, Kieselglas (Quarzglas) und Kieselglas (Quarzglas), technischen Anlagen - Einheiten und Bauteilen aus Glas der 1. Wasserbeständigkeitsklasse
1 777 4	Herstellung von Haushalt- und Verpackungsglas sowie sonstigen Glaserzeugnissen	Herstellung von Elektrobeleuchtungsglas, Flaschen und Dosen für Lebensmittel und andere Zwecke, Wirtschaftsglas, geblasen, gepreßt und Zentrifugaltechnologie, Bleikristall, D-Kristall, Petroleum- und Gasbeleuchtungsglas; Krösel, Zapfen, Emaille und Glasurmassen, Glasbrocken für die Weiterverarbeitung, Diamantine und Glasglimmer, Glasmehl, Rohkugeln für Weihnachtsbaumschmuck, maschinengeblasen aus der Wanne, feuerfestem Hauswirtschaftsglas, Isolierflaschen und -gefäßen, Glaskeramik
1 777 5	Herstellung von Porzellan und porzellanartigen Erzeugnissen	Herstellung von elektrotechnischen Erzeugnissen aus Porzellan und porzellanartigem Material für Hoch- und Niederspannung, chemisch-technischen Erzeugnissen aus Porzellan und porzellanartigem Material, Haushaltsporzellan, Hotelporzellan, "Meißner" Porzellan, Zierporzellan, Dental-, Laboratorien- und Krankenhausporzellan, verschleißfesten keramischen Bauteilen einschl. Fadenführung, hochtemperaturfesten keramischen Bauteilen einschl. Brennkugeln, Spezialerzeugnissen für technische Zwecke, Werkstoffen für Sintererzeugnisse, Radiatoren, Zocartikeln, Kinderspielwarenporzellan, sanitärtechnischen Erzeugnissen aus Sanitärporzellan
1 777 6	Herstellung von Steingut-, Fayence und Terrakottaerzeugnissen	Herstellung von Erzeugnissen aus Steingut für technische Zwecke, Haushaltssteingut, Ziersteingut, Verpackungsgefäßen aus Steingut, Erzeugnissen aus Fayence, Terrakotta und Majolika, sanitärtechnischen Erzeugnissen aus Sanitärsteingut
1 777 7	Herstellung von Tonerzeugnissen	Herstellung von Haushalttonwaren, Ziertonwaren, Gärtnerei- und Landwirtschaftsartikeln aus Ton, Verpackungsgefäßen aus Ton, sanitären Tonerzeugnissen

1	2	3
1 800 0	<u>Textilindustrie</u>	
1 881 0	<u>Industrie zur Aufbereitung textiler Rohstoffe</u>	Herstellung von Baumwolle, entkernt, Schurwollen, gewaschen, Haut- und Gerberwollen, vorbehandelten Tierhaaren, Bastfasern, Kammzug aus Wolle einschl. in Mischung mit Chemiefasern, Tierhaar-Kammzug, Chemiefaser-Kammzug und Chemiefaser-Konverterband, Naturseide, Strangaufmachung, rohweiß, Baumwoll-Linters, aufbereiteten Wasser- und Landgeflügel-federn, Rohgarnen und -zwirnen und rohen textilen Flächengebilden zum Verkauf an Textil-Veredlungsbetriebe, Sekundärrohstoffen der Textilindustrie, (Baumwollabfälle, verspinnbar, Woll- und Tierhaarkämmelinge, Chemiefaserabfälle aus Kammereien und Kammgarnspinnereien, verspinnbar, Reißfasern).
1 882 0	<u>Spinnereien und Zwirnereien</u>	
1 882 1	Spinnereien und Zwirnereien der Baumwollindustrie	Herstellung von Garnen und Zwirnen nach dem Baumwollspinnverfahren, kardiert und gekämmt
1 882 2	Spinnereien und Zwirnereien der Wollindustrie	Herstellung von Kammgarnen und Kammgarnzwirnen der Wollindustrie und Streichgarnen und Streichgarnzwirnen
1 882 3	Spinnereien und Zwirnereien der Seidenindustrie	Herstellung von Gespinsten und Zwirnen der Seidenindustrie (ohne Chemieseiden)
1 882 4	Spinnereien und Zwirnereien der Industrie technischer Textilien	
1 882 5	2-Zylinder-, Vigogne- und Grobgarnspinnereien u. Zwirnereien	
1 883 0	<u>Industrie textiler Flächengebilde</u>	
1 883 1	Herstellung textiler Flächengebilde in der Baumwollindustrie	Herstellung von Geweben, Gewirken, Nähwirk-Fadenverbundstoffen, Faserverbundstoffen, Vliesstoffen, Schichtverbundstoffen aus Baumwolle, Viskosefasern, baumwollartigen aus und mit synthetischen Fasern und in Mischungen mit Chemiefasern und anderen Faserarten
1 883 2	Herstellung textiler Flächengebilde in der Wollindustrie	Herstellung von Kammgarn- und Streichgarn-Geweben, Gewirken, Gestriicken, Nähwirk-Fadenverbundstoffen, Nähwirkfaserverbundstoffen, Schichtverbundstoffen mit Wollanteil, aus Viskosefasern und synthetischen Fasern in Mischung mit Wolle und in Mischungen mit anderen Faserarten
1 883 3	Herstellung textiler Flächengebilde in der Seidenindustrie	Herstellung von Geweben, Gewirken, Gestriicken und Nähwirkfadenverbundstoffen, Schichtverbundstoffen aus Zellulosechemieseiden, Naturseide und aus synthetischen Seiden und in Mischung mit anderen Faserarten
1 883 4	Herstellung textiler Flächengebilde in der Industrie technischer Textilien	Herstellung von Leinen- und Halbleinengeweben sowie aus Leinenmischgarn für Kleidung, Haushalt und Industriebedarf, Sack- und Verpackungsgewebe, Geweben aus Folienfäden für Industriebedarf, Geweben aus synthetischen Seiden des Kord- und Grobtyps für Industriebedarf, Einlagenstoffen, Viskosebastgeweben, Vigognegeweben, Grobgarngeweben, Gewirken und Gestriicken, Nähwirk-Fadenverbundstoffen, Nähwirk-Faserverbundstoffen, Vliesstoffen des Industriezweiges Technische Textilien, Galongeweben für Verpackung, Planenschichtstoffen, Reifenkordgeweben, Trägerstoffen für Tufting, leonischen Geweben aus aluminiumummantelten Baumwollfäden, Nähgewirken aus Polymermischungsfolie

1	2	3
1 883 5	Herstellung textiler Flächengebilde in der Deko-Industrie	Herstellung von textilen Flächengebilden für Möbel- und Autositzbezug, Möbelbelag, Wandbehang und Dekoration, textilen Fußbodenbelag, Tüllen und Gardinen, einschl. bestickt und konfektionierte Spitzen, Stickerereien und Handfiletstopfereien
1 884 0	<u>Wirkereien und Strickereien</u>	
1 884 1	Wirk- und Strickstoffindustrie	Herstellung von Hutetoffen, Wirkpelz und Krimmer, Jersey, Schuhfutter, Matratzentrikot, Schutzhülentoffen für Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte und Spielwarentrikot
1 884 2	Strumpfwarenindustrie	Herstellung von Strumpfwaren für Herren, Damen, Kinder und Kleinkinder, Fülllingen und Netzstrümpfen
1 884 3	Untertrikotagenindustrie	Herstellung von Untertrikotagen u. Nachtkleidung für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kleinkinder, Sporttrikotagen für Erwachsene und Kinder
1 884 4	Obertrikotagenindustrie	Herstellung von Obertrikotagen für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kleinkinder, Badekleidung und Trainingskleidung für Erwachsene und Kinder
1 884 9	Handschuh- und übrige Wirk- und Strickwarenindustrie	Herstellung von Handschuhen und Handschuheinzügen, gewirkt und gestrickt, Watteline, Stumpfstrümpfen, sanitären Wirk- und Strickwaren, Mützen, Schals, Sportbandagen, prophylaktischen und therapeutischen Strumpfwaren, Theatertrikotagen, Antistatik- und Poliertüchern, Wischwalzenschlauch, Strickränder und -patenten, Kragen und Manschetten, Kartoffelpreßsäcken, Niederwaren
1 885 0	<u>Textilveredlungs- und -reparaturbetriebe</u>	
1 885 1	Textilveredlungsbetriebe	Betriebe zur Textilveredlung, für Textildruck, Textilfärben und -bleichen
1 885 9	Textilreparatur- und sonstige Textilbetriebe	Herstellung von elastischen und unelastischen Bändern und Litzen, Posamenten, Effekten für Dienetkleidung, Handstrickzwirnen, Näh-, Stopf-, Stick- und Häkelgarn und -zwirnen, Treibriemen, Fördergurten und sonstigen Gurten, Seilereierzeugnissen, Netztüchern und Netzen, Erntefäden, Filzen und technischen Filzwaren, Säcken aus textilen Flächengebilden, Sattlerwaren aus textilen Flächengebilden und Planenschichtstoffen, Watten (ohne für medizinische Zwecke), Polsterfüllmaterial, Gewebetaschen für Blei-Akkumulatoren, Putzwolle und Putzlappen, Fußmatten, Polierscheiben und -bänder, Schiffsdichtung, Schmierpolster u. ä.

1	2	3
1 900 0	<u>Lebensmittelindustrie</u>	
1 987 0	<u>Fischindustrie</u>	
1 987 1	Fischfangbetriebe (Hochsee- und Küstenfischerei)	Fischfang der Hochsee- und Küstenfischerei, Fang von Schalen-, Krusten- und Meeressäugtieren, Gewinnung von Meeresprodukten
1 987 2	Fischverarbeitungsbetriebe	Herstellung von frischem und gefrostenem Fisch, Salzfishen, Dörrfischen, Räucherfischen, gefrostenen Erzeugnissen aus zerkleinerten und feinstzerkleinerten Fischen oder Fischmischungen, frischen und gefrostenen Schalen- und Krustentieren, Walfleisch, Walfleischextrakt, Fischeiweiß, Fischmehl, Fischöl und Walöl für die menschliche Ernährung, Leberöl und Leberölemulsion für medizinische Zwecke, Nebenprodukten für die Verarbeitende Industrie, Erzeugnissen der Fischverarbeitung für Futterzwecke; Konserven und Präserven der Fischindustrie, Fertiggerichten der Fischindustrie, gefrostenen Erzeugnissen aus der Be- und Verarbeitung von Meeresprodukten
1 988 0	<u>Fleischindustrie</u>	
1 988 1	Schlachthöfe	Herstellung von Fleisch- unzerlegter Tierkörper aus Schlachtung, eßbaren Innereien und zerlegtem Fleisch - frisch (gekühlt) und gefrosten-, und tierischen Fetten
1 988 2	Fleischverarbeitungsbetriebe	Herstellung von Fleischwaren, (Pökelwaren, Garfleischwaren, Sülzen, Fleisch- und Wurstelate, Fleischpasteten und -rouladen), Wurstwaren, Fleisch- und Wurstkonserven und -präserven, tischfertigen Fleisch-Soße-Gerichten und Nebenprodukten der Fleischindustrie
1 989 0	<u>Milch- und eiverarbeitende Industrie</u>	
1 989 1	Molkereien und Käseereien	Herstellung von Milch, Sauermilcherzeugnissen, Sahne, Käse, Butter und Butterschmalz, Erzeugnissen der Milchindustrie für Futterzwecke, einschl. Eierschalenschrot, Sauermilchquark, Ziger, Eiweißstrukturaten, Rohkasein, Kasein, Milchezucker, Kulturen, Speiseeis halberzeugnissen, Gefriererzeugnissen der Milchindustrie, Molken und Molkenerzeugnissen
1 989 2	Dauermilchindustrie	Herstellung von festen und flüssigen Dauermilcherzeugnissen, Kindernahrung und Spezialerzeugnissen auf Milchbasis, gefriergetrockneten Erzeugnissen der Milchindustrie
1 989 3	Herstellung von Ei-Erzeugnissen	Herstellung von trockenen, gefrorenen oder flüssigen Eierzeugnissen
1 991 0	<u>Mühlen-, Nahrungsmittel- und Backwarenindustrie</u>	
1 991 1	Getreidemühlen	Herstellung von Mehlen und Schrotten, backfertigen Mehlen, Nachprodukten und Abfällen der Mühlen- und Nahrungsmittelindustrie, Keimen, Futterschrotten aus Getreide, Futtermehlen und -flocken
1 991 2	Betriebe zur Herstellung von Nahrungsmitteln und Teigwaren	Herstellung von Nahrungsmitteln aus Weizen, Gerste, Hafer, sonst. Getreidearten, Buchweizen und Hülsenfrüchten, Speisereis und Reiserzeugnissen, diebstischen Nahrungsmitteln auf Getreide- oder Sojabasis, Rohfrucht für Bräuzwecke, Teigwaren einschl. Abfälle der Teigwarenindustrie für Futterzwecke, Gefriererzeugnissen der Backwaren- und Teigwarenindustrie
1 991 3	Herstellung von Frischbackwaren (einschl. Konditoreierzeugnissen)	Herstellung von Frischbackwaren, Konditoreierzeugnissen und Abfällen aus Frischbackwaren für Futterzwecke
1 991 4	Herstellung von Dauerbackwaren	

1	2	3
1 992 0	<u>Pflanzenöl- und -fettindustrie</u>	
1 992 1	Ölmöhlen	Herstellung von rohen, raffinierten und gehärteten Pflanzenölen und -fetten, Extraktionsschrot und Preßkuchen, Rückständen und Nebenprodukten der Öl- und Fettgewinnung
1 992 2	Margarinenindustrie	Herstellung von Margarine und Backfetten
1 993 0	<u>Zucker- und Stärkeindustrie</u>	
1 993 1	Zuckerindustrie	
1 993 2	Stärkeindustrie	Herstellung von Stärke, Stärkesirup, Stärkemodifikaten, Traubenzucker, Pudding- und Soßenpulver, Nebenprodukten und Kuppelprodukten der Stärkeindustrie, Glutal
1 994 0	<u>Süßwaren-, Kaffee-, Tee- und Kakaowarenindustrie</u>	
1 994 1	Kakaowarenindustrie	Herstellung von Kakao- und Schokoladenerzeugnissen
1 994 2	Zuckerwarenindustrie	Herstellung von Halbfabrikaten und Nebenprodukten der Zuckerwarenindustrie und Kakaowarenindustrie, Kakaopulver, Trinkpulver, Zuckerwaren (ohne pharmazeutische Zuckerwaren)
1 994 3	Kaffee- und Teeherstellung	Herstellung von Röstkaffee, Kaffee-Extrakt, Mischkaffee, Kaffeemittel, echtem Tee und deutschem Tee
1 995 0	<u>Obst- und gemüseverarbeitende Industrie</u>	
1 995 1	Sterilkonservenindustrie	Herstellung von Gemüsesterilkonserven (ohne Essigzusatz), Sauer- und Essiggemüse, sterilisiert, tischfertigen Sterilkonserven (mit Einlage), Obststerilkonserven, Säuglingsfertiernahrung und Kleinkindkost auf Gemüse- und Obstbasis, sterilisiert
1 995 2	Gefrierkonservenindustrie	
1 995 3	Rohkonservenindustrie	Herstellung von Sauerkraut, Gurken, tischfertigen Gemüsesalaten, Meerrettich, gesalzenem Tomatenmark, pikant gewürztem Gemüse, gesalzenem und milchsaurem Gemüse
1 995 4	Herstellung von Säften einschl. Süßmosten	Herstellung von flüssigen Gemüse- und Pflanzensäften und -nektaren, Vollfruchtgetränken, Süßmosten, Frucht- und Limonadensirupen, Säuglingszusatznahrung und Kleinkinderzusatznahrung, trinkfertig und breiförmig
1 995 9	Sonstige obst- und gemüseverarbeitende Industrie	Herstellung von Trockenkonserven, Konfitüren, Marmeladen, Gelee, Fruchtmas, Obstpulpe, Obst- und Gemüsemark, kandierten Früchten, Geleeplatten, Trester, Pektin, Abfällen der obst- und gemüseverarbeitenden Industrie, vorbereitetem frischen Gemüse und Obst
1 996 0	<u>Gärungs- und Getränkeindustrie</u>	
1 996 1	Rohspiritusbrennereien und -reinigungsbetriebe	Herstellung von Rohspiritus, Spiritrektifikat, technischem Spiritus (synthetisch), Weindestillat, Fuselöl
1 996 2	Sonstige Gärungsbetriebe	Herstellung von Essig, Senf und Hefe
1 996 3	Spirituosenbetriebe	Herstellung von Trinkbranntwein, Edelbränden, Verschnitten mit Edelbränden und Likören
1 996 4	Weinkeltereien	Herstellung von Wein und Sekt (Schaumwein)
1 996 5	Brauereien	
1 996 6	Mälzereien	

1	2	3
1 996 7	Herstellung von alkoholfreien und alkoholhaltigen Erfrischungsgetränken (ohne Most und Obstsaften)	
1 997 0	<u>Tabakwarenindustrie</u>	
1 997 1	Herstellung von Rohtabak	
1 997 2	Zigarettenindustrie	
1 997 3	Zigarren- und Rauchtobakindustrie	
1 998 0	<u>Gewürz- und übrige Lebensmittelindustrie</u>	Herstellung von Backmitteln, Backpulver, Malzextrakt für die weiterverarbeitende Industrie, Trenneulsion, Haferschalenpulvermehl, Malzkleie, kochfertigen und tafelfertigen Suppen, kochfertigen Gerichten Suppenwürze, Brühpaste, Fleischaromakonzentrate, Paniermehl, Soßen und Salattunken, Gewürzen, Kunsthonig und Sirup, Süßspeisenpulver, Mayonnaise, Kunsteis, diätischem Zucker, Geschmacksstoffen, Brauselimonadenpulver, Kartoffelsalat, Sahnestabilisator, pflanzlichen Geliermitteln der Lebensmittelindustrie, Sättigungsgetränk
1 999 0	<u>Futtermittelindustrie</u>	Herstellung von Mischfutter

Schl.- Nr.	Wirtschaftsbereich, -sektor, -zweig, -gruppe	Inhalt
1	2	3
2	BAUWIRTSCHAFT	Die Bauwirtschaft umfaßt alle Betriebe, die überwiegend Bauproduktion durchführen. Die Zuordnung der Betriebe erfolgt a) nach dem Verwendungszweck der von ihnen hauptsächlich zu errichtenden Gebäude und baulichen Anlagen <u>oder</u> b) nach technologischen Gesichtspunkten entsprechend der durchzuführenden Bauarbeiten. Die Grundlage für die Benennung der Gruppierungsbezeichnungen und die Erläuterungen bilden die Positionen der Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur der DDR (ELN, Teil VII). <u>Nicht zur Bauwirtschaft gehören:</u> Baubetriebe der Reichsbahn und Betriebsabteilungen anderer Wirtschaftsbereiche, die Bauproduktion durchführen; Institute der Bauwirtschaft und bautechnische Projektierungsbetriebe.
2 021 0	<u>Industriebaubetriebe</u>	Bau von Gebäuden für die Erzeugung, Verteilung und Umformung von Energie, für die Aufbereitung von Grundstoffen, für Lagerungszwecke; Silogebäude; Kühlhäuser, Lagergebäude für den Großhandel, von Gebäuden für verschiedene Nutzung, Bau von baulichen Anlagen für Produktionszwecke: Schornsteine, Rauchkanäle, Kühltürme, Gruben, Industrieöfen, Untertagebauten, für den Schiffbau. Bau von Band-, Rohr-, Kabelbrücken und -kanälen sowie Masten (ohne solche aus Stahl) einschl. Schächte und Ausdehnungsbauwerke, von baulichen Anlagen für die Lagerung: für Schüttgüter und dgl., für Tanks und Behälter; Lagerflächen, Abstellflächen, Lagerboxen, -keller (ohne solche für landw. Zwecke, s. 2 023 0). Bau von Fundamenten für Maschinen und Ausrüstungen
2 022 0	Betriebe für den Bau von Gebäuden und baulichen Anlagen für die <u>Wasserwirtschaft</u>	
2 022 1	Betriebe für den Bau von Gebäuden und baulichen Anlagen für die Wasserwirtschaft (ohne Bau von Meliorationsanlagen)	Bau von Gebäuden für die Wasserwirtschaft: Wasserwerks-, Pumpwerks-, Filtergebäude, Verdünnungs- und Rieselanlagen, Chemikalstationen, Bau von baulichen Anlagen für die Gewinnung von Wasser, Bau von Wasserspeicheranlagen. Bau von baulichen Anlagen zur Fortleitung von Roh-, Trink-, Brauch- und Abwasser, Rohrleitungen, Kanäle, Bauwerke im Leitungsnetz, für Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung, Ausführung von Ufer- und Küstenschutzbauten, Bau von Pegelmeßstationen
2 022 8	Betriebe für den Bau von Meliorationsanlagen	Bau von landwirtschaftlichen Vorflutern und Nebenanlagen, von Be- und Entwässerungsanlagen
2 023 0	Betriebe für den Bau von Gebäuden und baulichen Anlagen für <u>landwirtschaftliche Zwecke</u>	Bau von Gebäuden für die Rinderzucht und -mast sowie Pferdezucht, von Gebäuden und baulichen Anlagen für die Milchviehhaltung und Milch-wirtschaft; von Gebäuden für die Schweinezucht und -haltung, für die Schaf- und Ziegenhaltung und Kleintierzucht, für die Geflügelzucht und -haltung; von Gebäuden und baulichen Anlagen für Lagerzwecke und Vorratshaltung; von baulichen Anlagen für Düngewirtschaft und Gartenbau; von Gebäuden und baulichen Anlagen für Binnen-fischerei und Forstwirtschaft; von Gebäuden für verschiedene Nutzung <u>Nicht einzubeziehen:</u> Montage der vom Maschinenbau als Fertigerzeugnisse hergestellten Silos für die Landwirtschaft (s. 1 551 0)

1	2	3
2 024 0	Betriebe für den Bau von Gebäuden und baulichen Anlagen für Verkehr, Post- und Fernmeldewesen	Bau von Gebäuden für Verkehrsbetriebe, für das Abstellen und die Wartung von Fahrzeugen, für das Post- und Fernmeldewesen. Bau von baulichen Anlagen für die Schifffahrt: Kanal-, Schleusen- und Hafenausbau; Bau von sonstigen Gebäuden und baulichen Anlagen für Verkehr, Post- und Fernmeldewesen: Brücken-, Stege-, Tunnelbau u.a. Bau von Fernseh- und Richtfunktürmen (Stahlbetonkonstruktionen) und baulichen Anlagen für Fernseh- und Richtfunktürme aus Stahl; Kabel-Schornstein-, Kabelkanal- und Kabelschachtanlagen, Masten für Freileitungslinien (ohne solche aus Stahl) u.a. <u>Nicht einzubeziehen:</u> Straßenunterhaltungsbetriebe (siehe WÜ 4 118 0), Reichsbahnbaubetriebe (s. 4 111 0)
2 025 0	<u>Betriebe für den Bau von Gebäuden und baulichen Anlagen für Wohnzwecke</u>	Bau von mehr- und vielgeschossigen Wohngebäuden, Wohnhochhäusern, Einfamilienhäusern, Wochenendhäusern; Bau von baulichen Anlagen für Wohnzwecke
2 026 0	<u>Betriebe für den Bau von Gebäuden und baulichen Anlagen für gesellschaftliche Zwecke</u>	Bau von Gebäuden für Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie, Beherbergung, Erziehung, Lehre, Forschung, kulturelle Zwecke, Gesundheits- und Sozialwesen, Körperkultur, Sport, Staatsmacht und Verwaltung; Bau von kombiniert zu nutzenden Gebäuden für gesellschaftliche Zwecke. Freiflächenbegrenzung und -gestaltung, Kinderspielplätze, Sportanlagen; Werbebau für Messen, Ausstellungen und für die Ausstattung von Großveranstaltungen
2 027 0	<u>Betriebe für Rekonstruktionsbaumaßnahmen und Modernisierung, Baureparaturbetriebe</u>	Rekonstruktionsbaumaßnahmen und Baureparaturen an Bauwerken der Industrie und Lagerwirtschaft, der Wasserwirtschaft und des Meliorationswesens, der Landwirtschaft, Binnenfischerei und Forstwirtschaft, des Verkehrs, des Post- und Fernmeldewesens, für Wohn- und gesellschaftliche Zwecke
2 028 0	<u>Sonstige Baubetriebe</u>	Baubetriebe, die weder auf den Verwendungszweck der Bauwerke spezialisiert sind, noch einer bestimmten Gruppe von Gewerken (Tief-, Roh-, Aus- und Spezialbaubetriebe) zugeordnet werden können
2 029 0	<u>Tief-, Roh-, Aus- und Spezialbaubetriebe</u>	
2 029 1	Tiefbaubetriebe	Rodung (maschinell), Erdbau, Baugrunduntersuchungen, Grundwasserabsenkung, Bodenverfestigung, Bohrungen, Räum- und Gründungsarbeiten, Brunnenbau; Rohr-, Kabelkanal- und Kabellegearbeiten, Straßenbau, Gleisarbeiten
2 029 2	Montagebaubetriebe	Straßenbau: Verlegen von Bauelementen mit Hebezeugen. Montage von Gewächshäusern, Metalleichtbaukonstruktionen, bautechnischen Stahlkonstruktionen, Tiefbauten, Flach- und Geschossbauten in Stahlbetonskelettbauweise, Gebäuden in Wandbauweise und sonstigen Bauwerken
2 029 4	Monolithbaubetriebe	Rodung (manuell), Erdarbeiten (Aushub bis 100 m ³), Brückenbau (monolithisch), Schalungs-, Bewehrungs-, Spann-, Beton-, Maurer-, Putz- und Zimmererarbeiten, Gerüstbau, Blitzschutzmontage, Antennenbau
2 029 6	Ausbaubetriebe (Gebäudeausbau)	Stuck- und Drahtputzarbeiten, Dachdeckung, Ofensetzereien, Fliesenlege-, Plattenlege-, Massivfußboden-, Fußbodenbelege-, Parkettlegearbeiten, Malerbetriebe, Bautischlereien, Bauglasereien, Industrie- und Wohngebäudeanstriche

1	2	3
2 029 7	Ausbaubetriebe (Gebäudeaus- rüstungen)	Gas-, Wasser- und Elektroinstallation, In- stallation von Lüftungs-, Klima-, Heizungs- und sanitärtechnischen Anlagen, Isolierung an Kälte- und Wärmeleitungen, Isolierung für Raumkälte und Schallschutz, Bauklempnereien, Bauschlossereien
2 029 8	Spezialbaubetriebe	Abbruch, Sprengung, Betonierung mit Spezial- schalungen, Kühlturmarbeiten (Einbau und Ver- schalung), Bauwerksabdichtung, Außenhautab- dichtung für Erdstoffdämme bzw. -becken, In- dustrieschornstein-, Feuerungs- und Säure- schutzbau

Schl.- Nr.	Wirtschaftsbereich, -sektor, -zweig, -gruppe	Inhalt
1	2	3
3	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	<p>Zur Land- und Forstwirtschaft gehören Betriebe der Pflanzen- und Tierproduktion, des Gartenbaus, der Binnenfischerei und Forstwirtschaft. Daneben sind auch Betriebe enthalten, die Leistungen für die land- und forstwirtschaftliche Produktion durchführen (der Agrochemie, des Veterinärwesens)</p> <p>Im Verlaufe der zunehmenden Arbeitsteilung zwischen den Bereichen der Industrie und Landwirtschaft sind ferner Betriebseinheiten entstanden, die durch Be- und Verarbeitung pflanzlicher Erzeugnisse industrielle Leistungen vollbringen (z.B. Trockenwerke, Pelletieranlagen, Mischfutterbetriebe). Diese Betriebe zählen zum Bereich Landwirtschaft.</p> <p><u>Nicht zur Land- und Forstwirtschaft gehören:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauorganisationen (siehe 2 023 0) - Meliorationsbaubetriebe (siehe 2 022 8) - Handels- und Absatzbetriebe im Bereich der Landwirtschaft (siehe 5) - Mischfutterbetriebe der Industrie (siehe 1 999 0 Futtermittelindustrie) - Institute der Land- und Forstwirtschaft (siehe 6 223 0) <p>Die Gliederung endet auf der Ebene des 4stellers. Die 5. Stelle (=0) kann, sofern erforderlich, zur Verschlüsselung der Gliederungseinheiten innerhalb eines Wirtschaftszweiges verwendet werden. Gliederungseinheiten innerhalb eines Wirtschaftszweiges können z.B. sein:</p> <p>Getreide-, Zuckerrübenproduktion Milchproduktion Ferkelaufzucht Lagerhaltung Forstpflanzenanzucht</p>
3 100 0	<u>Landwirtschaft</u>	
3 110 0	<u>Allgemeine Landwirtschaftsbetriebe</u>	<p>Betriebsart, die Zweige der Pflanzen- und Tierproduktion in sich vereinigen und nicht einer bestimmten Gruppe (Pflanzen- oder Tierproduktion) zugeordnet werden können.</p>
3 120 0	<u>Pflanzenproduktion</u>	<p>In der Pflanzenproduktion ist trotz Spezialisierung aus verschiedenen Gründen (Fruchtfolgegestaltung, Vermeidung extremer Arbeitsspitzen usw.) die Kombination mehrerer Zweige (Kulturarten) notwendig. Jedoch können Mindestkombinationen von Kulturarten (z.B. Mähdruschfrüchte - Zuckerrüben) als gegeben angesehen werden.</p>
3 121 1	Allgemeine Pflanzenproduktion	<p>Anbau, Pflege und Ernte von Getreide, Hülsen- und Hackfrüchten, Futter- und Sonderkulturen</p>
3 121 3	Saatzucht	<p>Gewinnung von landwirtschaftlichem und gartenbaulichem Saat- und Pflanzgut</p>
3 122 0	Gartenbau- und Landschaftsgestaltung	<p>Gemüseproduktion (Freiland- und unter Glas/Plaste) Obst- und Zierpflanzenproduktion, Baumschulen, Landschaftsgestaltung</p>
3 123 0	Spezialisierte Pflanzenproduktion (außer Saatzucht)	<p>Anbau von Kulturen, die in der Fruchtfolge dominieren</p>
3 130 0	<u>Tierproduktion</u>	<p>In der Tierproduktion kann sich die Gliederung der Betriebe auf eine Tierart (Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel usw.) oder eine Nutzungsrichtung (z.B. Milch-, Tier-, Wolle-, Eierproduktion) erstrecken. Außerdem ist zu unterscheiden zwischen Betrieben der Gebrauchstierhaltung (WZ 3 131 0 - 60) und solchen, in denen Tiere zu Zuchtzwecken gehalten werden (WZ 3 137 0).</p>
3 131 0	Allgemeine Tierproduktion	<p>Betriebe, in denen mehrere Viehwirtschaftszweige (Tierarten) vereinigt sind, ohne daß ein Zweig überwiegt.</p>
3 132 0	Rinderproduktion	<p>Zucht und Reproduktion der Rinderbestände, Milch-, Schlachtrinderproduktion</p>
3 133 0	Schweineproduktion	<p>Zucht und Reproduktion der Schweinebestände, Schlachtschweineproduktion</p>

1	2	3
3 134 0	Schafhaltung	Zucht und Reproduktion des Schafbestandes, Wollgewinnung, Schlachtlämmerproduktion
3 135 0	Geflügel- und Kleintierproduktion (ohne Pelztier)	Zucht und Reproduktion der Geflügelbestände, Eier- und Schlachtgeflügelproduktion Zucht und Reproduktion der Kleintierbestände, Schlachttierproduktion (ohne Pelztier)
3 136 0	Pelztierproduktion	Zucht und Reproduktion der Pelztierbestände, Fellproduktion
3 137 0	Tierzuchtbetriebe (Rinder, Schweine, Schafe), einschl. Besamungsstationen	
3 138 0	Pferdezucht und -sport	Gestüte, Hengstdepots und Rennbetriebe
3 139 0	Sonstige Tierproduktion	Bienenwirtschaft, Seidenraupenzucht, Produktion von Tieren zu Schau-, Versuchs- und Forschungszwecken, Zucht von Zierfischen und Wasserpflanzen
3 214 0	<u>Binnenfischerei</u> =====	Zucht und Reproduktion des Fischbestandes, Binnenfischfang
3 315 0	<u>Veterinärwesen</u> =====	Veterinärhygieninspektionen, Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsämter, Tierarztpraxen, Tierkliniken
3 416 0	<u>Agrochemie, einschl. Pflanzenschutz- und Düngestoffproduktion</u> =====	Agrochemische Zentren
3 516 0	<u>Aufbereitung, Lagerung, Verarbeitung</u> =====	Einrichtungen der Landwirtschaft zur Kartoffellagerung und Aufbereitung von Frischkartoffeln
3 517 0	<u>Trocknung, Pelletierung und Mischfutterproduktion</u> =====	Trocknen von Grünfutter, Rübenblättern u.a. in Trockenwerken der Landwirtschaft, Umwandlung des Trockengutes in Pellets und Briketts; Herstellung von Mischfuttermitteln und Futtermischungen in Mischfutterbetrieben der Landwirtschaft
3 618 0	<u>Forstwirtschaft</u> =====	Aufforstung, Bestandspflege und Forstschutz, Rohholzbereitstellung, Rinden- und Harzgewinnung, Forstsaatguterzeugung, Forstpflanzenanzucht, Verbesserung der landeskulturellen Wirkungen des Waldes, Jagdwirtschaft

1	2	3
4	VERKEHR, POST- UND FERNMELDE- WESEN	
4 100 0	<u>Verkehr</u>	<p>Entsprechend der Art der angewandten Transport- bzw. Übertragungsmittel und -wege wird der Wirtschaftsbereich Verkehr gegliedert in Eisenbahnverkehr, Kraftverkehr, Binnenschiffsverkehr, Seeverkehr u.a.</p> <p>Zum Wirtschaftsbereich Verkehr gehören alle Betriebe und Einrichtungen, deren hauptsächlichste Tätigkeit der Transport und Umschlag von Gütern sowie die Beförderung von Personen ist.</p> <p><u>Nicht zum Verkehr gehören:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kraftfahrzeuginstandsetzungsbetriebe (s. 1 548 9) - Schiffsreparaturwerften (s. 1 549 0) - Beförderung von Personen und der Transport von Gütern durch Betriebe der Industrie, Bauwirtschaft, Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft und Betriebe der nichtproduzierenden Sphäre, wie z. B. der Stadt- und Gemeindegewirtschaft (Straßenreinigung, -wintendienst, Müllabfuhr), des Gesundheitswesens u.a. Diese werden den genannten Zweigen zugeordnet. - Einrichtungen, die mit dem Verkehr verbundene Dienstleistungen durchführen, wie der Betrieb von Kühl- und Lagerhäusern (s. 5 331 0), Reisebüros, Vermittlung von Verkehrs- und Transportleistungen (s. 7 012 1).
4 111 0	<u>Eisenbahnverkehr</u>	<p>Staatliches Verkehrsunternehmen DR, d.h., alle Reichsbahndirektionen sowie die ihnen nachgeordneten Betriebe und Dienststellen; Forschungs- und Entwicklungszentren der DR. Hierin sind auch eingeschlossen: Produktionsbetriebe (Schwellen-, Weichenwerk, Stahlbaubetrieb der DR u.a.), Bau- und Reparaturbetriebe sowie dienstleistende Einrichtungen der DR (z.B. des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, Rb-Sparkasse)</p>
4 112 0	<u>Kraftverkehr (ohne Städtischer Nahverkehr)</u>	<p>Betriebe für Gütertransport, für Personenbeförderung sowie Speditionsbetriebe, einschl. Handels- transportbetriebe. <u>Hierzu gehören nicht:</u> Kraft- fahrzeuginstandsetzungsbetriebe, s. 1 548 9.</p>
4 113 0	<u>Binnenschiffsverkehr</u>	<p>Betriebe der Binnenschifffahrt für Gütertransport, für Personenbeförderung (Fahrgastschiffahrtsbetriebe), Binnenfährbetriebe, Binnenhafen- und Umschlagbetriebe, Einrichtungen für das Betreiben und die Instandhaltung der Wasserstraßen; <u>Hierzu gehören nicht:</u> Schiffsreparaturwerften, s. 1 549 0</p>
4 114 0	<u>Seeverkehr</u>	<p>Betriebe des Seeverkehrs für Gütertransport, für Personenbeförderung; Seereedereien, Seehafenbetriebe, Schiffsmaklereien, Tallierungsgesellschaften, Betriebe für Hochseeschlepp-, Lotsen- und Bugsier- dienst sowie Schiffsbergung, Baggerung</p>
4 115 0	<u>Luftverkehr</u>	<p>Betrieb, der Personenbeförderungs- und Güter- transportleistungen mit Luftfahrzeugen durchführt, einschl. Wirtschaftsflug zur Bearbeitung land- und forstwirtschaftlicher Kulturen und Spezialflüge, wie Kran-, Bild-, Rettungs-, Vermessungs- und Erkundungsflüge</p>
4 116 0	<u>Rohrleitungsverkehr</u>	<p>Betriebe für den Transport von Erdöl, Erdölpro- dukten, Gas und anderer Güter in Rohrleitungen, einschl. Betreuung, Beaufsichtigung und Kontrolle der Rohrleitungen</p>
4 117 0	<u>Städtischer Nahverkehr und Taxibetriebe</u>	<p>Betriebe, die Personenbeförderungsdienste mit Straßenbahnen, Omnibussen und U-Bahn innerhalb und im Einzugsbereich der Städte durchführen; Betrieb von Personenschwebe- und Drahtseilbahnen; Taxibetriebe</p>
4 118 0	<u>Betriebe zur Straßenunterhal- tung</u>	<p>Verwaltung und Instandhaltung des klassifizierten öffentlichen Straßennetzes. Damit beauftragt sind zentral- und örtlich geleitete Betriebe und Ein- richtungen des Straßenwesens sowie die Bezirks- direktionen des Straßenwesens.</p>

1	2	3
4 119 0	<u>Sonstiger Personen- und Güterverkehr</u>	Be- und Entladebetriebe (ohne Hafenbetriebe), Umschlagbetriebe, Beförderung von Personen und Transport von Gütern mit Gespannfahrzeugen (durch lebendige Zugkraft betrieben) <u>Hierzu gehören nicht:</u> Betriebe, die mit dem Transport verbundene Dienstleistungen durchführen, wie der Betrieb von Kühl- und Lagerhäusern (s. 5 331 0) Reisebüros, Vermittlung von Verkehrs- und Transportleistungen (s. 7 012 0)
4 521 0	<u>Post- und Fernmeldewesen</u> =====	Bezirksdirektionen für Post- und Fernmeldewesen sowie die ihnen und dem Ministerium für Post- und Fernmeldewesen unmittelbar unterstellten Betriebe, Ämter und Dienststellen

1	2	3
5	HANDEL	
5 111 0	<u>Außenhandel</u> =====	Alle juristisch selbständigen Ex- und Importbetriebe der Kombinate und des Ministeriums für Außenhandel, z. B. Betrieb für Export und Import des VEB Carl-Zeiss-Jena, AHB Elektronik-Export-Import des VEB Mikroelektronik, Interwerbung GmbH, Iberma GmbH
5 200 0	<u>Binnenhandel</u> =====	Alle juristisch selbständigen Betriebe a) des Absatz- und Versorgungsgroßhandels der Industrie (Produktionsmittelhandel) b) des landwirtschaftl. Absatz- und Versorgungsgroßhandels (Produktionsmittelhandel) c) des Konsumgüter-Großhandels d) des Konsumgüter-Einzelhandels
5 221 0	<u>Binnenhandel mit Produktionsmitteln</u>	
5 221 1	PM-Handel mit Erzeugnissen der Industrie (ohne Lebensmittelindustrie)	z. B. Kohlehandel, Metallurgie-, Chemie-, Agrochemiehandel, Handel mit Sekundärrohstoffen, Textilhandel, Maschinenbauhandel (einschl. Land- und Baumaschinen, Forsttechnik), Holzhandel, Versorgungskontor Industrieglas, Kontor für Papier und Bürobedarf, Baustoffversorgung, Technikhandel (Handels-, Medizin-, Labortechnik), Minol, Pharmaziehandel, materiell-technische Versorgung der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft mit Erzeugnissen der Industrie
5 221 2	PM-Handel mit Erzeugnissen der Lebensmittelindustrie und Landwirtschaft	z. B. Handel mit Hopfen, Malz, tierischen Rohstoffen, Saatguthandelsbetriebe, Erfassungs- und Aufkaufbetriebe für landwirtschaftliche Erzeugnisse, materiell-technische Versorgung der Nahrungsgüterwirtschaft mit Erzeugnissen der Lebensmittelindustrie und Landwirtschaft
5 223 0	<u>Konsumgüter-Großhandel</u>	
5 223 1	Großhandelsbetriebe Industriewaren	Großhandel mit Schuhen, Lederwaren, Textilien, Kurzwaren, Möbeln, Kulturwaren, Haushaltswaren, Technik, Spielwaren, Büchern u.a.; Handelsunternehmen Exquisit
5 223 2	Großhandelsbetriebe Lebensmittel/Obst und Gemüse	Großhandel mit Fisch, Waren des täglichen Bedarfs, Obst, Gemüse und Speisekartoffeln, Handelsunternehmen Delikat
5 224 0	<u>Konsumgüter-Einzelhandel</u>	
5 224 1	Einzelhandelsbetriebe Industriewaren	u.a.: Warenhäuser, RFT-Industrievertrieb, IFA-Vertrieb
5 224 2	Einzelhandelsbetriebe Lebensmittel	
5 224 3	Einzelhandelsbetriebe Gaststätten	
5 224 4	Einzelhandelsbetriebe Industriewaren/Lebensmittel	Der Wirtschaftsgruppe 5 224 4 werden Einzelhandelsbetriebe zugeordnet, zu deren Sortiment Lebensmittel und Industriewaren gehören, ohne daß ein Teil eindeutig überwiegt. Dieser Grundsatz ist auch für die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftsgruppen 5 224 5 und 5 224 6 anzuwenden.
5 224 5	Einzelhandelsbetriebe Lebensmittel/Gaststätten	z. B. Mitropa
5 224 6	Einzelhandelsbetriebe Industriewaren/Lebensmittel/Gaststätten	
5 225 0	<u>Versorgungsbetriebe für die gesellschaftliche Speisung</u>	Großküchen
5 331 0	<u>Kühl- und Lagerhäuser</u> =====	Kühlbetriebe

1	2	3
6	<u>SONSTIGE ZWEIGE DES PRODUZIERENDEN BEREICHES</u>	
6 100 0	<u>Wirtschaftsleitende Organe</u> -----	
6 111 0	<u>Wirtschaftsleitende Organe der Industrie</u>	
6 112 0	<u>Wirtschaftsleitende Organe der Bauwirtschaft</u>	
6 113 0	<u>Wirtschaftsleitende Organe der Land- und Forstwirtschaft</u>	
6 113 1	- - der Landwirtschaft	
6 113 5	- - der Forstwirtschaft	
6 114 0	<u>Wirtschaftsleitende Organe des Verkehrs, Post- und Fernmeldewesens</u>	
6 114 1	- - des Verkehrs	
6 114 5	- - des Post- und Fernmeldewesens	
6 115 0	<u>Wirtschaftsleitende Organe des Handels</u>	
6 115 1	- - des Außenhandels	
6 115 2	- - des Binnenhandels	
6 116 0	<u>Wirtschaftsleitende Organe der sonstigen Zweige des produzierenden Bereichs</u>	
6 200 0	<u>Forschungs- und Entwicklungszentren der wirtschaftsleitenden Organe</u> -----	
6 221 0	<u>Institute der Industrie</u>	
6 222 0	<u>Institute der Bauwirtschaft</u>	
6 223 0	<u>Institute der Land- und Forstwirtschaft</u>	
6 223 1	- der Landwirtschaft	
6 223 5	- der Forstwirtschaft	
6 224 0	<u>Institute des Verkehrs, Post- und Fernmeldewesens</u>	
6 224 1	- des Verkehrs	
6 224 5	- des Post- und Fernmeldewesens	
6 225 0	<u>Institute des Handels</u>	
6 225 1	- des Außenhandels	
6 225 5	- des Binnenhandels	
6 226 0	<u>Institute der sonstigen Zweige des produzierenden Bereichs</u>	

1	2	3
6 228 0	<u>Ingenieurbüros für Rationalisierung</u>	
6 300 0	<u>Projektierungs- und Anlagenbaubetriebe</u> *****	
6 331 0	<u>Technologische Projektierungsbetriebe</u>	Selbständige Organisationen zur technischen (ingenieurtechnischen) Projektierung und Betreuung in allen Zweigen der materiellen Produktion (außer Organisationen zur Projektierung von Bauobjekten und Projektierungsorganisationen, die wissenschaftliche Arbeit verrichten)
6 332 0	<u>Anlagenbaubetriebe (komplette technologische Ausrüstungen)</u>	
6 335 0	<u>Bautechnische Projektierungsbetriebe</u>	Projektierungs- und Entwicklungsorganisationen für alle Arten der Bautätigkeit
6 400 0	Geologische Untersuchungen, Betriebe des staatlichen Vermessungs- und Kartenwesens *****	
6 441 0	<u>Geologische Untersuchungen</u>	Einrichtungen zur Durchführung von geologischen Erkundungsarbeiten, Bohr- und Bergbauarbeiten, Betriebs- und Erkundungsbohrungen nach Erdöl und Erdgas, geodätischen und kartographischen Tätigkeiten, die sich auf Investitionsobjekte beziehen
6 443 0	<u>Betriebe des staatlichen Vermessungs- und Kartenwesens</u>	
6 551 0	Verlage *****	
6 661 0	Reparaturkombinate *****	Betriebe und Kombinate für Dienstleistungen und Reparaturen für die Bevölkerung
6 771 0	Textiles Reinigungswesen *****	
6 771 1	Wäschereien, industriell	
6 771 2	Selbstbedienungswäschereien	
6 771 3	Betriebe für chemische Reinigung	
6 771 4	Färbereibetriebe	
6 881 0	Rechenbetriebe *****	Selbständige Rechenmaschinenstationen und elektronische Rechenzentren allgemeiner Nutzung sowie sonstige Organisationen, die von rechen-technischen Kapazitäten betreut werden und sich mit der Produktion der Rechen-technik befassen, unabhängig von den Zweigen, die ihre Produkte oder Leistungen entgegennehmen
6 991 0	<u>Sonstige produzierende Betriebe</u> *****	DEFA-Studios und sonstige bisher nicht genannte Betriebe des produzierenden Bereichs

1	2	3
7	WOHNUNGS- UND KOMMUNALWIRTSCHAFT, VERMITTLUNGS-, WERBE-, BERATUNGS- U.A. BÜROS, GELD- UND KREDITWESEN	
7 012 0	<u>Beratungen, Nachrichten-, Schreib- und Übersetzungsbüros</u>	
7 012 1	Reisebüros, Verkehrs- und Transportvermittlung	Vermittlung von Reisen und Übernachtungen, Verkehrs- und Transportvermittlung
7 012 2	Werbung und Messebetriebe	
7 012 3	Grundstücks- und sonstige Vermittlung	Vermittlung von Immobilien, Reparaturen u. ä. Leistungen; von Veranstaltungen
7 012 4	Rechtsberatung	
7 012 5	Wirtschafts- und Steuerberatung	
7 012 7	Sonstige Beratungen	
7 012 8	Nachrichtenbüros	
7 012 9	Schreib- und Übersetzungsbüros	
7 013 0	<u>Vermietungen, Ausleihungen (ohne Wohnungswirtschaft und Bibliotheken)</u>	
7 014 0	<u>Beherbergungsstätten</u>	Wohnheime, Pensionen u.ä.
7 015 0	<u>Wohnungswirtschaft</u>	
7 015 1	Wohnungs- und Grundstücksverwaltung	VEB Wohnungswirtschaft, KKV
7 015 2	Wohnungsbaugenossenschaften	
7 015 3	Siedlungsgenossenschaften	
7 015 9	Übrige Einrichtungen der Wohnungswirtschaft	
7 016 0	<u>Kommunalwirtschaft</u>	
7 016 1	Stadt- und Gemeindereinigung	Straßenreinigung, Straßenwinterdienst
7 016 2	Verarbeitung von Siedlungsabfällen	Müll- und Fäkalienabfuhr, geordnete Deponien
7 016 3	Straßenbeleuchtung	
7 016 4	Grünanlagenunterhaltung	
7 016 6	Friedhofs- und Bestattungswesen	
7 016 9	Sonstige Einrichtungen der Kommunalwirtschaft	
7 017 0	<u>Geld- und Kreditwesen, Lotterien, Wettbüros</u>	
7 017 1	Banken	
7 017 2	Sparkassen	
7 017 4	Versicherungen	Staatliche Versicherung der DDR, Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten
7 017 6	Sonstige Einrichtungen des Geld- und Kreditwesens	
7 017 7	Lotterien, Spielbetriebe	
7 017 8	Wettbüros	
7 019 0	<u>Badeanlagen und -einrichtungen, Kosmetik, Friseure, Tierpflege und sonstige nichtproduzierende Betriebe und Einrichtungen</u>	
7 019 1	Badeanlagen und -einrichtungen	
7 019 2	Körperpflege	Kosmetik, Friseure
7 019 3	Tierpflege	
7 019 9	<u>Sonstige nichtproduzierende Betriebe und Einrichtungen</u>	

1	2	3
8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KULTUR, GESUNDHEITS- UND SOZIALWESSEN	
8 100 0	Wissenschaft und Forschung *****	
8 111 0	Wissenschaftliche Forschungsinstitute und Laboratorien	
8 112 0	Akademien (ohne Lehrtätigkeit)	
8 113 0	Medizinisch-theoretische und übrige Institute des Gesundheits- und Sozialwesens	
8 119 0	Sonstige Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung	
8 200 0	Bildungswesen *****	
8 221 0	Einrichtungen der Vorschulerziehung	
8 221 1	Dauereinrichtungen	Kommunale und betriebliche Kindergärten, Kinderwochenheime, kombinierte Einrichtungen und Kindergärten mit angeschlossenem Kinderwochenheim
8 221 9	Saisonkindergärten	
8 222 0	Allgemeinbildende Schulen und berufsbildende Sonderschulen einschl. Schulhorte und Schulinternate	
8 222 1	Zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	Zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschulen, Schulsternwarten, Schwimmbassins, zentrale Schulsportanlagen, zentrale Kindergärten, polytechnische Zentren, polytechnische Museen
8 222 2	Erweiterte Oberschulen	
8 222 3	Allgemeinbildende und berufsbildende Sonderschulen ohne Hilfsschulen	Allgemeinbildende und berufsbildende Sonderschulen ohne Hilfsschulen, berufsbildende Sonderschulen ohne Berufshilfsschulen, Berufsschulanteile an Sonderschulen ohne Berufshilfsschulanteile, Vorschulanteile an Sonderschulen ohne Vorschulanteile an Hilfsschulen, selbständige Vorschuleinrichtungen des Sonderschulwesens - Sprachheilkindergärten, Kindergärten für Körperbehinderte - sonderpädagogische Beratungsstellen
8 222 4	Allgemeinbildende und berufsbildende Hilfsschulen	Allgemeinbildende Hilfsschulen, Berufshilfsschulen, Berufsschulanteile an Hilfsschulen, Vorschulanteile an Hilfsschulen
8 222 5	Spezialschulen	Spezialschulen - mathematisch und physikalisch-technischer Richtung; - mit verstärktem neusprachlichen Unterricht; - mit verstärktem altsprachlichen Unterricht; - zur Vorbereitung auf das Studium als Diplomlehrer für Russisch; - für Musikerziehung; Kinder- und Jugendsportschulen

1	2	3
8 223 0	<u>Einrichtungen der Jugendhilfe und -heimerziehung</u>	
8 223 1	Heime für Schüler und Jugendliche, Vorschulheime	
8 223 2	Jugendwohnheime für Schüler und Jugendliche	
8 223 3	Spezialheime für schwererziehbare Kinder	
8 223 4	Jugendwerkhöfe	
8 223 5	Durchgangsheim und Einweisungs- stellen	
8 223 6	Sonderheime für verhaltensgestörte Schüler	
8 223 9	Sonstige Heime für Kinder, Schüler und Jugendliche	
8 224 0	<u>Berufsausbildung</u>	Betriebsberufsschulen, Betriebs- schulen, Ausbildungsstätten, kommu- nale Berufsschulen und solche Lehr- lingswohnheime, die keiner der vor- genannten Einrichtung angehören, Berufsberatungszentren.
8 224 1	Berufsschulen aller Wirtschaftsbe- reiche und -zweige (außer des Gesundheits- und Sozialwesens)	
8 224 2	Berufsschulen des Gesundheits- und Sozialwesens	
8 225 0	<u>Fachschulen</u>	
8 225 1	Ingenieurschulen	
8 225 2	Medizinische Fachschulen	
8 225 3	Fachschulen der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft	
8 225 4	Fachschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften	
8 225 5	Fachschulen des Buch- und Biblio- thekwesens, der Museumskunde	
8 225 6	Fachschulen für Kunst und Kultur	
8 225 7	Pädagogische Fachschulen	Institute für Lehrerbildung, Pädagogische Schulen für Kinder- gärtnerinnen
8 225 9	Sonstige Fachschulen	
8 226 0	<u>Hochschulen</u>	
8 226 1	Universitäten	
8 226 2	Technische Universitäten und Tech- nische Hochschulen einschl. Ingenieurhochschulen	
8 226 4	Hochschulen der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft	

1	2	3
8 226 5	Medizinische Akademien	
8 226 6	Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften	
8 226 7	Hochschulen für Kunst und Literatur	
8 226 8	Pädagogische Hochschulen	
8 226 9	Sonstige Hochschulen	
8 227 0	<u>Einrichtungen der Erwachsenenbildung</u>	
8 227 1	Einrichtungen zur Weiterbildung im Bereich der Volksbildung	Zentralinstitut für Weiterbildung der Lehrer, Erzieher und Schulfunktionäre, Bezirkskabinette für Unterricht und Weiterbildung, Pädagogische Kreis-kabinette, Zentrales Methodisches Kabinett für die außerunterrichtliche Tätigkeit, Bezirkskabinette für außerunterrichtliche Tätigkeit, Häuser der Lehrer, Pädagogische Klubs, Bezirks-schulen für Weiterbildung der Schul-funktionäre, Institut für Jugendhilfe.
8 227 2	Einrichtungen der Erwachsenenbildung des Gesundheits- und Sozialwesens	Bezirksakademien, Betriebsakademien und Betriebsschulen des Gesundheits- und Sozialwesens
8 227 7	Volkshochschulen	
8 227 9	Einrichtungen der Erwachsenenbildung in anderen bisher nicht genannten Wirtschaftsbereichen und -zweigen	
8 228 0	<u>Einrichtungen der Jugend</u>	
8 228 1	Einrichtungen der Jugend im Bereich der Volksbildung - außerschulische Einrichtungen	Häuser der Pioniere, Pionierpalast, Pionierparks und -eisenbahnen, Stationen Junger Naturforscher, Techniker, Chemiker, Touristen
8 228 9	Einrichtungen der Jugend in anderen bisher nicht genannten Wirtschafts-bereichen und -zweigen	
8 229 0	<u>Übrige Einrichtungen des Bildungs-wesens</u>	
8 229 1	Übrige Einrichtungen der Volksbildung	
8 229 9	Übrige bisher nicht genannte Ein-richtungen des Bildungswesens	

1	2	3
8 300 0	<u>Kultur und Kunst</u>	
8 331 0	<u>Rundfunk und Fernsehen</u>	
8 331 1	Rundfunk (Programmgestaltung)	
8 331 2	Fernsehen (Programmgestaltung)	
8 332 0	<u>Film- und Lichtspielwesen</u>	
8 332 1	Lichtspielbetriebe	
8 332 9	Sonstige Einrichtungen des Film- und Lichtspielwesens	
8 333 0	<u>Bibliotheken</u>	
8 333 1	Allgemeine öffentliche Bibliotheken	
8 333 2	Wissenschaftliche Bibliotheken	
8 333 9	Sonstige Bibliotheken	
8 334 0	<u>Museen und Einrichtungen der bildenden Kunst</u>	
8 334 1	Heimatemuseen	
8 334 2	Kunstmuseen	
8 334 3	Wissenschaftliche Museen	
8 334 4	Obrige Museen und Gedenkstätten	
8 334 5	Denkmalpflegerische Spezialkapazitäten (VEB Denkmalpflege)	
8 334 9	Sonstige Einrichtungen der bildenden Kunst	
8 335 0	<u>Theater</u>	
8 335 1	Schauspiel- und Musiktheater	
8 335 2	Puppentheater	
8 336 0	<u>Veranstaltungswesen</u>	
8 336 1	Varietés	
8 336 2	Kabarette	
8 336 3	Konzert- und Gastspielformen	
8 336 4	VEB Zentralzirkus	
8 336 9	Sonstige Einrichtungen des Veranstaltungswesens	
8 337 0	<u>Kulturelle Massenerbeit</u>	
8 337 1	Kultur- und Klubhäuser	
8 337 2	Klubs	
8 337 3	Volkskunst einschl. Ensembles	
8 337 4	Zoologische Gärten	
8 337 5	Botanische Gärten	
8 337 9	Sonstige Einrichtungen der kulturellen Massenerbeit	
8 338 0	<u>Musikpflege, Orchester, Chöre</u>	
8 338 1	Einrichtungen der Musikpflege (einschl. Musikschulen)	
8 338 2	Orchester	

1	2	3
8 338 3	Chöre	
8 339 0	<u>Obrige Einrichtungen der Kultur und Kunst</u>	
8 400 0	<u>Gesundheitswesen</u>	
8 441 0	<u>Vereinigte Gesundheitseinrichtungen in den Kreisen</u>	
8 442 0	<u>Stationäre Einrichtungen des Gesundheitswesens</u>	
8 442 1	Allgemeine stationäre Einrichtungen und Bettenstationen	Kliniken an Universitäten und medizinischen Akademien, Bezirkskrankenhäuser, Kreiskrankenhäuser mit erweiterter Aufgabenstellung und Kreiskrankenhäuser, Orts- und Stadtkrankenhäuser; Bettenstationen an medizinisch-theoretischen Instituten, die nicht dem Ministerium für Gesundheitswesen unterstellt sind, an ambulanten Einrichtungen und für erkrankte Kinder werktätiger Mütter.
8 442 2	Fachspezifische stationäre Einrichtungen	Fachkrankenhäuser für Neurologie und Psychiatrie, für Orthopädie und für Lungenkrankheiten und TBK; Tuberkulose-Genesungsheime
8 442 3	Fachspezifische prophylaktische stationäre Einrichtungen	Mütter- und Säuglingsheime, Schwangerenerholungsheime
8 442 9	Sonstige stationäre Einrichtungen	Vereinigungen von stationären Einrichtungen, sonstige bisher nicht genannte stationäre Einrichtungen
8 443 0	<u>Kur- und Bäderwesen</u>	
8 443 1	Sanatorien	
8 443 2	Kurheime	
8 443 3	Genesungsheime	
8 443 9	Sonstige Einrichtungen des Kur- und Bäderwesens	
8 444 0	<u>Ambulante Einrichtungen des Gesundheitswesens</u>	
8 444 1	Einrichtungen der ambulanten Grundbetreuung	Polikliniken, Stadtambulatorien, Landambulatorien, Ambulanzen an stationären Einrichtungen und an ambulanten Einrichtungen, Arztpraxen, Polikliniken für Stomatologie, Zahnarztpraxen
8 444 2	Ambulante Einrichtungen (ohne Einrichtungen der ambulanten Grundbetreuung)	Leitstellen der Schnellen Medizinischen Hilfe, Selbständige Beratungsstellen, Ärztliche Begutachtungsstellen, Gemeindegewesternstationen, Schwesternsanitätsstellen, Gemeindepflegestationen, Arbeitshygienische Zentren, Arbeitshygienische Beratungsstellen, Verkehrsmedizinische Zentren, Selbständige Einrichtungen der Jugendzahnpflege
8 444 3	Ambulanter Bereich der Kliniken an Universitäten und Medizinische Akademien	
8 444 9	Sonstige ambulante Einrichtungen	Vereinigungen von ambulanten Einrichtungen, sonstige bisher nicht genannte ambulante Einrichtungen
8 445 0	<u>Hygiene und Gesundheitserziehung</u>	
8 445 1	Einrichtungen der Hygiene	Bezirkhygieneinspektionen und -institute, Hygieneinstitute, Kreishygieneinspektionen, Dauerimpfstellen
8 445 2	Einrichtungen der Gesundheitserziehung	Kabinette für Gesundheitserziehung
8 445 3	Einrichtungen der Arbeitshygiene	Arbeitshygieneinspektionen
8 445 9	Sonstige Einrichtungen der Hygiene und Gesundheitserziehung	Vereinigungen von Einrichtungen der Hygiene und Gesundheitserziehung, sonstige bisher nicht genannte Einrichtungen der Hygiene und Gesundheitserziehung

1	2	3
8 446 0	<u>Einrichtungen der medizinischen Versorgung</u>	
8 446 1	Bezirkseinstitute für Blutspende- und Transfusionswesen, Frauenmilchsammelstellen sowie Milchküchen	
8 446 2	Laboratorien	Automatenzentren für Labordiagnostik, Klinisch-chemische Laboratorien
8 446 3	Diagnostisch-therapeutische Einrichtungen	Radiologische Einrichtungen, Physiotherapeutische Einrichtungen
8 446 4	Einrichtungen des Krankentransports	Rettungsamt
8 446 9	Sonstige Einrichtungen der medizinischen Versorgung	Zahn technische Laboratorien, Vereinigungen von Einrichtungen der medizin. Versorgung, sonstige bisher nicht genannte Einrichtungen der medizinischen Versorgung
8 447 0	<u>Einrichtungen der materiell-medizinischen Versorgung</u>	
8 447 1	Versorgungseinrichtungen für Pharmazie und Medizintechnik	
8 447 9	Sonstige Einrichtungen der materiell-medizinischen Versorgung	
8 449 0	<u>Obrige Einrichtungen des Gesundheitswesens</u>	Vereinigungen von Einrichtungen des Gesundheitswesens; sonstige bisher nicht genannte Einrichtungen des Gesundheitswesens
8 500 0	<u>Sozialwesen</u> =====	
8 551 0	<u>Heime des Sozialwesens</u>	
8 551 1	Feierabend- und Pflegeheime	Feierabendheime, Pflegeheime, Heime für bildungsunfähige, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, Einrichtungen für schulbildungsfähige, physisch schwerstgeschädigte, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche
8 551 9	Sonstige Heime des Sozialwesens	Vereinigungen von Heimen des Sozialwesens (Verwaltungen der Feierabend- und Pflegeheime), sonstige bisher nicht genannte Heime des Sozialwesens
8 552 0	<u>Kinderkrippen und Dauerheime (Kindereinrichtungen)</u>	
8 552 1	Kinderkrippen und Dauerheime (Einzel-einrichtungen)	Tageskrippen, Wochenkrippen, Dauerheime für Säuglinge und Kleinkinder, Saisonkrippen
8 552 9	Sonstige Kindereinrichtungen	Sonderkrippen, Vereinigungen von Kindereinrichtungen (Krippenvereinigungen)
8 559 0	<u>Obrige Einrichtungen des Sozialwesens</u>	
8 559 1	Einrichtungen der Rehabilitation	Rehabilitationszentren für Berufsbildung, geschützte Werkstätten, Wohnheime für Rehabilitanden der geschützten Werkstätten

1	2	3
8 559 2	Förderungseinrichtungen	Tagesstätten für schulbildungsunfähige, förderungefähige Kinder und Jugendliche, Wochenheime für schulbildungsunfähige, förderungefähige Kinder und Jugendliche, Heime (ohne Wochenheime) für schulbildungsunfähige, förderungefähige Kinder und Jugendliche
8 559 9	Sonetige Einrichtungen des Sozialwesens	Bezirks- bzw. Kreisstellen für Rehabilitation, Vereinigungen von Einrichtungen des Sozialwesens, sonstige bisher nicht genannte Einrichtungen des Sozialwesens
8 600 0	<u>Körperkultur und Sport</u>	
8 661 0	Sportanlagen	
8 669 0	Obrige Einrichtungen der Körperkultur und des Sports	
8 700 0	<u>Erholungswesen und Touristik</u>	
8 771 0	Einrichtungen des Erholungswesens	
8 772 0	Einrichtungen der Touristik	

1	2	3
9	<u>STAATLICHE VERWALTUNG, GESELLSCHAFTLICHE ORGANISATIONEN</u>	
9 100 0	<u>Staatliche Wirtschaftsleitungen (zentral und örtlich)</u>	
9 111 0	Industrie	
9 112 0	Bauwirtschaft	
9 113 0	Landwirtschaft	
9 114 0	Verkehr, Post- und Fernmeldewesen	
9 115 0	Handel	
9 119 0	Sonstige staatliche Wirtschaftsleitungen	
9 200 0	<u>Staatliche Verwaltungen</u>	
9 221 0	Staatliche Organe	
9 221 1	Zentrale staatliche Organe	
9 221 2	Rat des Bezirkes	
9 221 3	Rat des Kreises	
9 221 4	Rat der Gemeinde	
9 221 5	Rat des Gemeindeverbandes	
9 222 0	Organe der Justiz	
9 223 0	Organe der Verteidigung	
9 229 0	Sonstige staatliche Organe	
9 500 0	<u>Parteien und Massenorganisationen</u>	
9 551 0	Parteien	
9 552 0	Friedensbewegung	
9 553 0	Nationale Front	
9 554 0	FDGB (ohne Sozialversicherung)	
9 555 0	Kulturorganisationen	
9 556 0	Sportorganisationen	
9 557 0	Volkssolidarität	
9 558 0	Deutsches Rotes Kreuz der DDR	
9 559 0	Sonstige Massenorganisationen	
9 800 0	<u>Interessengemeinschaften</u>	
9 881 0	Konfessionelle Organe	
9 889 0	Sonstige Interessengemeinschaften	